Mingeigenpreife; bie einfpaltige Veritgeile aber berem Raus aus Stadtbejief Biest-gere 10 Bi., von ausworts 20 Di., finonzielle Kapeigen 30 Cf. Im Arkienerkeil; die Veitzeile aus Geabebegief Biesteben 75 Di., von auswärts 100 Df. Rabati nach auslüngendem Larid. Gin Aufnahme bon Anzeigen am bestimmten Ragen und Blagen wird feine Garantie übernommen.

## Wiesbadener

Begingopreide 3. Wintbaten ber int Daus gebracht monntlich 60 Pf., nierrefffielich Bet. 1,000 burch tuefen auswälligen Fillelen ind haus gebruft, monallich 50 Pf., vierrefffigelich Bet. 1,50, durch die Beit dejogen wennte lich 60 Pf., nierreffichtelich Mr. 1,76 aber Befrägelt.
Cer General-Angeiger erfcheint tiglich mittagt mit Aufnahme ber Benne und Friertage.

# General SAmseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel.

Bernipreder 199 u. 819. Saupigeichaftoftelle und Redaftion: Mauritinoftrage 8. - Berliner Redaftionoburo: Glotiwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tthe.

Dienstag, ben 25. Mai 1909.

24. Jahrgang.

Die Bentige Andgabe umfaßt 16 Geiten.

### Das Neueste vom Tage.

London und Berlin.

Lonbon, 25, Mai. Bei bem Banfett, ba8 ben Bertretern Berlins geftern in ber Guilbhall gegeben murbe, wedfielten bie beiben Stabtoberbaupter von London und Berlin bergliche Trint-Der Lordmanor iprad bie Boffnung aus, bag bie beutschen Gafte ben Befuch in gutem Anbenten behalten und von ber Aufrichtigfeit ber englifden Greunbichaft übergeugt fein mogen. Oberburgermeifter Rirfchuer trant auf bie freund. Schaftlichen Begiehungen swifden Berlin unb

Die Jubelfeier ber italienifchen Ginbeit.

Rom, 25, Mai. Der beutiche Raifer bat Runig Bictor Emanuel beriprodien, wie jum Jubilaum Raifer Frang Jofefe, auch anfahlich ber Jubelfeier ber italienifden Ginbeit im Jahre 1911 an ber Gpipe ber beutschen Bunbesfürften feinen Gingug in Rom gu halten,

Der Frühling auf ben Bergen.

St. Gettharb, 25. Mai. Die Boltitrage nach Airolo ift bereits völlig ichneefrei. Gine abnlich raiche Schneefchmelge ift feit 1902 nicht mehr gu bergeichnen gewefen.

Cacharinfdmnagel.

Bien, 25. Rai. Der Besiber einer demischen Fabrik, namens Müller, sein Reifender und bessen frau, wurden wegen Sacharinfcmuggel in gro-zem Umfange verhaftet.

Entgleifte "Gifenbahner".

Wien, 25. Mai. Auf der Gelbeisenbahn des Gisenbahnregiments des Forts Reuburg entgleiste ein Zug, der mit 40 Soldaten beseht war. Jehn bon ihnen wurden herunter geschleubert, einer ichwer, mehrere leichter verleht.

Bebrohte Telegraphenleitungen.

Baris, 25. Mai. Aus St. Etienne wird gemel-bet, daß gegen einen Infanteriften, der behufd Ueberwachung der Telegraphenleitungen bei einem Tunnel Boften ftand, bon einem bisher unbe-fannten Diffetater ein blinder Schuft abgefeuert wurde. Tago gubor war in der Rabe ein Tele-graphendrabt durchichnitten und eine Telegraphenftange halb burchgefägt worden.

Streifunruben,

Paris, 25. Mai, Auf bem Babubofe Tours entitand gwifden ftreifenben und arbeitewilligen Erbarbeitern ein Sandgemenge, wobei fünf ber lepteren ichmer verlett wurden. Bur Bewochung wurden zwei Rompagnien Infanterie aufgeboten.

### Japanifche Durchdringung.

In die europäische Bolitit macht fich die japa-nische Durchbringung immer flürter geltend, Man ist gezwungen, mit Japan wie mit einem europäischen Rachtsalter zu rechnen. Aus Wien fammt eine fonberbare, aber großes Auffeben erregende Meldung. Danach bat Desterreich Ungarn mit Japan ein Militärabtommen geschloffen für den Fall, daß einer der beiden Machte von Rug-land angegriffen werden sollte. Dieses Uebereintommen, das die volle Billigung Deutschlands haben soll, würde sin Japan eine Rückversicherung gegenüber den englischerusissichen Abmachungen sein. Es sei, so wird weiter berücktet, während der Anwesenheit des japanischen Frinzen Kuni in Mien pereinkart und durch der inventioren in Bien vereinbart und burch ben japanischen Bringen Raschimoto in Budapest mehrere Wochen ipater unterzeichnet worben. Auf dem Biener Bollplage wird die Meldung als ungutreffend be-Saichnet, aber dies bindert nicht, so schreibt man aus der dierreichischen Haupttadt, daß die Displandie der Dies bindert nicht, daß die Displandie der die Revaller Entente-Mächte sich start mit der Möglichkeit eines derartigen Abkammens beschäftigt. Eine Berschiedung der japanischen Bolitik ist erfolgt, seitdem England in das Bindmisverhältnis mit Aufland eingetreten ist. Dag Mugland ben Blid nach bem indifden Ozear Das Ausland den Blid nach dem indischen Ozean gerichtet dilt, um die dort verlarene Stellung wiederzugewinnen, ist selbswertindich, umd das Ausland zunächt durch entiprechende Bahnbauten einen neuen aftatischen Arieg vordereitet, wird gar nicht bestritten. Somit liegt es nahe, daß Jahan einen anderen zwedmästigen Anschlutz sucht, nachdem das englische Bündnis beschädigt worden ist. Deutschland kann nur wünschen, in besten Beziehungen zu Jahan zu steben, da unser Blat an der Sonne auch den Stürmen an der Osstürge Aliens ausgesetzt ist.

Die deutsche Dandelsbolitis dat einen Leidens.

Die beutiche Sandelspolitif bat einen Leibens. gefährten in der japanischen. Seit dem rusischjapanischen Friedensabischluß bat der Sandel
Japans in Korea und in der Mandschurei eine
itändig wachsende Summe von Groll und Zeindichaft in der englischen Handelswelt geschaffen,
und besonders wahrend des letten Jahres sonnte man felbit in ben japanfreundlichften englischen arohen Blattern bittere Rlagen barüber lejen, bah Japan fein Berfprechen ber offenen Tur auf dem oftafiatischen Feitlande zwar immer bereit-willig erneuere, aber nie banach handle. Richt nur ber Sandelswelt, fondern auch ben englischen Bolitifern mocht die ihstematische japanische Durchdringung Chinas Sorge und das offenbare

Bestreben, mit der Zeit die Mandichurei tatfach-lich zu einer sabanischen Brobing zu machen. Die Japaner selbst baben bas Bündnis mit England immer sehr fühl betrachtet und nichts daran geandert, daß eine einflußreiche Strömung fich dieser Festel entledigen mochte, sobald sie als Cflibe nicht mehr ale nötig empfunden wurde. Im borigen Jahre wies ein berborragenber fapa-

nifcher Staatsmann in öffentlicher Rebe feine Landeleute auch auf Indien bin als das gegebene Gebiet für japanische Durchbringung. Babe-icheinlich benft auch ber Mitado mit feinen Rat-

gebern nicht anbers.

In England ift man fich obne Zweifel icon langit flar barüber, bag bas Bunbnis mit Japan, welches man, durch eigene Rot getrieben, ichlos und fpater erweiterte, nicht nur nicht ewig bauern tverde, sondern auch über Racht auseinandergeben fonnte. Ob dieser Augendlich jeht schon gekontenen ist, sieht natürlich dahin. Iwei dauptgesichtspuntte müssen den englischen Staatsmannern wohl mangebend fein, Der eine betrifft ben fernen Offen. Die Bereinigten Staaten werden über furg ober lang ihre Flotte am Still en Ogean verftarten. Gin fested englifdsamerita nifches Einverständnis in der bortigen Politit würde also England Gelegenheit geben, aus der Unwesenheit einer starten amerikanischen Flotte Cupen gu gieben und an eigenen Streitfraften gu Bei einer folden Berfpettibe bentt man ich in England vielleicht, daß bie eigenen oftafiatischen Interessenten gesicherter sein werben, auch unter der selbswerhandlichen Bedingung, das dann das Bundnis mit Japan in die Brüche geht. Diese Bolitis würde also die eines gemeinsamen Truck auf Japan bedeuten. Aur ein bunfler Buntt bleibt und ber beift Inbien.

England fteht im Beichen ber Flotten- und Deeresfragen. Mogen wir in Deutschland über bie Ansgeburten ber Burcht auch ipotten und lachen, fo burfen wir anberfeits nicht verfennen, bof Großbritannien alle Urfache bat, die gange Weltlage mit einigem Bangen zu überschunen. Das Neich ist zu geoß im Berhältnis zu der englischen Kriegsmacht. Wie schwer wurde es England, das Kleine Burenvoll zu überdinden, hällt das Bündnis mit Japan, so muß England seine Flotte teilen, die es seht, um Deutschland einzuschützen, in der Kordse bereinigt hat. Jie ein geheimes Wildfarabkommen Ceiterreichs mit Japan perfekt verworden, so muß England seine

geheimes Rilitärabkommen Ceiterreichs mit Jopan perfekt geworden, so muß England seine aziatische Seemacht verkärken. Ohne triftigen Grund ist deshald die englische Erregung nicht. Deutschland ist durch den englischen Flotkensturm nicht erschung überzeugt, das England den von der rein maritimen Seite günkigen Beitpunkt zum Lodschlagen dereits verpast das, denn dieser log in den Johren 1904 und 1905.

Unter Zuhissendme einer Festlandberdindung Deutschland durch Krieg zu schwächen, ist England neuerdings missungen, und schwerlich ist anzunehmen, das die Festlandwäche, die sehr versant haben, die nächste Zeit friegslustiger werden sollten. England würde schon heute in einem Seekriege mit Deutschland nicht auf seine Kosten kommen, und für seine Weltkellung Ungeheures auss Spiel sehen. Droht man und mit dem Schreddild späterer Erikarkung Ruhlands, so werden wir wieder später auch zur See viel stärker ben wir wieder fpater auch gur Gee viel ftarter geworben fein und die englische Rriegeluft nach

biefer Geite bin bampfen. Abmiral von Tirpis bat gejagt, die beutsche Flotte finge jest fcon an, aur Aufrechterhaltung des Ariedens zu wirfen. Sat Cesterreich-Ungarn sich mit Japan verständigt fommt es auch Deutschland zugute, Uns konn die sapanische Burchdringung Ebinas und Indiens recht sein. Die gelbe Gefahr hat, wie wir täglich feben, feine größere Bedeutung für uns, als wie die weiße Wefahr auf ber Rorbfee.

### Rundichau.

Das Mandat niedergelegt.

Der Landtagsabgeordnete für den vierten Bahlfreis Wiesbaden (Unterlahntreis), Landrat Dr. Deh dit weiler, erflätte in Diez in einer Landesversammlung der Abteilung Rassau des Bundes der Landwirte, daß er wegen seiner ent-gegengesehren Meinung in der Frage der Erdchaftofteuer feinen Mustritt aus ber national. liberalen Bartei angemeldet und fein Landiags-mandat niedergelegt habe.

### Der Berliner Rat bei König Eduard.

Die Berliner Rat bei König Eduard.
Die Berliner Göfte wurden am Montag nachmittag von dem König im Budinghampalaft empfangen. Den Göften wurden unter Leitung des Königs die Gemäldeisle und die Staatstrüme gezeigt. Der König reichte den Gerren, die er perfönlich tannte, die Hand. Im Laufe feiner Ansprache, die er in deutscher Sprache hielt, bezog sich der König auf seinen Besuch in Berlin und den herzlichen ihm dert bereiteten Empfang. Er sei erfreut, der Berliner Deputation die Herzlichtet dieses Besiches vergelten zu fönnen. Er höffe, daß sie, odwohl sie sich nur futze Zeit in England aufhalte, angenehme Erinnerungen mitnehmen werde. mitnebmen werbe.

Wie England ruftet.

Wie England rüftet.

Im englischen Unterhause siellte der Konservative Lansdale die Frage, od die Regierung entschlossen sein und unterhaen Jinanzjahre ocht Schlachtschiffe ersten Kanges auf Stapel zu legen. Bremterminister Asquith antwortere, er habe den früheren Erklärungen zurzeit nichts hinzuzufügen. Auf eine weitere Frage über denselben Gegenstand erklärte Asquith, daß alle Zeitungsmeldungen in dieser Angelegenheit auf Bermurungen beruben. Bor einigen Togen habe Sir John Barlow (liberal) an den Kriegsminister eine Anfrage gericktet über die don Provinzblättern gebrochte Kachricht, daß sich 6000 ausgebildete deutsche Soldaten in England beständen und daß in einem Keller unweit des Charing Eroß-Bahnhofs Rausergewehre und 716 Millianen dazugehörige Batronen lagern. It's Millionen dazugehörige Batronen lagern. In einer ichriftlichen Antwort hatte der Kriegs-minister diese Nachricht als eine außerordentlich törichte gekennzeichnet. Aun stellte Barlow in der gestrigen Sihung dieselbe Frage, die Haldane

### ein Brief des Schinderhannes.

Dem Taunustundigen find die Auchsen, und Hafenmühle als "Benne" ober Zufluchtsstätten des Johann Budler, gewöhnlich Schinderhannes genannt, befannt. Die Fuchsenmühle gehörte um 1780 dem Conrad Sparmaffer aus Riederrod im Emsgrund, der auf dem Heftricher Gerichts-tag am 22. Robember 1780 als Müller auf der Dettenbach ben borgeichriebenen Burgereib geleiftet batte. An biefen Mann richtete Gdindethannes, bamals ben befannten Ueberfall auf das Bolthaus zu Würges planend, nachftebenben bislang unbefannt gebliebenen Brief, Die Schrift besfelben ift auf einem Biertelbogen blaugrauem ftarten Bapier gefchrieben, unbeutlich, die Beilen ungerade; der Schreiber gehörte offenbar ber Banbe des Schinderhannes an, welch' letterer nur ben Brief unterfdrieb. Der Bort-Edjeeibmeife folgender:

Sportvaffer, Spigbub. It liffert mure bift morfe Owend 11 Uhr an die Alich ant Borner Beg ein Ar, ain Sabeige, ein groß Laib Brut, ain Schünfe und ain Rrugt Laib Brut, ain Schinte und ain Rrugt Schnappe, Mure fan vill Rerle unn ber Janfrung, ber Sufarenfrih unn ber icheel Samies is aach bei mitre. Wann fr nitt ben roten Gudell uff bei Mull hun wollt, warne ich euch. Der Zanfrang bot gebrat, er tat, wann ir ben Schnappe net bringt, alles verfchieße, wag auf Mull beraugerfem. Mure beauche bill Gelbt unn bun toans, die Julle will ie Roicht-gelbt un naie Rlabet ban, brum mache mitte din, wu vill Gielbt ift, noch Seffrich unn Gich unn meiters, unn wann bog Beig nit morje Cluend do if unn faner borbeb, berft gitt und fach, obs in Beffricht fauwer if unn ber Scholtes berhaam, fein ich aich for nir gut unn eier Leine, Sallis Maul unn fag bem leife Bitter nig, ber platicite jonit. 3r Gpigbume unn Bilbertofcheuffer. Mure fein erliche Leit. Banng aich aier Lewe lib ig. marne aid nodimals, hallt Baroll.

Johannes bord ben Balbt,

Die Edimpfnamen, welche Schinderhannel bem Muller Sparmaffer gibt, bezeichnen fo recht den Drud und Bwang, unter bem ber Müller ftant, Schinderhannes neunt fich und bie Gei-nen "eftrliche Leute",

Die Giche am Borner Beg ober Schlof. borner Beg, an ber bie Cachen abgeliefert werben follen, fieht noch.

Der gahnfrang ift Frang Rramer aus Maiicheib, bon gwei ihm fehlenden Goneibegabnen

Briedrich Rnopf batte bei ben Sufaren ge dient und bieg daber ber "Bufarenfrig'

Der "icheele Sannes" ober Johann Jafel (auch Bodel) aus Sainbach hatte bon feinem ichiefen dals und bem Mangel eines Muges, bon einem Schlag bei einem Schmied, wo er in ber Leber war, herrührend, biefen Unnamen. Alle brei waren Sauptitugen bes Schinderhannes und geichneten fich durch Frechbeit, Bermegenbeit und Robeit aus.

Die "Julle" ift bes Gdinberhannes Weliebte Julie Blafemit. Gie mobute bei Muller Ro-malb auf ber Safenmuble.

Der Brief ift gefchrieben am 9. Januar 1801 auf ber Safenmuble, einen Tag bor bem in ber Radit bom 10, auf 11, Januar ausgeführten Boitraub gu Burges.

Da bie begehrten Gachen um 11 Uhr abendo porhanden fein follten, latt fid bie Beit bes Ausrudens der Banbe bon ber Safenmuble aus ungefahr befrimmen. Der Weg nach Burges ging an ber Fuchienmuble, ber Borner Giche berbei über heftrich und Gich.

Der "fteife Bitter" bürfte ber Mahlfnecht ber Audisenmuble fein, ber als verschwiegen offenbar in feinem guten Auf ftanb.

Der Brief fam aus Conrab Sparmaffere Radlah an beffen Gobn Robann Bhilipp Sparmaffer aus Rieberrod, ber am 15, Rovember 1810 auf bem Deftricher Gerichtstag ben Burgereib Bemerft fei, bag Schinberhannes wieberhalt

bon ber hafenmuble und Audfenmuble aus

Streifzuge unternahm und bas Umishaus fowie Schloft gu Ronigftein überfallen wollte. Die Ro. nigfteiner waren jeboch auf ihrer But und wehrmit Saden, Schippen und Genfen bie An-fe ab. Diefe Ueberfalle gingen jebenfalls griffe ab. Diese Ueberfalle gingen jedenfalls dem Bfürgeser Bostraub 1801 borber; leider läßt fich darüber nichts Bestimmtes festitellen,

Die Rowalbo von ber Buchfenmuble burften 1815 bie Mible an Bhilipp Bfeifer Miller, ber am 27 Robember 1815 gu heftrich ben Birgereib feiftete, bererbt baben,

Bemerft fei, daß die Audfenmuble fur-mainifch, die Safenmuble Raffau 3biteinifch war, beibe fruber gur Beftricher Mart gehörten und bag gerade Die Berichiebenheit der Lanbes, berren Schinderhannes in beiben bon ihm flug benutten Berfteden Gicherheit bot bor Berfolgungen ber Beborben.

### Wunderkräfte der Waldbäume.

Der befannte Argi und volfestundliche Schrift-fieller hofrat Dr. Rag hoffer in Bab Tolg, bem wir icon ein beutiches Krantheits-Ramenbuch, Werfe über Boltemebigin und Aberglauben, uber Baum- und Balbfuft und eine große Babl wertwoller Auffabe gu ben berichiebenifen Bweigen der Bollstunde verbanten, bat jest in ben bou & R. Pfummi veröffentlichten "Cuellen und Borichungen gur deutschen Bolfstunde" eine "Boltsmedizinische Botanit der Germanen" ber-

Ait seinen Balbbäumen ift ja der Sinn des Germanen in Dichtung, Sage und Aberglaußen eing verdumden. "Ich aber sprach: Du füsier Baum, / Dich grüßt wohl auch der Blinde, / Der deinen Ramen selbst im Traum / Roch nie gebört, als Einde. Mit diesen Barten schließt Deddel ein Neines Gedicht, das er wenige Modelle die Neines Gedicht, das er wenige Modelle gemannten Stadierung Tade den Rengengengen nate vor seinem Tode den einem Spaziergange gries, ein Zeitgenosse des Varacellus, die Vest-beimgedracht hatte. Der sühe Duft, den die Lindenblüten aushauchten, dat dem Baum das Necht auf seinen Namen gegeben. Schon im Altertum hatte das Bolf eine ewun ernde Ber. Land 'n Wintereiche, Der Keine der Pinie

ehrung für bie Linbe, die mit ihrem Dufte bie honigliefernden Bienen angog; woren bie Lin-benbluten reicher, fo auch ber Sonig, und biefer war eine befondere Lederfpeife, um bie Totengeifter gu verhobnen; besbald murbe bie Linbe ein beiliger Baum, ber Glaube an feine Beilfraft lebt noch beute im Bolle. Bei ben Nord-germanen war bie Linde ber Bohnfit bes Be-getationsgeistes und ber Schubbaum ber Gippe. man pflangt fie im Dorfe, und fie ift ber Mittelpunft bes Dorftanges, ber bor Unglud bewahrt. Man erinnece fich an bie anmutige Schilberung in Frentags "Ingo". Das mit Linden um-pflangte Daus ift bor ben Ungriffen ber Segen gefdjüßt.

Mit bem Stride aus Lindenbaft tann man ben Teufel fangen; in Franfreich glaubt man an bie Geilfamteit bes Lindenbaftes bei Mugenfrantheiten. Der Duft ber Binbe bat aber auch eine frantmachenbe Birfung: ben im Schatten ber Binbe Schlafenden befällt im Alptraum ber Totengeift mit bem Lindenbuft. Dagegen bat ber Lindenichatten beilende Kraft. Roch bor 150 Jahren glaubte bas Bolf, bah ber Schatten ber blubenben Linbe bie fcwere Rot, Die Estlepfie, beilen fonne, Die Frucht bes Baumes. beffen Namen bei Griechen und Islandern den Baum an fich bezeichnet, der Gicke, war eine Gottheitespeife für Mars und für Ban und auch in ber Ebba finden mir gebronnte Gideln im Opferfult, im Sabamal wird Gidelfrucht gegen windenden Ruhrfcimers empfohlen, in der norwegischen Bharmafopie ift geröfteter Gichenfamen noch offiziell. Gidenrinde war im 18, Jahrhundert ein gegen Ruhrseuche empfohlenes Wittel, und im Riefer Krauterbuch bon 1787 findet sich nech als Mittel gegen die Aufr: 3—4 Eicheln, am Ofen gedorrt und gemahlen, auf Weicheln, am Ofen gedorrt und gemahlen, auf Weichelfasser noch heutzutage dielsach beliebt ist. Mit dem Feuer aus Eichenhalz will Lovenz

folgendermaßen beantwortete: Gir John Barlow hat Rocht baran getan, biefes Beispiel einer Sorte von Maxmunadrichten, benen von gedan-tenlosen Bersonen allzuhäufig Glauben geschenft wird, dem Saufe gu unterbretten. Für Jedweben, ber auch nur eine blaffe Ahnung von den Erforber auch nur eine blasse Ahnung von den Erfor-bernissen einer Robilmachung hat, ist diese In-ierstellung lächerlich. (Beisall und Heiterstell.) Derartige Kachrichten sind dazu angetan, den Auf unseres gesunden Menschenberstandes im Auslande zu schädigen. Barlow hat sich daher ein Berdienst erworden, da er die Unterstellung der gebührenden Lächerlichleit preisgibt.

### Unter dem Balbmond.

Der alte türfifde Rriegeminifter Rifa Bajda, nicht Ali Aifa Pafcha, ist zur Degradation und Berbannung verurteilt worden; ebenja Ismail Bafcha, der lange Zeit an der Kriegsschule in Bankaldi tätig war. Die Unruben in Assir neh-Banfaldt fang war. Die Unruben in allet nedemen einen recht bedeutenden Umfang an und ernste Schritte zu ihrer Besämpfung können nicht lange aufgeschoben werden. In Adana, Marrosch und Aleppo hat die Regierung die Gewalt in der Hand. Ferid Bascha, der Minister des Innern, erstärte, das das Kriegsgericht in Adana 9 Todesurteile gefällt habe und Beschlaur Bollitredung erwartet. Der Minister dat leiner Vorkeleich mit der Gesellschaft der grientanen Ausgleich mit ber Gefellichaft ber orientalifchen Bafnen gefunden. Der bulgarifche Minifter Liaptifchem reift beute ab. Gin bulgarifdes Mitimatum fteht in Ausficht,

### Preußischer Candtag.

Die Borlage betreffend die Landwege des Regrerungsbezirfs Kaffel wird an eine Kommission

Sierauf wird ber Geschenlmurf betreffend bie Bewilligung weiterer Staatsmittel gur

### Berbefferung ber Bohnungeberhältniffe bon

in ftaatlichen Betrieben und gering besoldeten Staatsbeamien nach turger Debatte in erfter und zweiter Lefung angenommen. Go folgt ber Befebentmurf betr. Die

### Umgugotoften ber evangelifden Geiftlichen

in ben alteren Brobingen, welcher bon regierungefeite empfohlen wird.

Mbg. Dippe (Ratlib.) welcher einige Bebenfen hatte, beantragie Rommiffionsberatung, gog jeboch nach ber Erffarung eines Regierungeber-treters, bag feine neuen Laften für die Gemeinden geschaffen wurden, feinen Untrag gurud. Das Saus beenbete in erfter Lefung biefen Gefebentwurf und feste die zweite Lejung von der Ta-gesordnung ab. Rach bebattelofer Erlebigung fleiner Gesethentmurfe wurde die Beratung ber Stempelfteuernovelle fortgefest.

Mbg. Tilly (Ronf.) begrundete einen Kompromigantrag betr. die Automatensteuer, wonach bei Jahreserträgen bis 20, 50 100, 250 500 Mt. und darüber: 1, 3, 5, 7.50, 10 und 20 Mt. erho. ben werden sollen. Frei bleiben die Betriebs-automaten der Behörden, der Automatenressanrante und Gasautomaten.

Mbg. Baldftein (Freif, Bog.) erffarte bie Ginführung Diefer Gleuer ale einen

### fdmeren Gingriff in Die Gewerbefreiheit

und beantragte Streichung.

Radibem Abg. Lohmann (Ratlib.) ben Untrag empfohlen batte, ertlatte ein Regierungsvertreter, daß die Regierung auf die Automatenfteuer nicht bergichten fonne. Darauf wurde die Steuer entiprochend bem Romprodifigantoag angentommen. Der Tariffah betreffend Befteu-

### Errichtung von Sibeitommifftiftungen

murbe unter Ablehnung eines Steuererhöhungs-anttages von Baldftein unveränder; angenommen.

Rad Annahme ber Bofitionen Rauf. und Daufdwertehrvertrage, jowie ber Ramenean-

berungen entspann fich eine langere Debatte über die Jagdpachtbertrage.

Dienstag

Mbg. Reinbader (Freif, Bpt.) begrundete feinen Antrag auf Bieberherfiellung ber Regierungevorlage, wonach die Beitenerung 10 Brogent gegen den Rommiffionebeichluf einer

### Ctaffelftener

bon 1/4 bis 5 Prozent beträgt. Eid, v. Richt bofen (Konf.) verteidigte ben Rommiffionebeichluß, auch febe ber vorliegende Rompromifantrag eine feilmeife bobere Besteuerung bor.

Dann entipann sich eine Debatte zwischen den Abg. Wolff-Liffa (Freij. Bog.), welcher es als nicht lohal bezeichnete, daß seine Partei zu dem Rompromig nicht gugegogen wurde u Luebide (Freitonf.), fowie Artes (Ronf.).

hierauf wird die Bofition Miete. und Bacht. vertrage in ber Jaffung des Kompromigantrages

Die Rabiobriteuerforten im Betrage von bi Bjennigen jahrlich lehnen dieAbgeordneten 2 o f. mann (Ratlib.) und Leiner; (Sog.) ab. Lepterer erflarte bejonbers eine Steuererhöhung auf

### Reifepäffe ber Sanbwerteburichen

um 50 Pfennig, was jahrlich 100 Mart ausmade, als finnles.

Raddem Buebide (Breit.) und Rreit Sonf.) entgegen ben Musfuhrungen Leinerts für die Radfahriteuer eingetreten find, wird biefe, jomie anschliegenb bebattelos der Reft des Stempeltarifs angenommen.

Radite Sigung Dienstag 11 Uhr. Tagesordnung: fleine Borlagen, Stempelgejeb, Berggefet und Gifenbahnanleihegejeb.

### Die Erhöhung der Sektsteuer.

Die Neberzeugung der Finangfommission des Reichstages, daß sie mit dem am 8. d. M. be-ichlossenen Gesehentwurf über Erhöhung der Sessificuer das Nechte getroffen habe, hat nicht sange porgehalten. Schon am 19. d. R. wurde von acht Kommissionsmitgliedern ein Abanderungsantrag zum Entwurse für die zweite Lesung in der Kommission eingebracht, der Aussicht hat angenammen zu werden da die Aufrage icht hat, angenommen gu werben, ba bie Antragiteller allen politifchen hauptparteien angehöre Es werben borgefchlagen; eine andere Staffe-lung, ein niedrigerer Boll und ftatt ber rud-wirtenden Kraft des Gefebes eine Rachfteuer.

Mis Staffelung ift borgeichlogen bet einem Blafchenpreife einschliehlich ber Steuer bon

mehr als 2 % und ... ... 5 % 1.00 % ... ... 7 % 2.00 ... ... 2.50 % für jebe Blafche.

Mis Gingangsgoll follen 150 .N für ben Dop-

pelgeniner erhoben werben. Die Beftanbe, die fich an einem noch gu befrimmenben Tage augerhalb ber Betriebsitatte ber einer Bollniederlage befinden, follen einer Rachsteuer von 0,50 M unterliegen, jedoch follen Bestände in Privatfellern bis zu gebn Glafchen inditeuerfrei bleiben.

Der Tag, an bem bas Gefet in Rraft tritt, fell noch bestimmt werben.

Wenn die Kommiffion, fo bemerkt hiergu Beindau und Beinhandel", diesen Aban-derungsantrag annimmt, so wird sie damit das Unbeil, das sie mit dem überfrürzten Beichlusse vom 8. d. M. angerichtet bat, wenigstens wieder gutmachen. Schon bie Befanntgabe biefes Untrages hat beruhigend auf die Industrie gewirft, bie in nicht geringer Aufregung war, weil ihr jugemutet wurde, nachtraglich von dem Soft, der in der Zeit nach dem 8. Rai 1909 bis jur Ginführung der neuen Steuerzeichen berfauft wurde, die Mehrsteuer zu gahlen, die wohl gang oder größtenteils an ihr hangen geblieben ware. Das übereilie Borgeben ber Bollbehörben auf Grund ber Kommiffionsbeichluffe bom 8. b. M. machte bie Cache befonders bebentlich

Das ift nun, obgleich noch tein neuer Beichluft der Kommiffion vorliegt, icon burch ben anderungsantrag mit einem Schlage anders geworden. Das Beifpiel, bas eine Angahl bebergter Industriellen gleich beim Eingreifen der Zollbe-borden gegeben bat, indem das Ansinnen, be-fondere Aufschreibungen über die Berläufe nach dem 8. Mai 1909 zu machen, als ungesetzlich zurudgeweien wurde, wird jeht woll allgemeine Rachahmung finden. Wir mochten wünschen, daß niemand anders berfahre, wenn fich noch behörben auf Brund ber Kommiffionsbeichluffe bom 8. b. D. melben. Die Geftsteuer, auch bie erhöbte, foll ber Ronfument bezahlen, nicht ber Induftrielle!

### Die Radbodspende.

Das Bentralbilfefomitee fur Rabbod trat im Candeshaufe gu Munfter unter Borfit bes Oberprafidenten der Broving Beitfalen, beren bon ber Rede, gufammen, um gunachft ben Bericht über die Tatigfeit bes Ausschuffes gu horen, ben Regierungerat Junge erftattete.

Der Ausichut bat mit Gifer gearbeitet, fo daß ichon im Februar die ersten Zahlungen gemaß der in der erften Sihung vom 22. Januar erhobenen Borichlage erfolgen tonnten. In 42 gallen mußte die aus ber Spende gu leiftende Jujagrente gefürzt werben, hamit entsprechend einem gejagten Bejdziuffe bie Gefamtrente 1500 .K für eine Familie nicht übersteige. Bu berudfich-tigen find 285 Witwen und 626 Salbwaifen mit inem monatlichen Rentenbetrag von 6826,35 .N., 9 Bollwaifen mit 85,85 M, weiter einige Frauen, bie mit Berungludten in cheahnlidem Berhaltniffe gelebt, fowie beren Rinder, Berlehte, fonftige Bempandte uftv.

Die Bahl ber Unterftubungsgefuche, bon benen eins damit begründet war, daß der Gesuchteller einem Berungluden in Freundschaft zugetan war, betrug 321, die gum Teil noch nicht erle-bigt sind. Das Komitee verfügt über ein Rapiial im Rennbetrag von 1 633 333,23 .A. weven 1 250 000 M minbeliicher in preugifchen Ronjols, Bremer und Rurmberger Stadtonleiben, feige-legt find. Rund 383 000 .4 find noch nicht angelogt, weil man ben Ausfall des Rechtsftreites ber 6 Radbod-Bitwen abwarten will. Das Gutachten des Berficherungstechnifers Dr. Zimmer-mann, welche eine Dedung in Sohe bon rund 1 Billionen Mf. bei Innehaltung der in der ersten Sigung gemachten Borichlage für erforderlich hielt, mußte einer Rachprufung unterzogen werben, ba fich der Bieberverheiratung der Rabbob. Bitwen, mit der in einigen Fällen zu rechnen war, und die eine Entlastung des Konds zur Folge gehabt haben würde, Schwierigkeiten entgegenstellen. Es wird nämlich die standesamtliche Todeserklärung geweigert, so daß die Witwen die gesehliche Todeserklärung, die eine Sjähriche Warteseit bedingt beautrage mitsen.

rige Bariegeit bedingt, beantragen muffen. Siernach empfiehlt ber Gutachter 1 420 000 . « zu refervieren, in die allerdings die Berwaltungetoften, die auf jährlich 2000 . W geschätt werben, und fonftige unborbergefebene Musgaben nicht mit einberechnet find. Die Renten murben alebann gemäß ben Antragen des geschäftsführenden Ausschuffes bewilligt, und gwar foll nach ben Ausführungen des Oberregierungsrates Rirdner außer ben Obengenannten, eine Schwefter, Die bon einem Berungludten unterhalten wurde und mit Diejem guiammen lebte, eine Brau mit 2 Rinbern, Die mit einem Berunglud. ben bereits bas Aufgebot bestellt (1236 .N jahr. lich), bann eine Frau mit 6 unehelichen Rinbern, die icon durch anderweitige Sammlungen unterftupt wurden (720 M jahrlich), eine Frau mit 8 unebeliden Rinbern (1366 .A), in einem Falle, wo nur firchliche Trauung erfolgt war, Juwendungen erhalten.

Bon Berungludten au gablenbe Minnente werden in 2 Fallen aus der Radbod-Spende weiter gegahlt. Gin britter Gall ichwebt noch, Stief. finder und uneheliche Rinder, Die mit einem der Berunglidten im Daushalt lebten, werben eben-falls berudfichtigt. Die 75 Muslanber, bon ben

365 Berungludten, werden ben Inlandern gleichgestellt, wobei die vom König von Italien für 11 Italiener gespendeten 8000 .N unberücksichtigt bleiben bürften. Ein Bater, der 4 Sohne bei bem Unglud verlor und fich in bedürftigen Berhältniffen befindet, soll einen Zuschufz aus der Spende erhalten. Jum Schluß der Sitzung wurden die Satzungen der zu errichtenden Stiftung wie borgelegt, genehmigt und zum Stiftungsatt durch Unterschen der Amwesenden ge-

### Arbeiterbörfen in England.

Die sozialpolitische Gesethgebung in England hat einen großen Fortschritt aufzuweisen. Die bon bem Sanbelsminister Binfton Churchill bem Unterhause vorgelegte Bill, die am 20. d. M. die erste Lefung paffierte, sieht die Errichtung von mehr als 220 Arbeiterborfen in England und die zwangsweise Berficherung gegen Arbeitslofig-

feit bor. Es ift bies ein großgugige auf breitester Grundlage fich anfbauende Ragregel, die im Bringip bon allen Barteien mit Genuginung auf. genommen wird. Mit biefer Gefegesvorlage bes Sandelsministers ift der erfte Schritt gur Lösung des Problems der Besampfung der Arbeitolofigfeit getan; bon seinem Ergebnis wird es abbangen, ob England auf ber betretenen Bahn wei-terichreiten fann. Das bon herrn Binfton Churdill ins Muge gefaßte Shitem tragt einen ausgeprägt nationalen Charafter insofern, als der munigipale Charafter der disher bestehenden Arbeiterborsen hier in Fortfall fommen und burch eine straffe zentrale Leitung erseht werden folk.

Bu biefem Zwede ift bie Schaffung einer eigenen Abteilung für Arbeiterangelegenheiten im Sanbelsminifterium in Auslicht genommen, Diefer Abteilung wird in erfter Linie Die Bentraffeitung ber ine Leben gu rufenden Arbeiter. tralleitung der ins Leben zu kurenden Andeberbörsen und die Bollitredung der Zwangsversicherung gegen Arbeitslosigseit obliegen. Das ganze Land soll in zehn Bezirke geteilt werden, an deren Spihe ein Bezirkschef ste-ben soll. In diesen zehn Bezirken sollen zwischen 30 und 40 Arbeiterborsen erster Klasse in den Sidden mit mehr als 100 000 Einwohnern, 45 Arbeiterborfen zweiter Rlaffe in ben Stabten mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern und 150 fleinere Arbeiterborfen in Orten mit entfpre-chend geringerer Bevollferung erichtet werben-

In ben großen Städten follen außerbem beratende Ausschuffe eingefest werben, die fich gu gleichen Teilem aus Arbeitgebern und Arbeitneh-mern gusammenseben werben. Die Arbeiterborfen follen, wie ber Minister erlauternb angegeben hat, die auf den Arbeitsmärkten berrichen-ben Berhaltniffe, das Angebot und die Rachfrage möglichst genau regulieren. Ihre Beamten sollen einen etwaigen Ueberflut oder Mangel auf den Arbeitsmärften ihrer Begirfe ermittehn und barüber an Die Begirfsleitung berichten; Die ge-planten beratenden Ausschuffe baben Die Aufgabe, ben Arbeitern Stellen nochzuweifen ober bon ber Guche nach Beichäftigung in folden Betrieben abguhalten, in benen fie teine Musficht haben. Erwerb zu finden.

Gie follen außerdem ben Eltern mit Rat gut Geite fteben über bie beste Art ber Beicaftigung ihrer Rinber und baburch einen Ausgleich in ben Arbeitoverhaltniffen ber eingelnen Betrieben berbeiguführen fuchen. Der Plan bes Danbels-ministers, ben Arbeitern gleichzeitig Gelegenheit gur forperlichen Pflege, zum Baichen, zum Ans-bestern ibrer Rieidungsstude ufw. zu geben, ist bem beutichen Borbilbe entnommen.

Die Brangsberficherung gegen Arbeitelotig-feit foll fich auf alle Arbeiterfategorien erftreden; Die Berficherung wird gum Teil bom Staat, gunt anderen Teil bon ben Arbeitgebern und Arbeit. nehmern getragen werben. Die Quote ber Arbeifer wird fich und ber Berechnung bes Sandelsminifters auf durchsmittlich 2 Bence per Kopf belaufen; das Maginum durfte 5 bis 6 Bence für die sogenanten "killed labourers", die ge-lernten Arbeiter, sein.

waren in früherer Zeit offizinell, doch ist der Und den Raddennamen sondern auch den Titel Bie wenig Anertemung, wie wenig Bartlick. Otto Kraus eine neue, sehr einleuchtende Erbertung ihrer Berwendung in der Arzneimittel. Mis stolz weiter. Und was die delifate Frage feit sindet meist die Gattin, die sozulagen "ein flärung. Verne irdische Lichte aus ihrer Berwendung beim Nedfulapundlichen Ramen die Sprößlinge erbeit den flarung. Der griechische Arzulein Rutund Bachusfult beutlich. Der griechische Arzulein Buthalten, mit denen das moderne "Früulein Rutsicher und reizt ihn daher nicht. Er hat ihr seisicher und reizt ihn daher nicht. Er hat ihr seisicher und reizt ihn daher nicht. Er hat ihr seisicher und reizt ihn daher nicht. Er hat ihr seisicher und reizt ihn daher nicht. Er hat ihr seisicher und reizt ihn daher nicht. Dickfuribes empfiehlt bie gangen Binien-gapfen, friich bon ben Baumen, zerqueticht und in jugen Bein gefocht" als "ein gutes Mittel gegen beralteten huften und Schwindfucht, wenn ber Trant aus ihnen in ber Babe bon brei Bediern jeden Tag genommen wird'

Gin mediginifches Werf gegen Ende bes 17. Jahrhunderts führt an, daß "die Binienferne meifiens in ber Lungenfucht gebraucht werben, weil fie biel nahren. Die allermeiften volls-medizinischen begetabilischen Lungenfuchtmittel find eigentlich nur nahrende Mittel, Die aus Tradition und durch den Rult ihre Rolle als foldte Rahrpflangen fortfrifteten. Ihr Genug feste naturlich auch ein gutes Gebig boraus, Bernechselung von Bedingung und Wirfung die Bellsmedizin die Koniferenfrückte als Zahneerhaltungsmittel empfahl. Bu ben Sausbaumen unferer Borfahren geborte Die Birfe. 3hr guder-haltiger Gaft, ber im Rai gewonnene Birfen-wein, ift ein altes Mittel für abgegehrte Giedlinge und ein Starfungemittel ber ftillenben Mutter. Much ben Saarwuchs ber Frauen ftarft ber Birfenfaft. Der Birfenteer, ber noch heute offigiell ift, wird bei Sauttrantheiten, verwandt, ist aber erst im ledten Biertel des siedgehnten Jahrhunderts in Deutschland eingesührt worden. Rach der germanischen Anschauung war die Birke ein Lebensbaum, dessen Umgebung, wie Die im Birfenwald wachfende Birfmurg, Die Birtenmiftel ichon beiliam ift.

### Das Chefräulein.

Der erfte Buftigbeamte bes nordamerifanifden Staates Ranfas bat bor Aurgem Die Beibehaltung des Madmennamens ber Frau nach der

ter" ben legitimen Gatten beschenft, fo ift biefer Bunft langit erlebigt. Auf Die Ramensführung bes Rinbes bat die jungfte Blute der Emangi-pationsbemegung gar feinen Ginflut. Die Rin. ber, und gwar fowohl Anaben wie Radden, er balten ben Ramen bes Baters.

Recht intereffant find die Ausführungen, in benen eine diefer Evastöchter, die den fanft vom bwig-Beiblichen fo febr erfebnten Titel .Frau' berichmäht, ihr ungewöhnliches Berhalten er-Hart. Die "Frau" oder bas "Chefräusein" bes herrn George Crane Coof in Davenport, Dig Mollie A. Birce, ichreibt der "Borld": "Ich bin Miß Price geblieben, tropbem ich Mr. Coofd Gattin wurde. Wein Wädchenname ist mit meiner Individualität identisch, ich werde ihn immer behalten. Es liegt mir hauptsächlich daran, die pfindologische Birkung zu findieren, die mein Borgehen auf mein eigened Empfindungsleben ausübt. Seit ich als kleines Madel zu denken anfing, war es mir ftets eine Tragobie, gu beob ndien, wie die verheiratete Frau ihre gange Berionlichfeie in ber ihres Gatten verfinten lief,

Damale icon faßte ich den feiten Entichlug daß alles, was des Mannes Herrichaft über das Beib fennzeichnet, ganglich unberudfichtigt blei-ben folle, wenn ich einmal betratete. Und is habe ich es gehalten. Mein Gatte teilt darin bolltom-men meine Anfichten; er lieg mich gewähren, ohne Broteft, ohne Bemunderung, ohne fich gefranft gu fühlen. Wir verfteben uns burchaus. Beder bon uns bleibt ernithaft bemubt, feine besondere Individualität unbeeinflußt bon ber bes anderen gum Sobepuntt ihrer Entwidlungs fabigfeit gu bringen. Bir glauben, daß wir aburch immer für einander Angiebungsfraft behalten werden. Mann und Frau, Die gang ineinander aufgeben, geben fich nach wenigen Jahren bes gemeinfamen Lebens mit einer Art rubiger,

nur ben Madchennamen sondern auch ben Titel Bie wenig Anerkennung, wie wenig gärtlich. Otto Kraus eine neue, sehr einleuchtenbe Er"Dig stolz weiter. Und was die belifate Frage feit findet meift die Gattin, die fozusagen "ein flärung. Ferne irdische Lichtquellen weisen genau nen Ramen gegeben, ihr einen Ring an ben Binger gestedt, jum Beiden, bag fie für immer an ihn gefettet - pardon, gebunden fei. Mithin ift fie verpflichtet, einzig ibm und feiner Bequemlichfeit gu leben, ihren Reigungen, fameit fie fein Behagen fibren, ju entjagen. Rurgum, ber Mann macht bas Beib, bas fich aus Liebe bagu bergibt, gu feiner willenlofen Gflavin, ber er in vielen gallen taum eine beffere Behandlung angebeiben läßt, ale fie bie wirfliche Leibeigene von hrem Beren erfahrt.

Indem ich mich entschied, ben Ramen meines Gatten nicht angunehmen, warf ich bas wichtigite Sumbol bes allbergebrachten Tups ber Chefvau beifeite. Jebesmal, wenn mir auf irgend eine Beife gu ertennen gegeben wird, bag ich anders bandle, als man bon Frauen gewohnt ift, fage ich mir mit innerer Genugtuung, daß ich einen Schritt weiter gefommen biet. 3ch fuche auch beftanbig nach Unabhangigteit im Denten; ce ift fo enwürdigend, freilich auch fehr bequen für eine Frau, ben Mann für fich benten gu faffen. Selbitverftanblich halte ich es gur freien Gutmidlung der weiblichen Individualität für unbedingt notwendig, in wirtschaftlicher Begebung vollitän-dig unabängig bom Manne zu sein. Die fi-nanzielle Unabhängigkeit ist, meiner Ansicht nach, doch schließlich die Grundlage seder Reform.

Mehalich wie biefes "Frau-Fraulein" augern fich mehrere andere in felbftanbiger Stellung wir fende Ameritanerinnen, die fich mobl einen Gat-ten gugelegt, augerlich ihre Rabdenwürde aber nicht abgelegt haben,

### Zick-Zack.

Das Blimmern ber Bigfterne. Diefer be-

bie Blaneten ausstrahlen. Und boch mußten fie nach ber bisherigen Erflärung famtlich flimmern, Rraus fucht beshalb ben Grund ber Ericheinung nicht in außeren Umftanben, fonbern im Bau bes Auges, beffen Rephaut fich aus ungahligen gapfchen, außerit feinen Rervfabenenben, gufammensest, bon benen jedes einzelne die Licht-ftatte und die Farbe, die es gerade treffen, zum Gehirn fortleitet. Dort müßte nun eine Art Mosaifbild, bestehend aus lauter nebeneinander gesetzt Licht- und Farbepunktichen, entstehen, wenn nicht unfer Auge in fianbiger geringer Be-wegung erhalten wurde, wodurch die einzelnen, ber Beit nach febr raid aufeinanberfolgenben Bilber einander ergangen - ein Borgang, bei bem die Ginbildungsfraft etwa noch entstehende Lüden so ausgleicht, daß sie uns nicht zu Be-wuhlsein sommen. Bei den Fixtiernen handelt es sich nun um so winzige Lichtquellen, daß nur ein oder höchitens einige der Rehhautpunkte ge-troffen werden. Bliebe das Auge undeweglich so sieden, daß der Strahl das betreffende Jäpf-den nach beicht der Strahl das betreffende Jäpf-den nach beicht der Strahl das betreffende chen voll trifft, fo murbe uns bie Lichtquelle in boller gleichmäßiger Starte gu Bewußtfein fom-Wir werben fie aber garnicht ober nur ichmach feben, wenn fie gerade gwifden bie Bapf. den fallt ober fie nur ftreift. Die verichie-bene Grobe ber auch im ftarfften Fernrobe punftformig ericheinenben Firsterne beruht hauptjachlich auf ihrer Lichtstärke.

### Dor und hinter den Coulissen.

Wiesbabener Runftler. Der Ronigl. Ganger Kurt Frederich vom Hoftheater wurde jum bergogi, fachfischen Rammerfanger ernannt. - Frl. Margarete Schwarglopii, Die beliebte Naive des Refidengtheaters gehört jest bem Berbande des Breslauer Schaufpielhaufes an. - Demnächt wird das Refidengtheater auch

## Kostenlos

erhalten neue Abonnenten

### Wiesbadener General-Anzeiger

schon von heute bis Ende Mai.

Abonnements werden entgegengenommen von unserer Hauptexpedition sowie von dem Trägerpersonal und unseren Filialen zum Preise von 50 Pf. monatlich, frel ins Haus gebracht durch unsere Boten 60 Pf. monatlich. Desgleichen sind sämtliche Postanstalten und Briefträger verpflichtet, Bestellungen für Juni für 60 Pf. ohne Bestellgeld bereits heute anzunehmen.

Probenummern gratis.

### Quer durch Wiesbaden.

Bicsbaben, 25. Mal.

### Baus- und Grundbefiger- Verein.

Der Saus, und Grundbefiger Berein beröffentlicht focben feinen Jahresbericht, ber fo wohl bei Wieter als auch Vermieter gleichgroßem Intereffe begegnen burfte. Der Bericht bespricht in aller Grundlichfeit die Mangel bes abgelau-fenen Jahres; er beginnt mit bem

Wohnungemarft, au bem jahraus, jahrein vielerlei Wünsche ge-außert werden. In Wiesbaben ift der Borrat, besonders in Rleinwohnungen, noch ein sehr erheblicher, so daß außergewöhnliche Wiet-beigerungen nicht ernitlich in Frage kommen winnen. Eine Berminderung des Angebots bat gweifellos ftattgefunden, aber fie war nicht in ber Lage, erhebliche Besterungen der Mietpreise berbeizusübren. Bei größeren Bolmungen, de-sonders bei solchen, die alle modernen Einrich-tungen aufweisen und gut imstande gehalten sind, lit solt durchweg der Reubermietungen ein boberer Mietpreis ergielt worben. Die alteren Mohnungen und befonders Die Manfardwofinungen baben an ibrer Bermietbarteit eingebiigt. Benn man den Bohnungsmartt bon diefen Ge-schiebuntten aus betrachtet, dann kommt man zu bem Rejultat, bag eine erhebliche Befferung im Sinne ber Sausbefiber nicht ftattgefunden bat. Der Rudgang ber Bautatigfeit lagt die Ausficht ju, besonders wenn die Schwierigfeiten für zweite Obpothefen anhalten, daß der Wohnungsvorrat langiam aufgesaugt und damit ein Ungiehen ber Mietpreise bewirft wird.

3m Biesbadener Bohnungs-Programm fehlt

### bas billige Ginfamilienmobnhaus.

Schon bor 2 Jahren hat bet Berein auf Unregung feines erften Borfibenben bem Magiftrat wohlbegrundete Borfchlage über Cinfami. lien baufer, fogenannte Reihen villen, unierbreitet. Der Rogiftrat het auch biefe Frage feit längerer Zeit bearbeitet und der Königlichen Bolizeidireftion Borichlage über die Aufnahme der Reihenvillen in die Baupolizeiderordnung unterbreitet. Es ift für ben Bugun nach Bies-baben bon größtem Maditeil, bag biefe billigen Einfamilienbillen noch nicht zu baben find. Be-lunntlich geht in Biesboden eine große Babl guter Steuergabler bedurch verloren, daß fich biefelben in ben Rachbargemeinden anbauen und babei bie Borteile und Annehmlichfeiten ber Stadt Biesbaden mitgeniegen. Die Rentner mit mittlerem und fleinem Gintommen find für und in Biesbaden febr erwünficht. Diefe muffen in bie Lage gefest werben, Billen für 30 000-50 000 Mart in guter Lage erwerben gu tonnen.

baben burch die bon ber Ctabt berlangten fog.

### "à fonds perdu".

Es find und eine Reihe bon gallen befannt, mo die Stadt für Ranals, Stragenbau, Gas- und Bafferleitung Roften "a fonds perdu" in gang unberechtigter Sobe verlangt bat. Daburch iver-ben Baulustige abgeschreckt, und die Stadt hat ben größten Nachteil, indem ihr diese Steuerachier verloren gehen.

### Baffergelberhebung und Wafferpreis.

Geit Jahrebfrift beschäftigt fich ber Borftanb mit ber Blaffergelbfrage und bat unterm 8. Dobember 1908 eine wohlbegrundete Eingabe an den Magiftrat gerichtet, um eine anderweite Regelung der Erhebung bes Baffergeldes u erditten. Anch eine Mitgliederversammlung bat fich eingebend mit biefer Frage beschäftigt. Besantlich bezahlen in Biesbaden die Handelichten in Beisbaden die Handelichten in feiner anderen Stadt Deutschennen Giber bei bei in feiner anderen Stadt Deutschaft mibe, Rur in ben feltenften Gallen ift ce mogim Mietvertrag ben Mieter gu verpflichten, leite Regelung ber Frage mare bie

### Ginführung bon Baffermeffern

für jede Wohnung und direfte Einziedung ber Saffergelbes bon Hausbesthern und Mietern durch bie Wafferwertsbermaftung. Die Beratungen der fadtischen Körperschaften über die Materie sind materialischen Geraffin bat der Berein eine Einim Gang, Gleichzeitig bat ber Berein eine Gingabe an die Bafferwerfsverwaltung gerichtet und nadpeiniefen, dan ein Breis bon 30 3 für ben Rubtfmeter Baffer in feiner Beife berechtigt fei. bnb bauptfachlich barauf bingewiefen, bag bie Bausbefiber nicht allein bas Baffer für bie Die ter mitbegoblen, fonbern auch ben gefanten Ber-braud ber Stabt felbit, bas beift alfo ber ftabtiden Berwaltung für Etragenbesprengung, benefibulung ufm. Rach bem Kommunalabgaben.

forbert. Rach diefem Grundfat ift ber Breid bon 30 3 pro Rubifmeter Baffer entichieden zu hoch. Jedenfalls wird ber Boritand nicht ermuden, in ber Baffergelbfrage tatig au fein, bis eine gerechtere Berteilung eingetreten ift.

### Balfon, und Borgartenwettbewerb.

Auch im vergangenen Jahr hat der Berein bem Gartenban Berein ben Betrag bon 75 .# überwiesen und givar zu bem Zwed, daß bar-auf bingewirft werden foll, das Aussehen ber großen Stragen burch einen reichen Schmud von plubenden Blumen an den Acustern und den Bal-tons freundlicher und festlicher zu gestolten und die Borgärten in gusem Stande zu erhalten. Es wäre zwedmäßig, wenn die Banherren beim Bauen ihrer Säuser an den Fenstern Borrichtungen zur Aufnahme der Ratten etc. einbauen würden. Daburch wird die Andringung bon Räften etc. erleichtert und mancher Mieter angeregt, eine folche Einrichtung auch in Anspruch zu

### Der Grunbitudemarit

war im abgelaufenen Jahr fast gang unbe-friedigend. Auch er ist von der Lage des Geldmarttes abhängig, und da dieser anhaltend schwierig blieb, fonnte auch eine Beledung des Grundftudmarttes nicht in Grage fommen. Rudgang ber Mieten bat ein Ginten ber Rentabilitategiffern ber Saufer mit fich gebracht. Die Spelulation bat burch bie wirtichaftliche Krifis ebenfalls einen argen Stoß erlitten, und raiche Ilmfabe, wie wir fie früher gehabt baben, find gur Geltenheit geworben, wenn co fich nicht gerade um gang hervorragende Objette handelt. Die 2B ertguwachs fleuer und die sonitigen Laften beim Befinivechfel, für die eine weitere Er-höhung befanntlich in Ansficht frebt, unterbinden ebenfalls den Grundstudsmartt. Daß der Umfchlag in bebauten und unbebauten Grundftuden gegen die Borjahre ein recht geringfügiger war, it eine festgestellte Tatfache, und am besten wird dies durch das Steuererträgnis unferer Stadt ge-fennzeichnet. Roch find Zahlen nicht befannt, Aber es fieht felt, daß fowobl die Umfah- als auch die Bertzuwachsteuer weit hinter ben Loranfologen gurudgeblieben finb.

### Der Wohnungenadmeis

bes Bereins bat im Berichtsjahr einen gang bedeutenden Aufschwung zu verzeichnen gehabt. Das ist ichen zahlenmäßig insofern ersichtlich, als die Erfrägnisse aus dem Wobnungsanzeiger, den neu eingeführten Liften für möblerte Jimmer usw. fich fortgeseht fleigert. Das Bermieten ift heute ein Geschäft wie jedes andere, und wenn nicht gerade gang besondere Borguge einer Wohnung dazu beitragen, daß sie ohne weiteres Liebhaber undet, bann muß fich der Eigentumer einer leer iebenden Wohnung perfonlich alle Mube geben um die Bobnung anderweitig an den Mann gu beingen. 3it es eine gröhere Bohnung, dann empfiehlt co fich, der Geschäftstelle Blane, Stiggen fowie eine genaue Befchreibung ber Wohnung einzureichen, Sauptfächlich auswärts zuglebende Mieter orientieren fich bei größeren Wohnungen vorher auf Grund folder Plane und Beichreibungen barüber, ob bie Bobunng, ihrer Loge, ihrer Einrichtung und ihrer Anordnung tach ben Winfden entipredjen tonnte. Die Gie fcafteftelle bes Bereins lagt es fich baber an gelegen sein, den Bahnungslisten eine möglichi weitgebende Berbreitung au sichern. Welche Auf-wendungen der Berein im Inferesse des Woh-nungsnachweises gemacht, möge die Tatsache der Hermangabe eines großen Stadtplanes, dessen Gerstellung für den Berein mit großen Kosten berknüpft war, am besten illustrieren.

### Mus ber Bereinearbeit.

Die arbeitolofe Beit brochte co mit fic, bab in Anfpruch genommen wurde. Es find nicht weniger als 1600 Antrage auf Mietreinziehung gestellt worden. Richt in allen Fällen war ein Erfolg gu ergielen, immerhin fonnten 31 101,41 & an Bereinsmitglieder ausgezahlt werben. (9 exiditsverfa bren des Bereins ift die jenige Einrichtung, welche zwar unentbehrlich, aber der Bereinsleitung felbst am wenigsten Beriedigung gewährt. In ca. 750 Fällen murben Raumungs und Zahlungsflagen erhoben, ferner Interventionsprozeffe angestrengt und durch Bertreter bes Bereins, Beren D. Reuber-bor bem Amtsgericht burchgeführt. Die Ritgliedergabl wied feine bedeutenbe tritte gegenüber.

Frembenlifte. Die Bahl ber bis gum 23. Mal bier angemelbeten Fremben beträgt 50 070, und gwar 28 104 gu langerem und 30 966 gu fürzerem Aufentbalt. Der Jugug der lehten Woche be-läuft fich auf insgesamt 4016 Versonen, 2200 gu längerem und 2707 zu fürzerem Aufenthalt.

Wiesbabens Gafte. Es find in ben lehten Ta-gen jum Aurgebrauch hier eingefroffen: Staats-tat b. Rieferikth-Betersburg (Goldener Brunnen) — Oberleutnant v. Barpet-Berlin (Hotel Grether) — Ministeriaffefretär b. Ballan-Budapeit (Sotel Sobengollern) - Baron v. BratelleBruffel (Bier Jahreszeiten) Bellzeugmeister Roefine-Berlin (Raijer bab) — Baronin Rirdiner b. Reufirden. Biellich-Oldenburg (Gotel Mehler) — Ritter-guisbesitiger v. Ihur men-Waldrogaesen (Gotel Metropol) — Baron und Baronin v. Beuf-wigerschafte (Gotel Minerva) — Freiherr D. Biffing Grantfurt (Quifffana) Breibere b. Nagel-Atlingen (Quiftiana) — Oberft Erufines-Berlin (Tounne-Botel) — Erzelleng Janfelowitich-Wien (Botel Biffelma).

Aus bem Rathaufe. Die Stadtberordneten werden auf Freitag, ben 28. Mai I, 36., nach-mittags 4 Uhr, in den Bürgerfaal bes Rathaufes u einer Gibung ergebenft eingelaben, Muf ber Tagesordnung fteben: Magiftrateborlage betr, Die Bewilligung bon 35 000 M für den Neuban einer Bewilligung bon is 000 or fur ben Reuban einer Gastvorferreinigung auf bem Gastverf. — Desgl. betr, die Bewilligung bon 32 000 & für den Eindau einer Stohmaschine daseldst. — Desgl. Einbau einer Stofmaichine dofelbit. — Desgl. von 2000 N zur Beschaffung der nötigsten Lebrmittel für Phosif und Chemie für die Höhere Mäddenschule II. — Abkammen mit der Eisenbandreckinen Raing über die Lieferung von Baiser für den Biesbadener Bahndof. Aufbedung der Aluchtlinien für den Berbindungswehren nachlich der Beinbergitraße amichen Beine

giftrate auf Berfegung ber Oberbuchhalterfiellt bei ber Bermaltung ber Waffer- und Lichtwerfe aus Klasse II in Klasse A 1 des Besoldungs-plans. — Abänderung des Fluchtlinienplans für eine Berbindungsstraße zwischen Chaisenweg und Sonnenbergerstraße. — Babl von drei Bertreitern Fonnenbergerstraße. — Babl von drei Bertreitern für den vom 24, bis 26, Juni I. 38, in Biebrich ftattfindenden gemeinsamen Rassausschen und deflischen Etädterag. — Remvahl eines Armenbpliegers für das 8. Quartier im 2. Armenbegirf und eines Begirfevorftebere für ben 5. Armen-

Der Befuch ber Musftellung begifferte fich gestern auf 5430 Bersonen, barunter abonnenten.

Renes aus ber Runfthalle. Bring Friedrich Bilbelm bon Breugen bat aus feinem Mufeum in Colog Reinbardsbaufen gu Erbach im Rheingan ber Ausstellung für driftliche Runft eine gant der Ausstellung für ürfütliche ging eines vertoelle Bereicherung durch lleberlassung eines Lucherdilbes von Lucks Eranach zuteil werben lassen. Luch die Prinzeh Schönaich Carolath zu Riederwalluf hat eine größere Anzahl interessanter firchlicher Gegenstande zur Verfügung gestellt.

Mus Birebabene Ansftellungsftabt. judjergabl bat das zweite Sundertinufend über idnithen, eine recht stattliche Frequenz-Ziffer venn man bedenft, daß die Witterung bis venigen Tagen noch immer bem .wunbericonen Monat Mai' noch nick Rechnung trug. Aber nicht nur quantitativ ift bas Ergebnis bes Befuches ein befriedigendes, fondern auch inbegug auf die Qualität der Befucher läfte basfelbe nichte gu wlinschen übrig. Die Schilder "Berkauft", "Imal" und gar "Imal verkauft" an den einzel-nen Ständen ichiehen wie Bilge aus ber Erde Bei gutem Better wird mit Beginn ber nachften Boche bas Austiellungsprogtantni eine Erweiterung erfahren, indem eine große 3flumination mit bengalifder Beleuchtung und Brachtfeuer wert borgefeben ift. Sbenfo follen Gefangsant ührungen und turnerifde Darbietungen ftattfin 1130 Beiterhin bot der Minifter des Innern die Genehmigung zur Beranftoltung einer Ausstellungslotterte erteilt und den Bertried von 200 000 Lojen à 1 .K gestattet, mit deren Berfauf demnächtt begonnen wird. Durch eine Kinder Brut Anstalt, die erster Tage eröffnet wird, ist der wissenschaftliche Teil, und burd eine Baidanftalt fur Den den der Bergnugungspart ber Ausstellung ermeitert morber

3m Renbau verungludt. Die Sanitatswache wurde gestern nachuritiag 3 Uhr 50 Minuten nach einem Reubau in ber Freiemusstraße gerufen. Dier hatte lich ber 56 Jahre alte Dachbeder Eg. Rulpp burch Sprung aus einem genfter in bas Junere bes Saufes nicht unerhebliche innere Berlepungen gugezogen. Die Wachte brachte ihn nach seiner Wohnung hermannitrage 28.

Mus ber Sanbelofummer. Bon einer Reibe von Firmen des Abeingaus war an die Sandels-fammer das Ersuchen gerichtet worden, bei der Ronigliden Gifenbahn-Direttion Antrage megen Bermendung bon Ralteidubmagen auf ber Rheingauftrede ju ftellen. Die Danbelstammer ift bagu geneigt. Ebenfo mare ie Sanbelstammer bereit, bei ben Gifenbabnbe horden einen Antrag zu fiellen wegen Berfrachtung von Wein und Schaumwein in ben Wintermonaten als Gilgut zu Aruchtgutaben, ebent, wenn bies nicht burchfohrbar ift, gegen Erhebung eines mähigen Zuicklage. Den erften Antrag fann aber die Gandelskammer Wiesbaben nicht ftellen, bevor micht bie im leben Binter eingestellten Ralteidubmagen auf anberen Streden fich bewährt haben. Rach Mit-teilung einzelner Sanbelstammern, wie ber Sandelstammern gu Berlin und Roln, find aber ie Ralteidubwagen auf ben Streden Berlin Roln und Berlin-Frontsurt am Main in jehr geringem Mage ausgenupt worben. Die Gienabn Direttion Mains ftelle gurgeit Erhebungen barüber an, wie fich bie Ralteichupwagen bewährt haben. Nach beren Abichluft wird bie Rammer weitere Mitteilungen maden. Was ben zweiten Antrag anlangt, Beforberung von Wein und Schaummein als Gilgut zu ben Gaben für fracht-guter, so bat fich die Sanbelstammer Wiesbaden burch Rudfrage bei einer Angabl von Sanbels-fammern übergeugen muffen, daß fie biejen Untrag nur mit geringer Unterftühung anberer Sandelstammern guftandigen Orth ftellen fann. Bum Zeil wurde die Unterftugung fehlen. Co baben die Sandelstammern Berlin und Samdurg eine Unterstützung abgelehnt, weil jie ben Antrag gutzeit für vollitändig aussichtelos halten, ba er erft im Jahre 1904 von der Städtischen Cariffommiffion und bon ber Generalfonferens beutscheren ind son ber weiertringereitz beutscheren ist. Ebenso hält die Sandelesammer Kobleng den Antrag für nicht zeitzemäß; gleichwohl wäre sie bereit, einen Antrag zu unterküben. Ferner wären die Sandelesammern Frankfurt am Main und Roln jur Unterftugung des Untrage bereit. 21ngefichte ber Teilnahmelojigfeit ber Sanbelstammeen Berlin und hamburg halt aber die Sanbelolammer Biesbaben die Stellung bes Un-trage gurgeit für ausfichtstes.

Mus bem Badergemerbe. Rach berichiebenen Unterhandlungen ift es gelungen, einen Tarif-bertrag für die Brotfabrieten gum Abschluß au bringen. Es wird die sekosschichtige Arbeitswoche sur Einssuhrung gebrocht und auch die tägliche Arbeitszeit ift von 12 Stunden auf 10 Stunden reduziert morben.

Der Rhein-Maintidje Berband für Boltobilbung bielt biefer Tage feine biedfahrige Saupt verfammlung in feinem Bereinebaus in Frant furt am Main ab. Der Sahresbericht fonnte auch fur bas abgelaufene Geschäftsfahr erfren liche Fortidritte fowohl binfichtlich ber Ausbebnung wie der inneten Enwirdelung festigtellen. Die Zahl der amgeschlossenen Bereine und Kör-perschaften beträgt 164, wovon auf das Großhet-zogtum Dessen 62, auf Breußen 65, auf Baden 4 und auf Meindauern 3 sommen. Außerdem ge-hören dem Berbande 580 versönliche Witgeleber an. Rebent eigentlichen Bolfebilbungebereinen find auch wiffenichaftliche und fünftlerifche Bereine angelchlossen, die die Aufanden des Berban-des teilweise durch gesitige Mitarbeit, teilweise durch materielle Zuwendungen unterfrühen. Richt wenigen Bereinen ift es gelungen, mit ihrer Bortragetätigfeie und noch mehr mie ben Gubrun. Kanalipülung uiw. Rach dem Kommunalabgaben, den Berbindungsdelth soll der Basserpreis nicht hober sein, wie
der Basserpreis nicht hober sein, wie
der Berbindungsden durch die Katur und Museen auch großen discher Erzählungsfunft befannt zu werden. Die
der Ferzinfung der aufgewendelen Kapitalien erder Berbindungsden durch die Katur und Museen auch großen discher Erzählungsfunft befannt zu werden. Die
der Bergindung der aufgewendelen Kapitalien erder Bergindung der Bergindun

Silfe fünftlerifder Rrafte murbe mandies gur forbetung ber Lebensfreube und gum Stampfe gegen bie verrobenben Beranfialtungen wertiger Bereine geian. Das Berbanbe. iheater bat an 60 Orten 160 Beritellungen gegeben. Das Baltebibliothetemelen murbe durch Banderbibliotheten und die Bet-ausgabe eines Bibliothetsfaialogs gefordert, bet auch fleineren Orien gegen jahrliche Jahlung von 6 Mart die Beschaffung guten Lebrstoffes ermöglicht. Der Rempi gegen bie Gound. literatur murbe burch Berbreitung guter bilite tatut wurde durch Berverbung gutet oniger Bucher aufgenommen und wird im neuen
Jabre energisch sorigesest. Der an die Bergandlungen über die praftische Erdeit sich anichließende Bortrag des herrn Professos Dr.
Etaud in ger-Darmisabt über die Beziehungen zwischen Bolfsbildung und Genossenichaftsweisen zeige weiche Bedeutung der Zuammenichlug ber Arafte, ber geiftigen fotrobl wie der finangiellen, auch für bie organifierte Bolfebilbungsatheif hat.

Rellerefest. Richt jedem ift es vergonnt, mab. tend ber Pfingitfeiertoge eine großere Ban-berung gu unternehmen, aber jeber, ber Ginn für die Schönbeiten der Natur bat, möchte in feiner freien Beit fo viel wie möglich burch un-fere prachtigen Balber, Biefen und Auen man-bern und fich an ber berrlichen Gottebnatur, bie gerade jest im Grubfommer im fconiten Schmud prangt, erfreuen. Dazu bietet ein Ausfing nach dem "Aellerstopf", 475 Meter, einer ber schon-iten und lobnensten Aussichtsberger im westlichen Taumus, die beite Gelegenheit. Den Gipfel front ein mossib steinerner 18 Meter hober Aussichteein moffib fleinerner is mierichtete Schubbut-turm, fowie zwei gaftlich eingerichtete Schubbut-fierungszeichen geibe ober role Stricke folgend nach bem Rellerstopt. Barickeit 114 bezw. 2 Stunden Rückweg nach Komboch, ober den gelben Bfeilen nach zur Bulbermühle Riedernhaufen und von da mit der Statsbahn zurud.

Sallgarter Bange, Die beborftebenben Bfingft. feiertage durften manden Bauder- und Aatur-freund veranlagen, der Gallgarter Zange (580 Meter), welche die schänge und umfassendste Ausficht bes gangen Meingaugebirges bietet, einen Befuch abguftatten. Den Gipfel giert ein holgerner Andfichteturm und eine bebaglich ein-gerichtete, gut bewirtichaftete Schubhutte. Die gange Unlage ift Gigentum des Rhein- und Taunus-Riub Biesbaden, der auch den neuen Tu rin baut und freiwillige Gaben zum Turmban jederzeit dankend entgegennimmt. Als be-quemiter Weg ist zu empfeblen mit Sonntags-fabrkarte nach Hatfenbeinr und von da auf der Aabrikraße weiter nach Hallgarten. Mun. jolge man bem Marfierungszeichen blauer ober rojer Strid jur Bange. Marfchgeit eine 2 Stunden.

Bobitater ber Menfcheit. Der Boltsbil. bungeberein verfendet foeben feinen Jah-resbericht für bas Bereinsjahr 1908/00, aus meldiem ersichtlich ist, daß auch im abgelaufenen Jahre die Beitrebungen des Bereins eine weitere Förderung erfuhren. Den Zweden des Bereins dienen: 1. die fünf Bolfsbibliothelen, 2 die Bolfsbieleballe, 3, die Borträge und Lebrgänge, 4. die Bolfsbungenballungsberde f. die Bolfsungerhaltungsberde f. die Bolfsungerhaltungsberde f. die Bolfsungerhaltungsberde f. Bolfsunferhaltungsabende, 5. bie Alid. und Rabidiule, ff. die Biesbabener Boltsbucher. Die 1. Bibliothet in der Schule an ber fia ftell. ftrage bat einen Beftanb bon 5367 Banben. 3abl ber Lefer bil, ber ausgelichenen Banbe 19 012 (im Borjahre 18 315). Die 2. Bibliothel in der Binderichule bat einen Bestand von 15662 Bänden. Bahl ber Lefer 728, der ausgeliebenen Bände 20 746 (20 547). Die A Bibliothef in der Mittelschule an der Abein fra he hat einen Beiland von 4707 Bänden. Jahl der Lefer 862, der ausgeliehenen Bände 28 622 (25 308). Die 4. Bibliothet, Steingaffe 9, bat einen Bestand von 4308 Banben. Jahl ber Lefer 583, der ausgelichenen Banbe 17824 (17610). Die Philipp Abegg-Bibliothef (5. Boltsbibliothef) ber Gutenbergichule bat einen Bucherbe-ftand von 5164 Bänden. Jahl der Lefer 467, der ausgeliebenen Bände 15 003 (13847). In jeder Bibliothet werben für eine Buchbenunung 3 Bfg. bezohit, auch werben Jahresfarten gu 1.60 Mart negohit, auch werden gantesinien zu toch nausgestehenen Bande wir 90 007 gegen 16 627 im Borjahr; sie beträgt für Erzählungen, Aobellen, Komane, Dramen 59 854, Jugendidriften 14 841, Geichichte B677, Erbfunde und Reifen 3870, Naturwissenschaften 1500, Haus- und Bollswirtschaft. Erziehungslehre 478, Gewerte und Technik 877, Zeitschungslehre 478, Gewerbe und Technik 877, Zeitschungslehre 478, Geworde und kinglische Schriften 168. Die Gesantzahl der eingeschriede Schriften 168. Die Gesantzahl der eingeschrieden Leier (Familien und einzelischende Versonen) war 3152 (im Vorjahre 3081). Bon diesen waren 14 Vorgent böhere oder mittlere Beamte, 9. Rement Unterkennte, 14 Vrogent Konstigute, 38 9 Prozent Unterbeamle, 14 Prozent Kouffeute, 38 Brozent Gewerbelreibende ober Sandwerfer, 25 Prozent Arbeiter. Der Bestand ber Bibliothefen umfast 45 bis 50 Zageszeitungen, 7 bis 10 Woumfast 45 bis 50 Zageszeitungen, 7 bis 10 Wochenickeisten, 70 bis 75 gewerbliche, technische und
Munit-Kochzeitschriften, etwa 50 illustr. Zeitichtriten wissenschaftlichen, belehrenden und unterhaltenden Indalts. Der Bestand der Rücker
betunchte sich in diesem Jahre wieder durch
Schenkungen und Anlauf. Der Zesuch der Bibliothesen umfahr susammen: 53 420 Leser und
zwar 47 627 Männer und 5812 Grouen. Der Zagesdurchschnitt dering im Sommer (April die
Expfember)- 131, im Winter (Oktober die Artzi165, im geitzen Jahr 159. Die Leser waren Gewerdestelbende inder Art. Künstier, Studierende werbetreibende jeber Art, Rumftler, Studierende ufm; erstere find besonbers an ben Countagen start verireten so daß dann oft die Adume überfüllt sind. Die Franen waren meist Lehrerinnen, Berkäuserinnen, Plegerinnen. Um guten Leseistoff in großen Rassen unter das Bublitum zu bringen und dadurch die gering-wertige ober gar schädlich wirkende Letture du verdrangen, hat der Wiedbadener Baltsbildungs-verein im Oftober 1900 die Herausgade der Les i es baden er Volksbücher" begonnen. Bis seht liegen 122 Rummern in gut ausgesigt-ieten Jesten dum Breise von je 10 dis 50 3 vor. Answahl und Breis zeigen, das dierdurch auch dem Undemittelten Gelegenheit gegeden wird, mit den ersten Bertretern deutscher und auslän-discher Erzählungsfunit besonnt zu werden. Die fart berireten fo bog bann oft bie Raume überund außerhalb bes Reiches freudig begrüßt wor-ben, aber auch weite Kreife ber Bewölferung haben ihr Interesse durch regen Vertauf betätigt: es wurden im levien Bereinsjahre 443 tal Exemplare vertauft, im ganzen seit ihrem Ex-scheinen 3401 733.

Oausbrieftatten. Jur Beseitigung der in den größeren Städten mit dem Anwachsen der Bedoilerung und der steitigen Junahme des Bostverschers naturgemäß sich steigenden Schwiertigteiten einer raichen Bestellung der Ariese dan bes Aubikum in anersennensdiereter Beise ich an feither dadurch beigetragen, daß an vielen Bodnungen, innerdalb der Sauser, Brieftatien ausgedracht worden sind. Als besonders zwedmußig ist auch die Andringung von Sausbrieftatien seitens der Sausbesitzer an der Ausenseite der Habeingung von Sausbrieftatien seitens der Ausbesieger an der Ausenseite der Habeingen der Borgärten zu empfehlen. Der Ruben, der durch das Borhandensein dieser Brieftatien den Einzelnen wie der Ausenweicht geleistet wird, liegt auf der Habeingeit geleistet wird, liegt auf der Habeingeit geleistet wird, liegt auf der Habeingeit geleister oder jeder Mieter einen solchen Brieffasten andringen läßt, in desen Definung der Brieffasten andringen läßt, in desen Definung der Brieffasten, Brudsachen und Zeitungen Urtese, Boisfarten, Brudsachen und Zeitungen ten Briefe, Bojitarten, Drudfachen und Beitun. gen einlegen fann, bann wird nicht nur ber Mufenthalt bes Brieftragers im Saufe und bas Barten auf bas Deffnen ber Borplatture und bas wieberholte Rlingeln ufte. bermieben, fonbern es werben bem Briefträger auch in ben gablreiden Sallen, in benen niemanb gu Saufe getroffen wirb, boppelte und breifache Gange gepart; ben Smpfangern aber fommen die Brief. spart; ben Smpfangern aber sommen die Brieffendungen unter Umständen viel frühzeitiger zu,
als dies der Fall ist, wenn keine Gelegendeit gegeben, die Briefe im Hausdriefkaten niederzukegen. Der Nuben diervon wird bald sedem Einzelnen fühlbar, weil die Bestellungen im ganden sich schneller abwickeln. Der Bericklug des
Kastens verhindert serner, daß die Briefe und
Bostarten zuder durch die Sande des Dienitpertonals oder anderer Bersonen geben. Das Reise fonals ober anderer Berfonen gehen. Das Brief-geheimnis umb bas Geschäfisgebeimnis find alfa beffer gewahrt. Gehr borieilhaft mare es, wenn die Baumeister bei jedem Reubau oder Umbau eines Haufes — wie dies schon seit vielen Jahren in Fraukfurt (Main) gebräuchlich ist — die An-bringung von Brieflosten an den Außensetten der Saufer ober an ben Gittern ber Borgarten gleich ine Muge faßten.

Bahnhufebförtner. Die bisherigen Bahnhofs-portiere bei ber preuhifch-heffischen Staatbeifenbahnberwaltung führen fortan ben Zitel Bahnhofpfortner. Das metallene Bruft-ichild erhalt bementsprechend bie Neubezeichnung. ben Funftionen ber Beamten wird nichts

Bon ben D.Bügen. In ben D.Bügen ift nach einer foeben ergangenen Anordnung ben Meifen-ben mit Sahrfarten britter Rlage nicht mehr gelattet, in ben Gangen ber Abteile boberer Rlaffen sich aufzuhalten. Auch dürfen die Reisenden sich nicht an die Fenster der Gänge stellen und so den Insassen der Abteile die Aussicht versperren. Rue bie Infaffen bes Abteils haben ein Recht auf Be-

Playmangel in ber Gifenbabn. Beim Blab-mangel in ber Gifenbahn werben befanntlich bie Reifenben in ber nächfthöheren Klaffe untergebracht. Bisher durften fie barin figen bleiben, bis fie ift Reisegiel erreichten. Für die Jufunft ift das nicht mehr gestattet. Bielmehr haben die Schaffner derauf zu achten, das foldte Reisenden, sobald an einer Station langerer Aufenthalt und Blat in ben bete Rloffenabteilen ift, umfteigen In D-Bügen muß bas Umfteigen mahrend ber Fahrt erfolgen. Die Beamten follen ben Reifenden babehilflich fein und bie Beforberung bes Bepads etc. übernehmen.

Boftenkunfts-Stempel. Der guftanbige Aus-ichuft ber Sanbelstammer bat beichioffen, wegen bes Wegfalls bes Boftankunftsftempels auf Briefen vorerst feine Beschwerben bei der Bostver-waltung zu erheben, wiewohl einzelne Beschwer-den aus dem Bezirf der Sandelstammer bereits besannt geworden sind. Es sollen weitere Erfahrungen abgemaries merben.

Automobiliften Achtung! Reu gededt werden bie Begirksftrafien Soben ftein - Nichelbach bom 26, ds. bis 3. Juni: Grobbolbach-Wontabaur bei Kilameter 15,9 bis 2. Juni; im Orisbering Freiendies bei Sm. 47,6 bis 28 b8.; fotwie bie Biginglioge Robelheim-Eichborn bei Rm, 2,1 vom 28, bs. bis 11. Juni; Lenghahn-Seftrich bei Rm, 0,3 bis 27, b8.; Eichenhahn-Oberauroff bei Rm. 0,9 bis 26, bo.

### Biesbabener Bereinsweien.

Rhein und Tounus-Mind. Am fommenben Donnerdtog, ben 27. bo., finbet im Alubiofal "Gembeinus" bie Borberstung ber am 6. Bunt er, figtifinbenben "Rbein-Mofeltour" (6. hauptwanberung) finit.

Der Sabnarate-Berein G. B. erfucht und um Mufnahme folgenber Michtigftellung: "Begngnehmend auf Obre Rorits in Rr. 118 3brod gefchubten Blatted, beireffenb: Ueberreichung einer Butfdeift an ben Ratfer burd Geren Biebin. fiellen mir bas boflice Erfuden, berichtigen gu wollen, bob bere Refen Babntechnifer unb fein Babnarat Dit borgöglicher Dochachtung Dr. Echtrary, Bor-

### Theater, Ronzerte, Bortrage.

neuigliches heithenter. Morgen, Mittmoch, ben 26. be. Mip., gebt Biget's Oper "Carmene im Mommement D in Chene; bie Titelrolle fingt jum erftenmale Grau hand-Brepfel, mabrend in ben weiterm hauptpartien bie Damen Engell, Beftlobl und bie Berren Benfe, Benfel, Beiffe-Binfel, Braun, Comibt und Cous beicatrigt find. mis "Micaela" gaftiert Rofe Schoberling auf Engagement: Die junge Dane, eine Schlierin ber beft befannten Ge-fangemeifterin Frau Etelta Gerfice, wird bei biefer Gelogenbeit gum erftenmale bie Bubne betreten. - Die nachlie Bufführung ben Lorping's femifche Oper .Der Bilb. fonby" in ber biefigen Geftfpieleinrichtung ift für Camstug, ben &. Junt er, feftgefest worben,

Dete Beregraber im Suthaus. Mitt dem Engagement ben Dr. Dits Berngrider als Rebner bes 10. Aurbens-Butlub Bortroges am Donnerstag bat bie Rurberisolgung ben Bunfchen einer anblreichen Berebrerfanft biefes auf irrebenben, fin auf boben Babnen bewegenben Dicters entfprocen, beffen geobiligige finele poetifche Rraft wir bei ber fürglichen biofigen Stufführung feiner Tragobie "Die gultenWeufchen" beisunbern tounten.

Des Mieberabend jur Lente ber Greifrau Laura bon Walsopen, der für morgen Mittwoch von der Ausberhantlung engefindigt ift, findet um 8 Ubr deginnend im fielere

Aurbermaltung bie Befucher um rechtseifiges Ericheinen. Orgeffangert in ber Martiffrie. Mit ber Claconna (eine alle Bariationenform) bon Bugtefube, bem Bebreu Sache, eroffnete Bere Beterfen bas Rousert am letten Mittroud. Die Rempolition erjotes fich auch jest nach nabesu 200 Jahren als vollfommen lebensfähig. Berlaufe bes fongertes teng berr Beterfen noch als weie tere Orgelmummer bas liebliche Unbante aus ber Femolie Shantalle ben Moant bor. Gie fiete gerne geborte Gepranittin. Frau Diper-Buttel fleuerte givel munberroll vergetragene Eulogefange, . Friiblingelieb" ban Mojart und "3fr habt nun Traurigfeit" aus bem Regutem von Brobms sum Programm bei. Befonderes Intereffe erwedle bie ben Beren Grof. Tiebemann meilierlich gespielte Bielinsonale von Tartini. — Das mergige un enigettliche Orgelfongert, welches, tole fiets, um a Uhr in ber Mortitiede flattfinbet, bringt auber Orgeitonipomionen bon Ganbel und Bod. Arien und Gefange eben talls bon banbel und Bach unb bem Beantfurter Metites bildad welche Grl. Borntraeger bon bier mit ihrer fom

Saule ftatt. Um Stocungen au bermeiben, bittet bie

Tagesanzeiger für Dienstag.

puthifgen Copronftimme und mufterhaften Ralgratur bermagen wird. Angerdem bat herr Karl Badbaus, Agl.

Rammermutter bon bier, feine wertvolle Mitmirfung an

gefagt. Derr Badhuns wird u. d. bie D-moll-Conate für

Cello bon Corellt mit allen Gaiten au Weber bringen,

Ral. Coanfpiele: "Drobens in ber Unterbelt",

Refibenstheater: "Meral", 7 Ubr. 8 15 Hbr. Balballatbester; "ecroftmangoec", & Ubr.

Stola - Theater: Taglich abenba 8 Uhr Barietee. Rurbaus: Mail-coat-Musting 3.30 Ubr. Abenne-mentetonserie 4 und 8 Ubr. Muftfalsfc-bramatifder

Mbenb 8 Uhr.

Diophon-Ibeater: Abglich gebinet ben (51 pis 10 Ubr: Conntags bis 11 Uhr.
Rongerte thelich ebendet
Carlton-hotel. — Central-hotel. —
Deutfost Dof. — Briebrichele. — Danfa-Dotel. - Sotel Raiferbel. - Detel Bannenbot. - Dotel Metrobel. - Balab Cofel. - Datel Bring Ricolas. - Datel Lerminus. - Balballa. Reftaurant. -Cafe babeburg. - Cafe Germania.

### Das Maffauer Land.

D. Biebrich, 25. Mai. Gin bier in Stellung gewesener Ocherreicher verübte am Samstag, ebe er Biebrich verlieg, noch aw e i E inbruch bieb ich ile. In ber Biesbabenerstrafe brang er in ein haus ein und ftabl ein paar Schube. In ber Maingerftrage brang er wieber in ein Saus ein, wo er eine Stehnhr und einen werts vollen Zafelauffat im Werte von 150 .M mit-nehmen wollte. An der Saustür jedoch fam ihm die Eigentümerin der Sachen entgegen, die Lärm machte; darauffin nahm ein in der Rübe defindlicher Schuhmann den Dieb fest. Aus Zorn
über seine Aeinahme war der Dieb den wertvollen Zoselaussah vor den Augen des Schuh-

vollen Zastlausiah vor den nügen des Schub-mannes der Eigentlimerin vor die Führ, so dah der Aufsah in Artimmer ging.

er. Sonnenderg, 26. Mai. In der lehten Sihang der Sonnenderger Gemeindedertretung betraf der erste Bunkt der Tagesordnung end-gültige Beschlußsglung über die Annahme oder Ablehnung des Vertrages mit der Stadt Wied-haben über die Annahme in der baben fiber bie Ranglifation bon Counenberg. Die Beratung fiber biefen außerorbent-lich wichtigen Gegenstand bauerte mehrere Stun-ben. Die Berhandlungen mit ber Stadt — welche feit einen D Jahren fdmeben - find in ben lepten amei Sabren weiter geforbert worben und nun-mehr fo weit gebieben, ban bie Gonnenberger Be. meinbeforpericaften gum Abichlug bes Bertrages bereit find. Borber follen noch einige nicht be-fonbers weientliche. Rebenfragen gur Erledigung tommen. Die Stadt Biesbaben bat fich leiber au einer weiteren Ermäßigung ihrer Forberunnen nicht bereit finben loffen; Die Gemeinbe Sonnenberg will aber bennoch im gefundheitlichen Intereffe bie ichmeren Opfer bringen und bie Ranalijation einführen. — Die mit biefen Berhandlungen mit erlebigte Frage wegen einer erweiterten Wasserabgabe an die Stadt Biesbaben fand ebenfalls bie Berfammlung und wurde ber Raditrag gu bem bestehenden Bafferlieferungsvertrage genehmigt. Bur die Herftellung des Ma-terials zur Aufstellung den Fiuchtlinienplänen für die Distrifte "Buchen" und "Goldsieln" war-den, dem Antrag des Gemeindevorstandes ent-sprechend, die Mittel bewilligt. — Da Einwen-dungen gegen das Ortsstatt wegen der Masnahmen gegen bie Berunitaltung ber Orticheft Sonnenberg nicht erhaben morben find, foll nunmehr ber Erlaß besielben vorgenommen werben,

bt. Rambad, 25. Mai. Das Bluben unferet Apfel. und Birnbaume nahm bei bem trodenen Better ben bentbar gunftigften Berlauf. Much das Steinobit hat jehr gut angeseht, so das wiedder ein reiches Obitjahr in Aussicht steht. Der Frucht- und Futterstand dagegen läst viel wünschen übrig. Das Korn ist noch sehr kurz und bekonntt schon die Aehren, ein boses Zei-Huch ber Weigen ift follecht entwidelt, er mußte teilmeife umgeadert werben. Die Biefen und Riceader bieten einen troftlofen Unblid. hamptfächlich in ben höheren trodenen Lagen. Allem fehlt ein anhaltenber erquidenber Regen, - Dem Gelbhuter Schmibt gelang es biefer Boche, einen Mann feitgunehmen, ber gum Wogelfang mit Leimgerten und bergleichen bollfianbig ausgerüftet war. Nachdem auf ber Burgermeifterei feine Berfonalien foftgeftellt macen, banbelt fich um einen 22fahrigen Taglohner aus Miesbaben, wurde er wieder entlaffen, Anseige ift exhattet. - Auch in biefem Jahre werben bie Eichenwalder wieder hart durch den Eichenwilder beimgelucht. Es int ichen ber dritte Commer, daß biefe pefrößige Raupe ihr Zerftörungswerf in unseren Waldungen treibt. Der Landwirt Philipp Schmein VI. erlegte in biefem Jabre ben eriten It e bb o d, einen

fegte in biefem Jabre ben ersten Regbod, einen stattlichen Sechsenber, im Distrik Renfeld, K. Schierstein, 25. Mai. Borgestern murbe bier abermals ein Einbruchebieb bied fahl verübt. Ein seit furzem bei Gärinereibestiger D. Ehrengart in der Wiedricher Landstraße beschäftigter Gehilfe benutie die Abnorenbeit seineb Arbeitaeleres, um in difficu Wodrung ein-

gubrechen. hierbei entwenbete ber Buriche Bar-gelb im Betrage bon girfa 70 Mf. - Diefer Tage wurden biejenigen Berfonen, bie bas für Tage wurden diejenigen Versonen, die das für dem neuen Exerzierplat erforderliche, in der Gemarkung Schierstein belegene Gelande an den Militarfissus versauft haben, recht un angenehm überrascht. Bor langerer Zeit schon sind ihnen die auf thrund von Sachversiändigen. Schähungen, seitgelebten Kaufgelder, ohne daß befondere Bedingungen daran geknüptt worden waren, ausgezahlt worden; nunmehr aber, einen Tag vor dem Ablauf der gesehlichen Arist, dat der Reichbantlitärsissus Klage auf Juruck ablung eines Teistus Klage auf Juruck ablung eines Teistus dehe Betrage angehreugt, weil der Preis zu hoch demessen worden sei. — Am Freitag passsierten die Lehr ihr ahe 70 Automobile in den Richtungen. ben Richtungen.

8. Caub, 25. Rai. Der auf Grube "Rieb" beichäftigte Bergmann Bilbelm & i fc bach bon hier wollte, auf einer Leiter stehend, einen Steinblod aus der Grube bejördern, als die Sproffe, worauf er stand, broch. Der Mann stürzte etwa 8 Meter berab und zog sich hierdet einen Bruch des linken Beines zu. — Gestern nachmittag besuchte der "Ober Garmener Sängerhain" in Stärke von etwa 290 Personen, von Krankspurt a. M. kommend, nach Besichtigung bes Riebermalbbenfmals, auch unfere Stabt, Rad-bem ber Berein bor bem Bluderbenfmal einige Gefänge vorgetragen batte, wurde die Beiter-jahrt mittels bem zu diesem Zwede gemieteten Lofaliciff "Rieberwald" der Riederwaldbahn, gefellschaft nach Cobienz angetreten.

s. Beifel, 25. Mai. Sier ereignete fich geftern trauriger Ungludefall. Der bei s. Weisel, 25. Mai. Her ereignete fich gestern ein trauriger Ungludsfall. Der bei deren Schmelzeis hier in Dieniten itehende Knecht Karl Reichardt suhr auf einem Wagen sihend, ein Fah Wasser ins Fetd. Durch irgend eine Ursache icheute das Pferd und ging durch, der Knecht siel herunter und kam unter die Räder zu liegen. Er wurde derattig schwer verleht, das seine Uederführung in das St. Josephshofpital nach Wiesdaden erfolgen wuster we er am anderen Tage seinen Qualen erlag.

g. Braubad, 25. Mai, Geftern abend fam, nachdem 23 Berfonen ihren Beitritt erffarten, bie Gründung eines Ziegengüchterbereins gu-ftande. Zum Borfibenben wurde ber Landwirt Ebriftian Beder III., Schriftubrer Weichen-fteller Georg Beit und Raffierer Schubmochermeifter Bilbelm Seng gewählt. Der an-mefenbe freistierargt fowie ber Borfibenbe bes Biegenguchibereine Raftatten gaben bie notigen Belehrungert und Unweisungen, - Gin fich wie irrfinnig gebarbenber frember Menich trieb fich gestern abend hier umber und veranlaste einen großen Menschenauflaut. Die Polizei nohm ind schliehlich seiner an und brachte ihn ins Bolizeigewahrlam, woselbst er bis zum frühen Morgen tobte. Nach eingezogenen Erfundigungen soll es sich um einen in letzer Zeit aus der Freenanstalt in Andernach entlassenen G ei ste Der franten hanbeln.

ranten handeln.

— Vom Rhein, 26. Mai. Der Bafferit and des Abeines ist in den lehten Tagen
bedeutend gefunken und noch andauernd im Fallen begriffen. Da auch dem Oberrhein stetes Jurusgechen gemeldet wird, müssen die Frachtichtife in ihrer Ladefähigkeit sehr beschränkt werden bezw. leichtern. Biele Schiffe haben die Rracht auf fleine Fahrzenge umzuschlagen.

Langenichmalbad, 25. Dai. Der Ber le hrede te in hat die Handelsfammer Bies-baben um einen Beitrag au besten Koften er-sucht. Er erhoffte diesen Beitrag, da auch dem geplanten Berkehrsberein Wiesbaden ein Bei-trag in Aussicht gestellt worden ist. Tem Ber-ein ist von der Sandelsfammer Wiesbaden anheimgegeben worben, Anichlus an den Berfehre-perein in Wiesbaden zu juden. - Dus bie-fige im Jahre 1907 neu erbaute Sommer Theater inge im Jahre loo'r ned erbatte Sommer-Locater wird am Dienstag wieder eröffnet. Die Direftion ift Geren Direftor Wilhelmp bom Wiesbadener Bollbicheater übertragen worden, — Die Villa "Auf der Doh" ist nebit photographischem Atelier in den Besit des Photographen C. Addel hier übergegangen.

r. Igfiabt, 25. Moi. Burgeit gaftiert bier im Saale ber Wirtichaft "Bur Gifenbahn" eine Thaiergefellichaft unter ber Leitung bes herrn Direftore Jatob Raufd aus Caarbruden, Rurg por Beginn ber Borftellung am geftrigen Abend frürgte ber größte bon ben brei Rronleuchtern bes Cagles, an welchem fich funt Betroleum. lampen befanden, ju Boben und gerichellte. Das am Boben fich ichnell ausbreitende Betroleum fing Feuer, boch wurden die Flammen durch bas bebergte Eingreifen des Direftors erftidt. Der Brieftrager Alein und ber Arbeiter Schaf bon hier, melde unter bem Leuchter fagen, tru-gen ftarte Ropfverlebungen babon. Gin Glud. daß diefer über dem freien Mittelgang bing, Andernfalls batte das Unglud größer fein ton-nen. Der Saal war vollbesept, Das Fublikum bewahrte seine Aube, so das die Borftellung ofine weitere Storung berlief.

Behlech, 25, Mai. Am 8, und 7. Juni be, 30. feiert der Mannergesangverein Frohfinn" fein ihjabriged Stiftungsfeit. Zu diefer Feier haben bereits 18 auswärtige Vereine ihr Ericheinen augesagt. Der Feitplat befindet fich in dem herrlichen Gichenwald, unmittelbar in ber Mahe bes Dorfes. Die Berfteigerung ber Bubenplage findet am 1 Juni, nachmittags 5 Uhr, auf bem

f. Abalford, 25. Mdi. Gin ausgedebnier 28 albbranb unterhalb ber Gemeinbe Abalfsed war gestern fruh ausgebrochen, Die Feuermehren ber umliegenben Ortichaften find gu Diffe genommen worben und ift es ben bereinten Rraften bis gegen 1 Uhr mittags gelungen, bes berheeren. ben Glemente Meifter gu werben. Der Schaben behnt fich auf 3 bis 4 Morgen aus.

Die Strede Beilmunfter wird ant 1. Juni eröffnet. Gie untersteht ber Betriebeinspettion Limburg. Bugbilbungefiationen find Beilmunfter und Beil-

m. Bom Dörsbach, 25. Mai. Ein Cotted.
bien ft im Walbe wurde lepten Sonniag nachmittag im Mudershäufer Walde vom Defan Krämer aus Pördbach abgehalten, an dem die Bemohner mehrerer benachbarten Orte teilnah-men. Der Gefangverein aus Mudershaufen fane einige Chorofe.

### Lette Drahtnachrichten.

Berlin, 25. Mai. Gegenüber bem bielfach verbreiteten Gerücht, daß auf den Rat und unter Bufrimmung Deutschlands von italienischer Seite Initiative gu einer Griechenland genehmen Bojung der Areta-Grage ergriffen merben fall. wird feitgeftellt, bag die deutiche Balitif, feitbem fie fich aus der Arciafrage gurudgezogen hat, aus Diefer Burudhaltung niemals herausgetreten ift und das auch neuerdings von beutider Geite nichts gescheben ift, um auf die Entichliefe ber gumeist beteiligten Kreise eine Ginwirfung ausjuuben. Go ift auch fernerhin nicht beabfichtigt, von biefer Bolitit ber Burudbaltung abzugeben.

Gin Morb im Budthaufe.

Reichenberg, 25, Mai. Der gu lebens. langlidem Budthaufe verurteilte Morber Eduller erftach im Buchthaufe feinen gugleich mit ibm verurteitten Sompligen.

Balide Bilangen.

Giberfeld, 25. Dai. Bor ber biefigen Straf-fammer hatte fich ber Brennereibefiper Bilhelm Soppenhaus von Daan zu berantworten. Er war beschuldigt, bem verstorbenen Direktor der berkracken Golinger Bank, die absichtlich zum Rachteil der Genosenschaft gehandelt haben soll, wissenlich dilse geleistet haben, indem er ihnen ialiche Bilangen einreichte. Ferner soll er seine Geschaftsbilder unzureichen gestaffet und Geschäftsbücher unzureichend gesührt und als Geschäftsführer einer Genoffenschaft es unterlassen haben, die Eröffnung des Konturfes rechtzeitig zu beantragen. Das Gericht verurteilte ihn wegen einfachen Bankerottes zu 8 Monater Gefängnis.

Ruffifche Gifenbahnbiebe.

Betersburg, 25. Mai. Gine Diebes. banbe, bie aus 360 Mitgliebern beffand, murbe bier verbaftet. Ihre Spezialitat waren Gifenbahn. Diebftable. Die Gubbahn ift allein in ben letten brei Jahren um 25 Millionen Rubel beftobien worben.

3m Riefter ber bi. Gara.

Baris, 25. Mai. In Alencon tam es gestern bei ber Inbenturaufnahme bes Klojiers ber heiligen Cara ju einem fturmifchen Muftritt. Der gerichtliche Liquidator ericien in Begleitung bon Genbarmen. Ale bas feitverichloffene Tor bon Genbarmen. Als bas felwerschloffene Dor von einem Schloffer gesvengt wurde, stiegen Ritglie-der der Action liberale jeindselige Aufe gegen ben Liquidator aus, während der Schloffer bebiobt wurde und bon Gendarmen beidutt met-

Ein Opfer bee Stierlampfe.

Mabrib, 25. Mai. Beim Stiertampf at Sevilla ereignete fich ein Ungludofall. Der Matabor Reperte wurbe pon einem verlegten Stier auf bie Gorner gefpieft und in weitem Bogen in ben Sand gefchleubert. Reverte erlitt eine flaf. fenbe Bruftmunde unb ftarb balb.

Rad bem Erbbeben.

Rom, 25. Mat. In der bom Erdbeden halb getslotten Ortschaft Simopoli in Calabrien, wo ichon seit langem wegen der Saumseligkeit der Staais. Baubehörden und der unzureichenden Berteilung von Silssgeldern Unzureichendeit herricht, kam gestern der langderhaltene Unmut der Bevölferung zum Ausdruck. Etwa 2500 Personen versammelten sich auf der Pinzza und derlangten Berteilung den Ledensmitteln seitens der Siadibehörde. Karadinieri, die die Auhenscherftellen wollten, wurden von herbei eilender Stadtbehörde. Karabinieri, die die Ruhe wiederherstellen wollten, wurden von herbet eilen-ben Vauern umzingelt und mit Steinen und Dreschstellen angegriffen, Darauf feuerten die Seldaten auf die Manisestanten. Es blieben 4 Tote und 6 Verwundete auf dem Plat.

Die Anarchiftin.

Rempert, 25. Mai. Die Boligei unterfagte ber Unarchiftin Golbmann bie Abhaltung einer Berfammlung. Gie berhinderte eine große Menschenmenge gewaltsam am Gintritt in ben



Temp. nach C. Barometer gestern 747,3 mm. Borausfichtliche Bitterung für 26. Dai von Der Dienftftelle Weilburg : Gemitterregen mit

Micderschlagshobe feit gestern: Beilburg 0 Gelbberg 0, Renting 0, Marburg 0, Fulba 0, Luigenhausend, Schwarzenborn 0, Kajiel 0.

Baffer Rheinpegel Caub gestern 1.57 beute 1.58 frand: Sahnvegel Beilburg gestern 1.20 beute 1.24 16 Wai Cemenantjung 4.0 | Bentantjung 2026
Cemenantityung 7.04 | Tientumistening L. 9

Bur unverlangte Manuffripte übernimmt bie Bebab

tien feine Berantwortung,

Brud und Berlag bes Biesbabener General-Angeigen? Ronrab Lepbalb.

Berantwortlich für ben gefamten rebaftionellen Inball! Chefrebatteux Willeim Globes; für ben Ungeigentell: Friedrig Beiten, familice in Biesbaben,

Dienstag

3ft der Fremdenlegion. Ingenhabentener. — Ran Merita! — Das Legiandiafter. — Der Tiens. — Gine Weit voll Ginbrude.

Es gibt noch immer Leute, die einen fpan-nenben Roman erleben und erleiben. Babrend Sundertlaufende ihr Dafein in den breiten Bab-nen des alltäglichen Erfebniffes dabinführen. weiten bei einigen Benigen außere Umftande und Charafteranlage zusammen und gestalten felifame, bunte Schickale voll Tragif und Er-lösung, wie sie sonit nur gedruckt gelesen und nicht am eigenen Leibe erlebt werden. Solche wirklichen Komane packen und mit doppelter Gemalt, wenn fie uns bon einem Menfchen ergabli werden, der den Roman seinen Rentiden erzahlt werden, der den Roman seines Ledens in vollendeter finisterischer Form vorzutragen weiß. Solch ein Rom ist Erwin Rosen, der soeden seine Erkednisse und Eindrücke als Fremdenlegionär unter dem Titel "In der Fremdenlegion" das erischenen lassen (Remoirendibiliothet von Robert Lub. Stuttgart).

Bach einer abenteuerlichen Jugend in den Sereinigten Staaten, nach Rot und Sorgen hatte Rosen endlich in der Liebe zu einer Frau und in der Freude an seinem erfolgreichen Schriftziellerberuse äußeren und inneren Halt gesunden. Eine glückliche Zufunft winft ihm — da wertibet er abermals durch eigene Schuld fein Stad. Seine Braut gibt ihn auf und Rosen wird Fremdenlegionär. Er dient in Afrika, niemand weiß, was aus ihm geworden und er höfft, von allen vergessen zu sieden. Aber die Liebe weiß den Berlorenen zu finden. Rosen erwacht mieder zum Glauben an sich selbst und en ein besteres Geschild, eines Rachts spieht er seine Uniform mit dem Bezioneit an einen Palmitamm und verkleidet sich in einen Zivilisten, um unter großer Gesahe mit unerhörter Kühnheit über Rarfeille nach Zialien zu desertieren. In Sensitionelie ihres er aus Telegrendenburgen. Marfeille nach Bialien gu besertieren. In Ben-timiglia fturgt er aufe Telegraphenbureau und ididi gwei Depefden ab, an die Braut und Die

Nutter, frei, frei!
Das ift der äußere Rahmen des Geschicks, das sich ser äußere Rahmen der spannendste Roman, den wir als Jungens verschlungen haben. Daneben oder gibt Kosen ein lebendig bewegtes Man, det dir als Jangens derigdingen paven.
Daneben oder gibt Kofen ein lebendig bewegtes Bild vom Leben und Treiben jener merkvärzbigen Söldnertruppe, in der die abenteuerlichsten Elemente aus aller Herren Ländern zujammenitrömen, um die französische Armee mit den deriem Soldaten der Welt zu bereichen. Wunderliche Enpen und seltsame Dinge schauen wirdigen Dinge schauen wirdigen der haben der Herren der Dumor und das Grauen, die heitere Komit und die dittere Tragit verlorener, unreitbar verlorener Menschen. Es gibt sein Auch das uns die Fremdenlegion so von allen Seiten plastisch und in allen ihren Farden vorührte. Seldst deim Unerdörtesten fammt uns nicht der leiseste Zweisel, ab Rosen uns die Wahrheit verlottet. In der Fremdenlegion gibt es undegrenzte Möglickseiten des Erählichen, neben ebensolchen schneinen. Wöglichteiten höchsten Helbeniums, Helbeniaten, die der Legionär für d Centimes täglicher Löhnung verichtet. Die unglaubliche Armut der Legionäre schildert Rosen in allen ihren oft häßlichen Folgeerscheinungen, deren abstohendite Legionare schildert Rosen in allen ihren oft hahlichen Folgeerscheinungen, deren abstohendste
das "Legionslaster ist. Ban hervorrogendem
Juteresse sind seine Angaden über das ständig
grösserende Desertionssieder, den permanenten
Deang der Fremdenlegionare, selbst die ausstücktslossie flucht zu unternehmen, wenn sie nur für einige wenige Tage eine Freiheit dersipricht, die aus hunger, Durst und den härtesten Entbehrungen besteht und die schwersten Strasen nach sich zieht.

Seltsam wie die Einrichtung der Fremden-legion selbst, sind die Benschen, aus denen sie besteht, sind die Dinge, die sich in ihr absplelen. Wan hat den Eindruch, als sabe man Bilder aus fernen, exotischen Ländern an sich vorüberziehen, io fremdartig neu ist alles. Rosen schreibt da-rüber:

Jeder Tag brachte ungeheuerliche Eindrude. die in einem gibiliserten Leben große Ereignisse gewesen wären; man staunte in Berblüffung sber fremdarrige Menschen und unerhörte Dinge, um sie im nüchsten Augenblid über einen neuen Eindrud zu bergessen.

An ben verniorn Minuten eines Spasieragn.

In den wenigen Rinuten eines Spaziergan-ges auf dem Kafernenhof, den ich in den ersten Lagen meines Legionsledens mit dem alten Le-gionän Guttinger machte, rannte brüllend, ichreiend, von oben dis unten mit Blut besprint. in Legionar an uns borbei, ber fich zwei Finger abgehadt batte, um untauglich zu werben.

Saum haite ich mich bon meinem Entsehen etholt, so brallte ich abermals zurück. Ein Legionär ichritt an uns borbei, auf bessen Stirne ein grinsender Lotenkopf eintätowiert war. Er lächelte geschmeichelt, als er mein Erschreden sah und freute ich offenbar über den Eindruck, den er gemecht hatte. Sich fagte irgend etwas über ben Wahnwig, sich für ein ganges Leben lang so fürchterlich zu berunftalten und Guttinger meinte nur achselgudend:

So machen fie's bei ben gephird (Strafba-

wie fie ichreienber nicht ausgebrudt werben

Der Legionar mit bem Totentopf tam nochmale. Er war uns nachgegangen. Gein grotes-tes Geficht ftraulte in Eirelfeit.

Er gog einen Tabafsbeutel hervor, anfdeinenb beichem Leber gearbeitet, mit bielen Golb-

faben bergiert. "Bruft bon Araberin!" fagte ber Mann mit bem Totentopf. "Gibt fehr guten Tabatobenget, Gelber abgeschmitten. Sind jest nur nach sieben im gangen Regiment. Chose - n'est ce pas !"

grinfend ging er bavon. "Tabafsbeutet - Bruft einer Araberin -ift ber Rerl berrudt?" fagte ich zu Guttinger. Der aber belehrte mich. Beim lehten Araberaufftand tief im Guben hatten Araberweiber bie Legionaren fcenftlich berftummelt

### Frauen an die Front!



Umgug englifder Frauenrechtlerinnen burd bie Strafen Lonbons.

Eine schmude Uniform (eng anliegender "Bof-fenrod" und furger Rod aus purpurnem Tuch mit filbernen Borien, über die Schulter eine Schärpe aus grüner Seide und dazu ein grun

Auf immer neue und immer auffälligere und durpurner Tichalo) war nur dazu angetan, Wittel verfallen die englischen Voorsampferinnen für das Francesisimmercht bei ihrem Feldstagug. Das allerneueste ist ein Pfeifer. und Troumlertorps, mit dem sie einen Umzug durch die Hustern des Best-End veranstalteten. Wire schwucke Universallen des Best-End veranstalteten. bie sich einen Tombourmajor des Heeres engagiert hatten, um sich in der kriegerischen Musik unterweisen zu lassen.

und Berkonndete zu Tode gequält. Die Legtonäre ischonten aber basür fein Weib mehr — und das der diese Zabalsbeutel.

An jenem Tag sah ich zum erstenmal den Arbeitdmarsch der Gefangenen und erschraft: Hinter der Kaserne, auf einem Kleinen dierectigen Platz zwischen Kaserne und Mauer liesen ungefähr dreitig Mann immer im Kreise herum. Ein Korporal sommandierte mit scharfer Stimme fortwährend: "a droit — droit! a droit — droit! Sie marschierten in raschem Tempo, sajt im Lausschit, im engen Kreis, in tiesgedeugter Haltung. Denn die Tornister auf übren Rücken waren mit Steinen und Sans gefüllt und jeder

Laufschritt, im engen Areis, in tiefgebeugter Haltung. Denn die Tornister auf ihren Rücken waren mit Steinen und Sand gefüllt und jeder trug eine Bürde von dreißig dis vietzig Ailogramm. Ihre Gesichter sohen mide aus, und ihre Drillichanzüge waren schmudig und zertisten. An offen Eden des fleinen Biereds aber standen Wochen mit aufgepflanztem Bajonett.

Es waren nicht etwa schwere Berbrecher, sondern nur das "veloton des hommes punis", die Legionäre, die wegen irgendeines fleinen Bergehens zu "drison" verurteilt waren.

Ich stellte mir vor, wie ich fühlen würde und was ich tundwirde, wenn man mir den Sandsad auf den Rücken padie und mich im Areise herumtriebe. Und ich erschraf.

auf den Rücken packe und mich im Areise herumtriebe. Und ich erschraf.

"Alleg, schiebe wir los." sagte Guttinger. "Ins Loch lomme mir alle und die "panis" soll man net angude. 's is so scho sauer g'nug."

Fremdartig wie die gange Umgebung waren viele der Renschen, mit denen man nun Schulter an Schulter ledte und manchntol dachte ich an das Wort von wandelnden Komanen.

Ich lernte Renschen fennen, deren Sprache aus aneinandergereihten Flüchen bestand, und zwar aus Flüchen, die einen erschaubern ließen, so gemein waren sie. Andere wieder erzählten Greuelsgenen aus den Arabertämpfen mit einem Behagen, das ihre Berrohung geigte. Ein alter Legionär wurde mir gezeigt, der sich während des lehten größeren Araberaufstandes in ein mohammedanisches Geiligtum bei Alemen gemobammebanifches Beiligtum bei Alemcen gedlichen hatte, um fich die Belohnung gu berb nen, die auf den Ropf eines ber Juhrer der Aufftändigen geseht war. Er fand zwei Priefter in dem Tempel und schlug fie tot, ohne viel Lärm zu machen. Der eine war der Rebell. Defien Repf fcmitt er ab und trug die graufige Tro-phäe zwei Tage im Tornister, bis er selne Truppe wieberfand!

Mebnliches brachte feber Tog und man wurde bee Anormitäten mube. Gine Belt bon neuen Ginbruden fturmte auf

einen ein, Säglichem folgte Säglicheres, bis man gleichaultig und wunderbar ichnell frumpf wurde böllig abgestumpft!

So ist bas gange Buch angefüllt mit ber Schilderung von Geschehnissen, die und in eine völlig neue Welt versegen, in die Welt der Frembenlegion, die gur Salfte aus deutschen Landes-findern beliedt. Benn auch nicht aus den beiten, so doch gewiß aus den Unglücklichsten, die ein dummer Streich ihrer Jugend, oder der Sunger ins Berbebureau getrieben bat.

### Detektive an der Arbeit.

Bie ein Ranbmarber ind Glarn ging. - Tie Ermerbang einer Greifin, - Anf ber Ginmt.

Mien wurde ber tofabrige Schubmacherlebrling Ignas Bemanel wegen eines in ber Racht nom 10. auf ben 17. b. M. in feiner Seis

mat Leipnif in Mähren an ber fiebzigfährigen Brivatiere Repomucena Bod verübten Raubmor-bes verhaftet worden. Das Sicherheitsbureau erhielt vom Gendarmeriepoften in Leipnif die heltographierte furze Kurrende über die Tat, in der Zemanet, der am Tage nach dem Berbrechen aus der Heimat verschwunden ift, berdachtigt wurde. Das Sicherheitsbureau durchitreifte gleich die Massenquartiere, Hotels und Brivatgleich die Massenguartiere, Hotels und Privat-logis und ließ auch in Auswanderungsbureaus Erhebungen einleiten. Auf Grund der Rach-frage meldete eine Reisebureau telephonisch, daß es am 18. d. M. eine Schiffsfarie an einen Ig-naz Zemanel verlauft habe, der sich an Bord des Dampfers "Köln" von Bremen aus nach Gal-bestone in Texas einzuschissen gedachte. Die Karte fostete 293 Mart und das Schiff sollte am 20. d. M. Bremen verlassen. Das Sicherheits-bureau mußte schon annehmen, daß Zemanet auf dem Dampser entsommen und tras eben An-stalten, ihn dei der Landung anhalten zu lassen, als gleich darauf die Mitteilung kam, daß Ignaz Zemanet nicht auf dem Dampser "Köln" gesahren, sondern als trachomkrant zurüngschie-sen worden ist.

en worben ift. Mun wurden im Giderbeitebureau brei Dog. Nun wurden im Sicherheitsbureau drei Mög-lichkeiten erwogen. Entweder weilte Zemanek noch in Bremen und suchte mit einer angeren Schiffsgesellschaft zu fahren, oder er suchte einen anderen Hofenplat zu erreichen, oder aber, und das schien das plansidelite, er suchte nach Wien zurückzusehren und bestredte sich, dei dem Reise-dureau das Geld für die Karte zurückzuserhal-ten. Für alle drei Eventualitäten war vorge-sorgt, Verenen und alle Hofenplätze sollten eben peritändigt werden und den gegenplätze eben berfländigt werden und dann ordnete das Sicherbeitsburean einen Ueberwachungsdienji auf den Bahnhöfen und bei den Reisebureaus an. Die lehte Anordnung führte zur Verhaftung des Naubmörders. Bolizelagenten erfannten ihn, als er um 7 Uhr 58 Minuten abends mit der Nordbahn direkt aus Bremen kam. Er wurde auf der Straße, auf dem Wege gum Reife-bureau, wo er tatjächlich das Gelb für die Karte zu erhalten boffte, berhaftet und dem Sicher-heitsbureau überftellt.

Bemanet, am 8. Mai 1890 gu Leipnit geboren, nam Botta guftandig, fpricht nur Tidedijich. Er ift bloft wegen genitereinschlagens bei einer Demonfiration mit 24 Stunden Arrest bestraft. In einem eingehenden Berbor, bem er mit bilfe ines Dolmetiders untergogen wurde, ergablte ert sehr zungengewandt die Tat, die er als Dieb-stohl mit nachfolgendem Totschlag darsiellen will. Zemanek hatte keine Arbeit und wohnte als Bett-geher in der Begragasse in Leipnik. Früher hatte er im Hause, in dem Frau Bod im ersten Stod wohnte, über ihr gewohnt. Er wuhte, daß ie bemittelt ift und fannte ben Sausbrauch bas Berfted bes Gelbes und bas bes Schluffels gum Gelbfpind. Er wollte weg bon ber Beimat, nach Bosnien ober zu Bermandten nach Gal-veitone. Dazu brauchte er Geld und bas wollte

verfide. Lozu brauchte er Geld und bas ivoute er sich durch einen Einbruch verschaffen. Um für alle Fälle gerüftet zu sein, nahm er eine scharfgeschliffene Sade mit, die er an einem Riemen um den Leid band und zwischen Sose und Unterhöse beseinigte. Jum Saustor batte er sich einen Rochschiffet angefertigt. Er öffnete es nach 2 Uhr fruh, fam in ben bof und fprengte mit ber hade brei Turen auf; bie eine bom bof gur Stiege, bie gweite vom Gang in bie Ruche und die britte bon ber Ruche ind Zimmer. Die Brait batte nichts gebort und auch

Dieb es ftill. Zemanet fclich in ble uebenan ichlief bie Fran. Er bot! 6 der Borgellanbafe ben Originalichluffel gum Schreibtifch, in bem die Geriffin bas Gelb verwahrt hatte und folof ben Schreibtifd auf-

25. Mai

Er fand bort 500 Kronen in Silber und Pe-pier und wollte sich eben zur Flucht wenden, als — seiner Angabe noch — Frau Bod etwachte, ihm "halt!" zurief und ihn am Aermel badte, Angebiich um sich loszureißen schlug er mit der hade im Damnerlicht biendlings zu und teaf sie duf den Kopf. Sie war verlegt und schrie um gilfe und im nicht entdedt und verenten au werden, schlug er noch mehrmals zu, bis die Krau zusammensant. Sie war tot. Zemaner schloß die Titren und ellte weg. Er fuhr sofort nach Wien und löste sich hier die Karte, um nach Weltelbene zu kahren. Galbeftone gu fahren.

Galvesione zu sahren.

Der Raubmord wurde erst am zweitnächsten Tag entdeckt. In Vremen zurückgewiesen, reiste er noch Wien, um das Geld zurückzuerhalten. Ge kaufte sich in Oderberg ein ischeisches Blatt vom W. d. M., in dem der Raubmord kurz ersählt war. In Wien kam er mit zwei Helbern in der Tasiche um. Das Sicherheitsbureau verständigte die kompetente Behörde telegraphisch von der Berdaftung. Zemannes wird morgen dem Landesgericht eingeliesert werden. Er ist ein harmlos aussehendes schmächtiges Bürschein ohne Bart und zeigt nicht die geringste Reue.

### Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straffammer.) Untreue.

Antreue.

Der Friscur Hermann W. in Rigborf schulbete einer Firma in Cossel einen größeren Betrug. Die Regulierung sollte in der Weise erssolgen das, W. über den Schuldbetrag verschiedene Wechtel gab, auf die der W. jemals 30 .A bezahlen sollte, währert die Firma dem Angeslagten den Restdetrag zur Einlösung der Wechsel einschielte. Berschiedene Wale fam W. seinen Werpflichtungen nach. Im Juni aber erhielt er wieder einen Betrag von 340 .A don der Firma, die W. aber in seine Tasche siedte. Begen Untreue und Unterschlagung wurde W. zu I Wonat Gefängnis verurfeilt.

### Immer wieber!

Der Sattler und Solghauer Dominifus &. aus Beilbronn, vielfach borbestraft, mietete fich am 23. Degember eine moblierte Manfarbe, Am ant 23. Bezember eine mobilerie wanigerde, um 27. Dezember öffnete er mittels Rachschlüssels eine Mansarde und stahl dort aus einem Koffer einige Wasschlüsse und ein Baar Ranschetten-knöpfe. Roch am selben Tage verschwand er und blieb seiner Wirtin 2,00 & Wiete schuldig. We-gen schweren Diebstahls und Betrugs wurde D. zu 8 Konaten Gesängnis berurteilt.

### .Gin "fcwerer" Junge,

Ein "schwerer" Junge,
Der Küfer Heinrich S. in Höch ft gilt als ber Schreden ber dortigen Gegend und hat schon verschiedene mehrjährige Zuchthausstrafen verbüht. In der Zeit dom Januar die März de. Is, verübte er in Hochit, Zeilsheim und Kied verschiedene Ein brüche und klahl dabei Meidungsfüde, Rahrungsmittel, Wein und Spiritussen in größeren Wengen. Außerdem erbrach er zwei Automaten und plünderte deren Inhalt. Sein noch nicht 16 Jahre alter Schwager, der Arbeiter Beter B., war ihm dabei behilflich, Das Urfeil lautete gegen S. auf 6 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrberluft und Stellung unter Polizeiaufsicht. Die Verhandlung gegen W. wurde vertagt, da verfäumt war, diesem Angeslagien einen Berteibiger zu Kellen. Berteidiger gu ftellen.

### Mus Gitelfeit.

Die Räherin Baula B. in Schierstein entwendete im Bovender von ihrer Freundin awei Ringe und suchte sie später zu vertauschen. Als die Eigentümerin ihre Ringe zurückscherte, leugnete die Angellagte, die Ringe zurückscherte, leugnete die Angellagte, die Ringe zu haben. Bom Schöffengericht wurde die B. am 14. April freigesprochen. Auf die Berufung des Amtsanwalts hin wurde die B. zu 20 Mark Geldstrafe wegen Unterschlagung verurteilt.

### Maule Mieterin,

Die Rlabierlehrerin Ballo B. bier mobnie bei einer biefigen Familie mobliert. Rachbem fie mehrere Monate die Miete fculbig geblieben, verlewand fie am 2. November beimlich und nabm aufer ibren Cachen noch einen Roffer mit, ber ben Bermietern gehörte. Hus bem-felben entnahm fie berfchiebenes Gilber im Berte bon 100 Mart, 10 Mart Bargeld und 6 neue Taschentucher. Den Koffer schidte sie bann wie-ber gurud. Wegen einsachen Diebstahls wurde bie Angeklagte gu & Monate Gefängnis verurteilt und ihre sofortige Berhaftung angeordnet.

### (Biesbabener Gobffengeridt) Bahlredite. Demonftration.

Der Tapegierer B bier befand fich auch unter ben Demonstranten, bie ber Wahlrechisberfammlung am 21. Januar belmobnten. Am Marti-plat wurde der Angeflagte bon einem Kriminel. beamten aufgeforbert, mit zur Wache zu kom-men, damit seine Personalien festgestellt wür-den. B. widersehte sich, so daß er schließlich unter Anwendung von Gewalt zur Polizeidirek-tion gedracht werden nuße. Gestern batte sich B. vor dem hiefigen Schöffengericht unter der Anschuldigung des Biderstandes, Beleidigung und groben Unfugs zu verantworten. Das Ur-teil lautete auf 50 Mark Geldstrafe.

Wichtig für jebe gute Hausfrau ist es gu feinste Engienische Tollettefeife anerkannt be-maliete Rurtholimieleife, febr sparsam im Berbranch ist. Die treue Kundichaft spricht für ibre borgugliden Gigenfchaften, to baft fie in feinem Saushalt feblen follie.



di.

Kauft - MAGGI Bouillon-Würfel zo

Nan achte darauf, dan jeder Wiirfel auf der Umhillung den Namen MAGGI u. die Schutzmarke (Kreuzstern) trägt.



grode Tasse.



### neues aus aller Welt.

Dengefelb i. Erzgeb. wird gemeldet: Sonntag nachmittag erstach der Wirtigaftsbesiter Emil Morgenstern seine Ebefrau mit einem Fleischer. meffer und durchschnitt sich bernach die Rehle. Morgenstern war dem Trunte ergeben, weshald siets Familienzwistigkeiten herrschten. Aurz vor der Tat weilte der Geiftliche bei der Familie, um die Ebefrau, die vier unversorzte Kinder hinter. läst, mit ihrem Manne zu verschnen.

Gin Kandward in der Eisenbahn. Die aus

Gein Raubmord in der Eisenbahn. Die aus Boridau stammende Raufmannsfrau Hoppe, die in Berlin 23 000' Rubel einfassiert hatte, wurde auf der heimreise im Wagen beraubt, ermordet und gum Jenster hinausgeworfen. Bon den Latern sehlt jede Spur.

Aleine Ursachen, Am Sambiag nachmittag brach in Billwärder in einem hinter der Rolen Brüde gelegenen Sause ein Feuer aus, das durch Flugseuer weiter um sich griff, wodurch 6 Sausier satt vollständig eingeäschert wurden. 3 Juge der Samburger Feuerwehr sowie die Wehren der umliegenden Ortschaften konnten den Brand in ihre Gewalt bekommen. Eine Person wurde ichwer verletzt ins Krantendaus gebracht. Die Ursache des Brandes soll entsallende glimmende

der umliegenden Ortichaften fonnten den Brand in ihre Gewalt bekommen. Eine Berson wurde ichiver verletzt ins Krankenhaus gebrackt. Die Ursacke des Brandes soll entsallende glimmende Zigarrenasche gewesen sein.

Die Attentate auf die Geldbriefträger in Bersin, hinter denen der verhafteie Sandlungsgehilse Wiskelm Kahser stecht, beschäftigen andanernd die Berliner Kriminalpolizei. Den ganzen Tag über sanden Vernachungen statt, die aber nicht zum Abschluß gelangten. Kanser schein den sind von der vom 1. Januar an die zum Antritt seiner lebten Stellung bummelte", auf die schiefe Edene geraten zu sein. Er sas zahlreiche Schund. und Detetioromane, von denen n stere bei ihm deschlagenahmt wurden. Den Laden, den Kanser in der Kruchtsträge 66 leitete, sollte er siets um 7 Uhr öffnen. Benn das immer geschehen ware, so könnte er natürlich dei dem Nederfall auf den Geldbrieftröger Eulendurg nicht mit Drechsler um 8 Uhr morgens in der Fesselsträße und dann zur Teilung der Beute im Tiergarten gewesen sein. Es ist aber erwiesen, daß er wiederhalt ipäter, manchmal erst um 8 Uhr, aufgemacht hat, und daß sich mehrere Kunden darüber beschwerten.

€ Ein Dorf in Flammen. Am berfioffenen Samstag bat eine furchtbare Fenersbrunft bas Dorf Bangern (Areis Oppeln) heimgefucht. 26 Bestingen wurden infolge bes berrfchenben Binbes ein Raub ber Flammen, Biel Bieh und Geflügel ift verbrannt.

@ Der Gattenmerbeerfuch eines Geiftesfran-Der Gattenmerberfuch eines Geitestran-ten. Die Schredenstat hat die Bewohner von Bantow bei Berlin in Aufregung verseit. Dort versuchte der Arbeiter Sennig seine Chefrau zu erschiehen; der Alüchtige wurde spät abends seit-genommen. Frau Sennig in givar schwer, aber nicht lebensgefährlich verleht worden. In Ein-gelheiten wird bem "Berl. Lot.-Aug. zu dem Pariell und solgenbes gemeldet. Der am 17. Borfall noch folgendes gemeldet: Der am 17. Juli 1878 gu Bapan, Kreis Thorn, geborene Marmorfchleifer Adolf Dennig hatte fich vor eine drei Jahren mit der damals Wjahrigen Rlara Linde aus Panleto berbeitratet. Die Ghe war nicht gludlich; die junge Frau flagte oft über Miffgandlungen feitens ihres Mannes, und fo beschlof fie benn, sich zu trennen. Sie ging bon Senuig fort und bezog in der Kaifer-Friedrichiftraße 45 zu Vantow eine fleine Wohnung, wo sie sich von ihrer Sande Arbeit mübselig ernahtje. hennig gab nunmehr die eigene bauslichteit auf und gog gu feinen Eltern nach ber in Beigenfee belegene n Barfftrage. Die Tren-nung bon feiner Frau ichien er jedoch nicht ertragen zu können; denn mehrsach versuchte er, sich ihr wieder zu nähern, wos indessen die junge Krau ernstlich ablehnte. Nun beichloß Gennig. Nache zu nehmen. Er kaufte sich einen Revolver und lud- ihn mit sechs Patroven; dann lauerte er am Samstag abend seiner Frau auf, als sie von Berwandten heimkehrte und die Bankower Feldmart beichritt, um gu ihrer Wohnung gu gelangen. Muf Die Ahnungelofe feuerte Bennig furs nacheinanber bier Couffe ab gwei babon trafen die Ungludliche in das Gefag, fo dag fie blutuberftrömt ju Boben fant. Baffanten eil-ten ber Schwerverlebten zu Silfe und brachten fie nach ihrer Bohnung. Während beffen gelang es hennig, bavonqueilen. Er begab fich gu feinen Eltern und tat hier, als ob michts vorgefallen ware. Die Melbung von bem Borfall wurde ber Boligei erft mittags erftattet es gelang jeboch ben Tater gu berhaften, als er fich abenbs ju einer Rriegervereinsfestlichteit, Die in Weigenfee flattfand, begeben wollie. Semnig geftand bie Tat mit vollfommener Rube ein. Es ideint, daß man es mit einem Geiftesfranten gu fun bat. S. war bereits einmal, als er vom Militär ent-laffen worden war, langere Zeit in einer Anftalt interniert, bann aber als geheilt entloffen mor-ben. Er murbe vorläufig in bas Bantower Autogefängnis eingeliefert; bie weitere Berfolgung bangt bon bem argiliden Gutachten ob. In bem Befinden ber Frau Bennig tit eine Befferung eingetreten, fo bag gludlichempeife feine Bebensgefahr mehr besteht. @ Gine 17jahrige Morberin por Gericht. Die

Genordung der Kellnerin Elfriede Mengel im Cafa " Dumboldt" in Frankenberg i. S., die seinergeit namentlich wegen der Jugend der Täterin das größte Aufleden erregte, beschäftigte die 1. Straffammer des Landgerichts in Che min is, und zwar in einer Sihung als Jugendgericht. Unter Anflage sieht das jeht 17sährige Dienstmädchen Marta Krom pos, die wie ihr Opfer in dem genannten Café beschäftigt war. Am Abend des 10. April hatte sie mit der Mengel einen Keinen Streit, wodei ihr diese zuriet, sie möge sich sieten, daß sie nicht sinausgeworfen werde. Am nächten Abegen wurde die Rengel in ibrem Bett tot aufgefunden. Der Kopf wies mehrere tiese Beilsiebe auf, auch war ein Beitag von annähernd 200 Mart geraubt. Tei Age lang suche die Koitzei vergedlich noch dem Läter; endlich tiederte ein Holizeibund unter Lunten berückt ein sonit im Haushalt gebenachte blutbesteckt ein sonit im Haushalt gebenachte blutbesteckt kleinsshanden der Andierst das sibrige Dauspertonal des Casses und ichsehlich lentte sich der Berbacht auf die

## An unsere Post=Abonnenten!

Damit die Zustellung unseres Blattes feine Unterbrechung erleibet, ift es nötig, bas Bost-Abonnement rechtzeitig zu erneuern. Wir bitten unsere verehrlichen Bost-Abonnenten den nachstehenden Bost-Bestellzeitel genau ausgefüllt dem Briefträger oder dem Bostamt zu übergeden. Alle Bostanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen auf den Wiesbademer General-Anzeiger, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden, entgegen.

Berlag Des Biesbadener General-Angeiger.

Bitte ausschneiben und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben.

### Post-Bestellzettel.

Rechnung für

Dienstag

ftraße Mr.

über die nachstehend quigeführte Beitung.

Bezugezeit	Grem- plar	Benennung der Zeitung	Wetrag Mt.   Big.	
Monat Juni		Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden mit den Wochenbeilagen "Der Landwirt" n. "Roch- brunnengeister", Blätter für Humor, Wig n. Satire. Bezugspreis 60 Bi.		

Beicheinigung über Zeitungegelb.

ben ...... 1909

Poftamt ober Brieftrager

dem sie wiederholt Ausflückte mochte, gab sie endlich die Tat zu. Auch wurde das gerauhte Geld an dem don ihr bezeichneten Bersted vorzefunden. — Zur Verhandlung waren 14 Zeugen und mehrere Sacwerständige geladen. Die Angellagte, eine nicht unsympathische Erscheinung, gab weinend die ihr zur Last gelegte Tat zu. Sie besand sich in großer Geldverlegendeit, Einmal hatte sie Schulden dei einem Zahnarzt, der ihr mit einer Klage gedroht hatte, und anderersieits wollte sie ihrem Geliebten, der seiner Mistäpplicht genügte, eine Unterstützung zusommen lassen, Sie beschäfte sich daher am Wergen des 19. April in unauffälliger Weise das Beil, derbarg es und führte die Tat am Wergen des 20., als die Menzel noch schlief, aus. Die Angeslagte hat aus ihren disherigen Stellungen verhaltnismähig gute Zeugnisse aufzuweisen, auch ist sie disher noch nicht destrast. Die Fragen des Vorsigenden denntwortete die Angeslagte mit verweinter Stimme, so daß sie kangeslagte mit derweinter Stimme, so daß sie kangeslagte mit derweinter Stimme, so daß sie kangeslagte mit derweinter Stimme, so daß sie kangeslagte mit der Des Urteil des Gerichts lautete auf 12 Jahre Gesängnis, dazu kem eine Boche Gesängnis wegen Diebsiahls eines der Ermordeten gehörenden Unterrocks. Die Angeslagte nahm des Urteil ganz dollständig gebrochen auf.

Das Verlenfollier der Gröfen. Ein unangenehmes Abentouer ist der deutschen Gröfen Waldstein und ihrer Tochter in Italien zugestogen, die am Lagomaggiore in einer Billegiatur wohnen. Die beiden Damen hatten einen Ausflug nach Maifand unternommen, wobei der Komtesse im Gedränge des Bahnhoies ihr Berlenfollier im Berte von zwanzigtausen. Warfentwendet wurde. Die Bolizei entbedte das Kollier bald darauf in einem Leidhause, wo es die Diebe oder Finder für sechschundert Lire verlett batten.

Der Kampf um das Grafentind. Der von der Bahnwartersfrau Cacilie Meher in Freihers mersdorf (Deiterreichild-Schlessen) wegen der Hernausgabe des kleinen Grafen Josef Kwiledi angestrengte Vrosef wird immer verwidelter. Rachdem Gräfin Jiabella Kwiledi gestorben ift, hatte Frau Weher die Kiage auf die Berwandten der verstorbenen Gräfin als deren Erben ausgebehnt. Jeht haben aber die Berwandten die Erbischaft ausgeschlagen. Das Antisgericht in Bronte hat daber auf den Antrag des Verreterd der Frau Reher, Justigrafs Landsberg in Vosen, auf Erund des Paragraphen 1961 des Viergerlichen Geschündes den unbekannten Erden einen Nachlaspfleger in der Versin des Ritterautsbestigers v. Kurnatowski in Poscharowo bestellt.

### Aus den Nachbarlandern.

e. Gustevsburg, 25. Mai. Wegen Sittlichteitsvergeben wurde ein auf dem Konfor der Brüdenbaugesellschaft angestellter junger Mann noch porausgegangener Vernehmung durch die Staatsanvaltschaft Darmstadt seitgenommen. Der junge Mann wurde dem Amisgericht Groß-Gerau zugesichtt, und nach bort aufgenommenem Protofoll wieder entlassen.

dem Täter; endlich itoberte ein Solizeibund unter Landbalt unter Landbalt ein hand im Handbalt auf. Die Rechtauchtes blutbesiechtes lieuesdandbeil auf. Die Rachioridungen der Volizei erstrechten sich aun wihr auf das öbrige Danspersonal des Tafes. Schleppdampier, Mohlath 3" sam mit zwei Anderschule und ichließlich leuste sich der Verdacht auf die Stengen der Feldung auf der Rechten in Freidung, Dr. Schleppdampier, Mohlath 3" sam mit zwei Anderschule in Freidung, Dr. Schlang, auf hanaichtische bergwärts, erlitt aber in der Nähe delsjahressschule in Freidungen hin, die man in Freidungen Ersahrungen hin, die man in Freidungen Griohrungen hin, die Griohrungen der Jahrescherten das Griohrungen der Freidungen Griohrungen der Freidungen Griohrungen der Freidungen Griohrungen der Freidungen der Freihreite Griohrungen der Freidungen der Freidungen der Freidungen d

halb des Bingerlocks, einen Bruch an der Masschine. Insolgedessen mußte der Dampfer vor Anter geben. Seine beiden Schlepptähne wurden von dem Boote "Nassau" nach der hiesigen Neede verdracht und sehien heute ihre Jahrt zu Berg sort. — Im die gleiche Zeit ist der im Anchange des Schleppdampfers "Overpräsident Nasse" zu Berg sommende Schlepptaldn Mehrn und Nacht" des Schlifters Höhl auf dem Nahegrund feingesähren. Der seizgesährene Nahn, der eine Rohlenladung nach dem Oberrhein dat, wurde geitern vormittag von dem Tampser "Oberpräsident Nasse" und einem Kannengießer-Dampser irrigezogen und konnte seine Kahrt sortsehen. Das Fahrwasser im Bingerloch ist wieder stelgesachen

#Arengnach, 25. Mai. In selbstmörberischer Absildt trank ein eiwa 19 Jahre altes Mädchen, das von Saarbriiden aus hierher gereist war und sich hier einlogierte, ein Fläschen L h so aus und schnitz sich die Pulba dern au f. Die Lebensmüde, an deren Aufkommen gezweiselt wird, kam ins Krankendaus. Die Beweggründe zur Tat sind dis jeht undekannt. In unserer Gegend treibt wieder ein Schwind ler sein Unwesen. Er sammelischolographien für seinserdiner Firma, die diese dilligit vergrößern soll. Nachdem der Gauner eine Angabung erhalten dat, verschwindet er auf Nimmerwiedersehen. In solso der steigenden Mildwieße und Kutterpreise haben die hiesigen Wildhändler den Mildwreiserhäht.

m. Coblens, 25. Mai, Die handelstammer hat in der gestrigen Sihung zur Fraze der Schiffahrtsabgaben eine Resolution gesatt, in der es beist: Die Handelssammer will ich gegen Schiffahrtsabgaben nicht mehr grundsählich ablehnend verhalten, verlangt jedoch genügend Sicher heiten dafür, das die Schiffahrts durch solche Abgaben nicht un billig belaftet wird, und serner dafür, das die Abgaben nicht un billig verlantet werden. Solche Sicherheiten enthält der Entwurf der Reichsregierung aber nicht.

g Gießen, 25. Wai. Die Stadtverordneten bewilligten beute den Betrag von 5000 .M zur Ausarbeitung eines Vorprojetis einer Eisen. bahn Gießen. Brandaberndorf und beschlossen den Bau dieser Strede mit allen Mitteln zur Verwirflichung zu dringen. Veranlassung zu diesem Beschluß gab die Erklärung eines hrößeren Teiles der an dieser Linie interesserten Gemeinden, wolche dahin gedt, dah ihren Interessen vollche dahin gedt, dah ihren Interessen mindet. Diese Ortschaften haben sich bereit erklärt, Gelände zu stellen für diesen Bahndau und auch Altien zu übernehmen.

m. Mannheim, 26. Mai. Der Stadtverband der Mannheimer Detaillisten vereine beschäftigte sich gestern abend mit der für den hiesigen Omdelsstand ledbast bewegenden Frage der Einführung der Handelsstand ledbast bewegenden Frage der Einführung der Handelsstandstandschafte. Der meistent, Fadrikant Emil Engeldardt, betonte, das die Jahressschule sowohl den Interessen des Prinzipals, wie dem des Ledelings mehr als die Handelssorbildungsschule gerecht werde. Wenn aber der Landesgewerdeschulen verlange, dass an der Jahresschule sich noch zwei Fortbildungsschuligabre anzuschliehen dätten, so dade er sich damitiauf die Seite der Gegner der Jahresschule gestellt. In der Distusion sprach sich die Rednerschule gesichte aus. II. a. wies der Korsieder der Handelsjahressichule in Freidung, Dr. Schlang, auf die geöntigen Erfahrungen hin, die man in Frei-

burg mit ber Jahresschule gemacht habe. Eine mit großer Mehrheit angenommene Resolution spricht sich für die Errichtung einer Jahresschule in der Form einer Angliederung an die Bolfsschule als neuntes Schuljahr aus.

I. Deibelberg, 25. Mai. Der 23 Jahre alte Ladierergehilfe Blater fturgte aus bem Genfter feines im vierten Stod gelegenen Zimmers, als er einer auf ber Strafe vorübergiehenden Militarfapelle nachichauen wollte Der junge Mann erlitt fo fchwere Berlebungen, bag er furg nach feiner Einlieferung in bas Krantenhaus verstarb.

of Offenbach, 25. Mai. Für das Steuers jahr 1909 bat unsere Stadtgemeinde an Steuern 3 902 637 .N aufzubringen, oder 682 281 Mark mehr als im Vorjahr, was eine Erdöhung der Gemeinde-Einkommeniteuer um 28.52 Brozauf 183.92 Brozauf 183.92 Brozauf 185.92 Brozauf 185.92 Brozauf 185.92 Brozauf 185.92 Brozauf 185.92 Brozauf 185.93 November ein Wehr an Beamtendesoldungen von 85 296 N. Saien 122 783 N. Schulen 50 688 N. Armenpflege 38 088 N. Bolizei 18 029 N. And dererseits sind an Minderüberschüffen zu berzeichnen: Gas. Wasser und Cieffrizitätswerf 210 945 N. aus Gedänden 17 049 N und aus Verbrauchssteuern 9003 N. während größere lleberschüffe aufzuweisen haben: Grundfüde 86 291 N. Baldungen 4068 N und Wertzuwachstiede 3000 N.

# Hanau, 25. Mai. Die Stadtverordneten bewilligten gestern Gehaltszulagen für die Betriebsdeamten, Majchinisten, Werkmeister usw. vom Gas., Basser, und Elektrizitätswerf von jährlich 100—200 M, für die Ingenieure von 300 M. — Der Antrag der sozialdemokratischen Stadtverordneten auf soorige Auflösung des Stadts heater. Vachbertrags mit dem Theaterdirestra. Steffter wurde abge. Iehnt, Der Magistat hat übrigens bereits der Verlängerung des Vertrags auf weitere drei Jahre zugestimmt.

E. Bittelborn, 25. Mai. Die Recherchen nach bem brutalen Menichen, welcher die arme Frau zwischen Guttelborn undklein-Gerau vergewaltigt hat, werden vonseiten der Darmischter Kriminalpolizei eifzig sortgeseht. Der Understännte war, nach seiner Kleidung zu schließen, ein Redgerbursche, von ziemlich großer Statur, mit einer Ledermühe bedeck, hellblondem Schurrbart und ca. 25 Jahre alt.

= Aus ber Eifel, 25. Mai. Der Eifelberein bat zum ersten Wale in diesem Johre an 20
ber besuchtesten Blähe der Eisel nach dem Muster
ber bestehenden Schülerherbergen sogenannte Lehrlingsherbergen eingerichtet. Zunächt werden diese in den Ronaten Mai Juni
und Juli für taufmännische und gewerbliche Lehrlinge im Mindestalter von 16 Jahren, deren
Bäter oder Lehrherren Mitglieder des Eiselbereins sind, geöffnet sein; den abends eintressenben jungen Leuten wird Freiquartier nebst Frühstüd gewährt. Die recht bedeutsame Einrichtung
zur Förderung des Jugendwandersports ersteute
sich in lurzer Zeit namhafter sinanzieller Unterjühungen.

### Aus der Sportwelt.

): ( Preife für Luftfahrien. Wenn man beute allgemein

baben freicht, bag in abfehbarer Beit jedermann in ber Lage fein werbe, fich bie Genuffe einer Ballonfabet ga gefintten, fo ift es empfehlenswert, auch einmal bie Rollen ju betrachten, Die einem Buffreifenben entfteben. Riche in Betracht fommt ber reiche Eigentumer eines Ballens ober gar ein Berein, fonbern ber Quitballompaffagler, Die Freiballionfahrten find bente am billigften und werben es, wie ber gegenwärtige Stand ber Binge ift, and auf Jahrgebnte binuns bieiben. Die Gelbittoften bes Balloneigentilmers find nicht groß. Gur 800 bis 1500 .W fauft jebermann einen guten Greiballon. Rimmt man nun an. bog ber Ballon 800 Rbmir. Gab fofit, fo find für bie Gabrt für Die Gillung auszugeben (bei Bendigas 9 3 pro Rubitmeter, alfo 72 .et, bet Bafferftuffgan, bas in Stabillafden bon ber Chemifmen Jabrit Beiebheim-Eleftrom gelieferb wird, 15 & pro Aubifmeter, alfo 190 M. Die lehtere Bullung geftattet aber bie Mitnahme bon minbeftens einem weiteren Baffagier, ba ber Bafferftoff ungefahr bie doppelte Tragfraft bat, wie bas Leuchigas. Bereine nebmen jebem Ballonreifenben 75 bis 180 -# für bie Gaffet raffmeittlich 100 .K. Die Lufticiffer, bie in Bermigugseinbliffemente eic. auffleigen, berechnen 50 .# beo Baffagier. Gie find beute am billigften. Much bie Rud. reife toftet bier am wenigften, benn biefe Luftfchiffer fabren felten meit. Get ben Bereinsballons, bie mande mal viele hunderte von Kilomeiern und auch ins Mustend filegen, tofter bie Mildreife ein bibides Gummden. In den Motorballons wird man, wenn eines Tages folde Ballons für Paffagiere berhanben finb, naturgenut weit teurer fabren. Sunachft Toftet fo ein "Centbarer" mine beftens 600 000 M, worand fdon berbergebt, bag mut ber Ctaat ober gut finangierte Wefellicaften folche Quftfoiffe bauen Tonnen. Gelbft Millionfire wird ber eimas bobe Breis abidreden. Ratürlich braudt man Steuerleute, Mofdiniften und einen Repitan für bas Qufifchiff. bie minbeftens 40 000 & an Gefältern befommen. Dagu tommt, bag bie eingelne Gasfullung g. B. eines Seppelin-Ballone, ber 15 000 Rubifmeler faßt, mit Bafferftoff, ber allein in Betracht tommt, 2250 M foftet, Bengin und Del für bie Motoren berichlingen auch gang bubiche Stimmfen, fo baf man billig in ben Motorballone niemals fabren wird. Go fann beute nur fchapungemeife gefagt werben, bag eine Jahrt 3. bis 500 & foften blirfte. Denn bie Ballons fonnen nur felten fobren, man mirb fie bei folootem Beiber nicht unnotig ber Gefahr, bie min boch einmal borbanben ift, ausfehen und boch auch nur fabren, wenn genugend Reifende beifammen finb. Mis Berfebromittel ift bebbalb beute bor allem bas Mutomobil weit billiger und ju jeber Beit benubbar, gang abe nefeben bon ber Gifenbabn, bie in Begug auf Befriebb. Acherheit und Billigfeit ber Gabebreife auf fange Beit binaus einen Ronfuccenten nicht gut fürchten but. - Run tonnie man noch bie Meroplane als Bertebramittel ber Jufunft betrachten und über ben Gabepreis reben. Wären fie imftanbe, mehrere Baffagiere mitgunehmen, bieber ift die hacht möglichte Jahl 2. fo fönnte der Jährpreis weit billiger fein, wie im Motorballan, denn die Jlugopparate foffen nur eina 20 000 .ft. Gie fliegen jeboch im Bergleich jum Motorballen mir furge Streden, fo bah felbit ein mubigerer Breis im Berhaltnis gur Gegenfeiftung beute noch ju teuer fein wurde. Go bleibt benn ber "Freiballen" bis auf weiteres ber "Ballon bes fleinen und millieren Mannes", mabrent bie anberen Quftfahrzeuge einftweilen ausfoliehlich für Milliondre und gelabene Gafte Deftimmt bleiben burften.

### handel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Bertin, 24. Dai. Die neue Boche eröffnete übermiegend auf die ausgesprachene Unternehmungsluft ber morfe infolge bed Simmeifes ant bie projettierte flotie rung beite, Erhöbung ber Umfahlfeuer in fowacher Gal-Infolgebellen blieben bie befferen Berichte von ben welllichen Borfen, fetrie ber felte vorgeftrige Coluf Retoguefs gans einfligloß. Groberes Gefmatt entwidelte fich nur in Rolonialanteilen; ba ber Befig fic in feften panben befinbet, bewirft ichen geringe Rachfrage eine unfebnliche Steigerung. Benten ftort femantenb. tenbe Berte 14 bis 34 Brogent, Darminbbier Bant 1 Procent auf Angebot gum erften fines. Mentanaftien gleichfalls auf Realiflerungen gebrudt, Die mit bem untme gulammenbiligen und 5% bis 3. Etosent weichenb. Bergmerfeaftien ichwach: harpener 13.8 Brogent niebriger, angeblich wegen ber in einer einzubernlenben Generalverfammlung bergulegenben Borichlage tregen Gelbbeichaf Bobnen vernachläftigt bei jeboch faunt beränbertem Wurstland, besgleichen Baltimore und Ranada. Schwocher moren anfangs Barfcan-Biener, fpater auf borgeftrigen Salukhand erbott Pring Beinrich unter Gewinnrealiflerung felmacher, Sprozentige Meichbanleibe fletig, Duro ner auf Conbon beffer, 1902er Ruffen faum berandert, Turtenlofe feit. Schiffabrtbaftien 3. Brogent niebriger, Stellerigitätemerte ichmantenb. In gweiter Barfeuftnibe Durchtoeg fitill bei Musfall ber metften Rurfe. Alltimogeib 334, Zool Gelb S14,

3m meiteren Berfaufe Banbellanteile, Deutsche Bant und Disconto-Commandit unter Regifferungen gebefidt. Bebnen umfahlos, Montanmerte auf ermagigtem Burdnivern ftetig. In britter Borfenftunbe trage. Bon Inberftrietverten bes Raffamurttes einige Spezialitaten beffer, fentt bormiegend abgefamagt.

Brivet-Distont 21/4 Brogent, Grentfurt a. M., 24. Mai. Rurfe bon 11/4—23/4 Uhr. Arebitaftien 200.30, Distonto-Romm, 157.20 a 186.80. Treibmer Bant 151 .-.

Staatbilobn 154.30. Comfgrben 17.20. Baltimore Geantfurt a. D., 24. 2Ral. Abenb.Berfe.

Rreditatien 200.15 b. Pistonio Romm. 186.30 b.

Dresduer Bent 150.75 a 60 b. Sambelogeiellicaft 171. Deutsche Bant 241.- i 240.59 5. Defterreid. Ung. Bunf 127.70 b. Lanberbanf 113.75 b. Steatsbahn 154.30 b. Lemberben 17.25 b. Balti-

more 118,50 D. Patetfahrt 118,20 D.

Tinfen-Lole 146.20 6. Ingar. Gelbrenie 95.80 b. Sueno 113.50 h. Corpener 100.70 b. Whonty 170.50 a 40 f. Rieber 332.00 b. Glirther 34.80 ft. Rb EBeltf. Rolfverfe 135.40 b. Donfter 402.75 b. Dolsberfohlungs-Indust. 162.80 b. Teurfo-Uederfer 182.40 b. Fellen u., Guillaume 183. —b. Thaffert 126.— b.

Sturje bon 6.15-6.30 Mer. Distanto-Remm. 156.30.

Die Borfen bes Anslandes.

Wirn, 24. Rat, 11 Uhr — Min. Areditaftien 637.50. Zientobafin 719.50. Loutbarden 108.— Martinsten 117.22. Bobierrente 90.45, Ungar, Freuenrente 93.20, Alpina 641 - Rubia.

Paris, 24. Mai, 12 Ube 35 Min. 3 Progent Rente 97.90. Indiener ---. 4 Brotent Ruft, fonf, Ant. Est. 1 und 2 90.50. 4 Present do. don 1901 ---. Shanier auf. 98.90. Turfen (unifia.) 93.50. Zurfen Cofe ..... Banque Ottomane 728,....... Rio Tinto 1939. Chur ierch 34,-. 2cteers 355.-. Cafrianh 140,- Welb-fields 157,-.. Bambmines 241.-.

Mailand, 24. Mei, 10 Uhr 50 Min. 4 Scount Rente 105.52. Mitteimeer 414.—. Meribional 703.—. Banca b'Qtalia 1308. Banca-Commerciale 824—. Wechfel auf Baris 100.65. Bechfel auf Berlin 123.87.

Saure, 21. 2Nat. (Stoffee.)

Tenbeng: rubig.

Mogdeburg, 24. Mal. (Bodetbericht.) Rornguder 88 Grad ofine Gad, Ramprobufte 75 Grad obne Ead, beibe unberanbert.

Stimmung: rubig. Brobraffinabe 1 ohne Joh, Ariftallguder 1 mit Gad, Gem. Raffinabe mit Cad, Gem. Melis mit Gad, alles

Stimmung fletig. Nobiuder 1. Grobuft tranfite frei an Borb Samburg. Stimmung: rubig.

Wetter: warm und windig.

### Preionotierungoftelle

ber Canbwirtianitatimmer für beit Regierungsbegirt Wiedbaben 24. Mai 1900.

Gerente und Rane. Berterung am gendimarft.

Beijen, diefiger 28.73—01.00 | hefer, biefiger 19.70—00.00 | Rugso, biefiger 19.73—10.00 | Rugso, biefiger 00.00—00.00 | Rugso, biefiger 17.30—00.00—00.00 | Rugso, biefiger 17.30—17.70 | Rugson 17.30 | Rugson 17.30—17.70 | Rugson 17.30 | Rugso Testiferant 00.00-00.00 , Ta Vista 18.00-18.10

Ratul, 21. Shai 1502. Chininka Ratierang.

25.5'-56.00 | Sairt 18.78-19.50

1 35.2'-18.00 | Rays 00.00-00.00

60.00-00.00 | Tais 00.00-00.00

Beigen, neuer 26.22-00.00 Gerfie :13.54-15.35 Roggen : 18.40-18.01 Gefer 18.00-18.00

Neggen , 18.40—18.07 | Paler 10.00—10.00
Tich. Amil. Antierung am Schachtrichtef ju Frankfert a. M.
Untriebe 830 Coffen, be Buden, 1002 Aube. Rinder u. Stiere 503 Kälber, 237 Schaft und hümmel. 2104 Schneine, 1 Ziegen O Ziegeslämmer, o Schaftsweich Mrt.

(Ju 20 de Schlädigenicht Mrt.

Och fent ab vollkelfdige ansgenähltete bichten Schladio wertes die zum Jahren bis zum Jahren bis zum gaben militete mit diere ausges militete et mabig genabete junge, mat genabete albere di gering genabete jeben filtere 

b) mbeig genibrte jämere unt gut genührte Altere of eit geting genührte (Stiere und Rinder):

a) holleihige ausgemöblete gürfen (Gitere und Rinder) dechten Schaften Schaften

b) nittlere Wafte und gute Cauglitter
b) nittlere Wafte und gute Cauglitter
(e gerfuge Cauglitter
d) diere gering genthete Kilder (Freser)
S ha f.e. a Modifamme und jingere Reibhlumit
b) Altrer Reibhlumat
e) mätz genibrte hämmt und Schafe (Merzschaft)
O h v ein er a) vollferischze der feinerna Rusen und
beren Krunzungtu im Miler die zu 1 und ein
Biertel Jahren
b) Keichtig

b) fleifdige e) gering entwidelte, fowie Sauen und Gber d) audlentifde Chineine (unter Angabe ber angifort)

Bir be Auftrieb am Conneptiag, 20. Mal: o' Colin, 00 Ballen, 00 Albe und Almber, 00 Rilber 00 Sare und hammt, 00 Comeine o Ziegen, -0 Ziegen ammer, 00 Sartium r.

Deu und Strat. Granffurt a. M., 21. Mei 1908. (Amiliche Retierung.) 5,00-6.00 | Strob 0.09-

Kart off eln. Franfinit e. U. 24. Mai 2003. Carteffeln in Bagganfabung 6. Karteffeln im Denathverfast

Mannheimer Brodutten:Borfe bom 21. Mai 1909.

Die Notterungen find in Neichanart gegen Bargahlang ver 100 Rg. babufret bien. 100 ft, 515 ft ber.

25.50-00.00 | Serie bief pt 19.00-20.00 | Filiper 19.27-00.00 | Filiper 19.00-00.00 | Filiper 19.00 | Filiper 19.00-00.00 | Filiper 19.00 | Filip buler, ruffliger baler Ze Utata "amerit, weig, Blais am, Mireb Regt, p|Rt, nrz 19.60 - 27,20 Regt, p|Rt, nrz 19.60 - 00.80 ruff, 00.00 - 00.00 rumin, Badeliel Cytrics Is, verft, 100 Bros. " Toer unverft. " Foer " Foer Edition P red toer muverit, follo proj. 90/90 - 51.00 - 51.00 - 51.00 - 51.00 - 50.00 Weigen Roggen Braugerfie Juttergerite

Nr. 00 0 35.00 BLOS ES.00 \$0.00

Andeng: Weigen und Ropgen fietjenb, Gerbe, Sieber und

### Berliner Börse, 24. Mai 1909.

Dienstag

Berlin. Bankdiskont 31/10/e, Lombardzinsfuß 41/20/e, Priyatdiskont 21/10/e

Weigenmeht }-

Roggemutt | Nr.

Auth. 8th. 7 147.755
Ange State. 8 126.2533

Ange State. 8 126.2533

Ange State. 8 126.2533

Ange State. 8 147.105

Sensifi. 8 116.005
6. Sensifi. 8 116.005
6. Sensifi. 8 124.253 rreschlacher Goldgulder 1 Krone daterrolchisch - 1 Gulden hollländisch, b, norwegisch, dänisch Dollar: 4,20 Mark. | 144.256 | Renn. Harbory 1 | 17.196.2016 | 182.7562 | 182.400 | 182.7563 | 182.400 | 182.7563 | 182.400 | 182.7563 | 182.400 | 182.400 | 182.7563 | 182.400 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 | 182.500 当時一当

Meter schwere

in allen Farben

für Jackenkleider, Kostümröcke u. Blusen zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Die grösste Auswahl Die billigsten Preise Die reellste Bedienung Die kleinste Anzahlung Das tatsächlich

Michelsberg 22

grösste und leistungsfähigste Kaufhaus mit Kreditbewilligung.

Ohne Anzahlung für unsere verehrl. Kunden und Beamte Ohne Anzahlung

Besichtigung unserer enormen Warenlager ohne Kaufzwang erbeten

220. gönigl. Brenf. Alaffenlotterie. 6. Maffe. 14. Birhungstag. 24. Mai 1909. Bormittag. Rur die Gewinne über 240 BRt. find in Mammern beiges. (Ohne Gewähr. M. Gt. Al. f. 8.) (Radibend verboten.)

Dienstag

37 138 61 742 53 858 905 87 (1000) 1055 177 253 69 60
495 888 103 22342 54 (10 800) 456 (1000) 674 736 857 3064
103 588 607 701 259 4050 358 442 65 812 55 714 881 905
6134 37 70 (1000) 500 663 6168 204 832 617 (500) 24 504 33
(1000) 7026 138 600 98 710 29 823 (500) 8750 (500) \$355
(500) 627 818 (2000) 41 771

(1000) 278 10 (2000) 41 771 1008 222 407 51 637 41 773 18176 610 (600) 24 721 (2000) 543 12115 1600 201 305 516 797 804 18254 763 55 916 1400 (1000) 84 153 598 670 846 81 15183 529 528 910 37 18048 38 418 73 718 32 35 800 900 17029 100 32 408 814 540 1825 (600) 812 910 53 10121 71 201 54 336 555 774

900 78 20 139 342 (3000) 533 63 644 60 654 21146 93 318 22 413 28 (800) 670 72 89 22011 47 589 (500) 407 22015 273 641 682 684 67 226006 115 (500) 371 428 583 708 33 856 928 85 25249 321 938 65 26054 103 176 522 925 27249 407 573 42 631 25283 672 630 2608 265 304 52 537 665 65 715

204 27 32 30071 327 504 663 (800) 869 31050 67 334 823 663 808 32181 68 336 470 748 (8000) 966 3324 78 332 574 34033 5137 288 659 (1000) 47 818 32 (1000) 35212 24 300 98 477 (1000) 561 742 829 36007 38 (800) 64 280 67 440 640 671 815 83 37 (812 29) 97 848 79 452 77 520 68 080 818 63 35042 69 283 49 452 77 520 68 08 818 63 35042 69 283 49 632 789 506 89 32167 200 304 475 637 61 81 4004 632 789 506 8 32167 200 304 475 637 61 81 4173 506 42265 587 788 988 43168 404 (800) 522 331 814 950 44087 281 33 489 781 68 (1000) 872 45010 174 235 362 645 721 880 68 91 915 75 45010 472 601 47778 482 523 701 9 30 681 935 44314 343 67 431 30 675 689 900 44016 29 328 586 681

28 53 970
202:0 55 325 507 51 63 695 (500) 135 69 (1500) 81147
203 82:27 40 211 426 305 78 659 714 (990) 87 801 83 230
(800) 66 62 273 495 765 819 38 84 008 118 238 316 490 637
774 939 85146 1009 64 534 64 (1200) 838 39 (500) 914 62
85205 345 72 449 (950) 65 87 100 91 535 637 804 42 978 10
(1000) 88049 (75 080) 155 302 88 451 733 89202 335

239046 82 143 (500) 543
240546 534 69 (600) 241399, 73-404 33 546 709 66 93
813 62 820 81 69 242020 146 (850) 363 406 46 607 781 808
(1608) 32 (3000) 925 242038 177 677 767 76 644 24462 209
420 823 691 72165 965 (1500) 245508 (500) 40 375 46 542
615 762 837 47 (500) 906 76 245609 286 519 21 30 94 247171
249 83 406 81 (100) 814 38 (800) 62 246071 (500) 321 86 519
834 74 (1000) 803 248089 245 515 620 77 (500) 712 808 823 (500)

834 74 (1000) 963 249:89 245 812 820 77 (500) 712 963 833 (800) 92 128 91 98 418 (1000) 36 60 617 710 878 813 251731 212 (100) 430 (500) 72 (500) 818 695 75 97 878 813 814 188 712 893 253249 98 731 254400 561 767 622 62 255044 187 (1000) 430 833 911 256063 273 346 44 849 902 76 257128 80 217 819 97 838 612 89 899 258249 60 600, 488 822 70 780 616 88 522 35 225049 69 389 408 62 674 79 742 804 61 86 61 822 35 225049 69 380 403 65 674 79 742 804 61 86 61 822 35 256049 69 380 403 65 674 79 742 804 61 80 61

270144 207 54 518 58 (8000) 51 707 523 275080 (600) 338
438 65 864 64 272/201 (600) 183 96 207 67 534-864 272/203
111 318 92 311 489 563 765 802 41 274/203 540 59 73 434 43
73 665 607 275064 134 284 329 (500) 55 (500) 522 956 276/208
311 410 638 33 (33/00) 776 945 277/174 503 878/175 604 278/209
86 641 941 55 278/130 (1000) 124 519 435 636 923
280/345 466 647/782 978 281137 (3000) 253 403 562 807
17 969 282/205 212 (500) 42 436 73 79 522 740 52 (1000) 601
22 (500) 283/205 65 85 152 410 24 55 (1000) 539 501 945
22 44451 553 671 665 285/2070 (1000) 186 218 651 61 65 660
286/092 184 381 625 81 846 287/209 (1000) 244 (500) 630 68

In Geminnahe serblieben: 1 Wrâmie au 300 000 Wft, 1 Geminn à 500 000 Wft, 1 à 200 000 Wft, 1 à 150 000 Wft, 2 à 50 000 Wft, 3 à 40 000 Wft, 5 à 30 000 Wft, 10 à 15 000 Wft, 40 à 10 000 Wft, 7 à 5000 Wft, 304 à 3000 Wft, 1510 à 1000 Wft, 2314 à 500 Wft.

## Weisse Prinzesskeider Weisse Blustickerei-Blus



Auf grösste Strapazierfähigkeit der Stoffe und gediegene dauerhafte Näh-arbeit ist besonderer Wert gelegt.

Marktstrasse 34.

17749

meit unter regularem Preis eingufaufer 36 offeriere beshalb einen Boften farbige Domenstiefel mit und ohne Lads forpen, folange Bors

Sin Posten Herrenssiese mit 850 M ohne Lacktapp., sol. Borrat reicht 3m ichwarzen Stiefeln für Serren und Damen in nur guten erprobten Qualitäten, in allen nur bentbar mobernen

allen nur dentdar modernen ichicken Fasions und vorzüglicher Passorm ist mein Lager ebens falls reich sortiert. Kinders und Schulstiesel in fardig und ichwarz, mit und ohne Lacksappen, in neuester, elegantester Aussühre ung in nur Ia. Qualität werden teilwesse zu und unter Gungrod Preisen versauft. Ginzelpaare, auch sardige, darunter viele mit der Jabrismarse "Garantiert Gandarbeit" sast zur deise mit dernen Ladenpreises. Dalbschube in schwarz und sardige Daussschwebe und Hantossellu werden ebenfalls dillig versauft.

Es lohnt sich für Jedermann seinen Bedarf jetzt schon zu decken!

J. Drachmann barum billiger Raben Nur Neugasse 221. Stock. wie jede Konfurrens

### Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,

Dienstag

Langgasse 42, 44 u. 48. Harms Rent. m. Tochter, Danzig-Langfuhr. Rot el zum neuen Adler, Goethestr. 16. Völzing, Bürgermeister m. Fr. Gross-Felda — Wesendonek, Dr. med, m. Fr., Csemnitz — Ger-lart m. Fam., Erfurt — Flesch, Karlsruhe — Porath m. Fr., Dresden,

Hotel Schwarzer Adler, Bildingenstr. 4. Zuber, Stabsarzt, Kompten \_ Schmidt, Fr., Dresden \_ Ottmes, München.

Hotel Aegir, Thelemanmstr. 5. Scholden, Lelpzig — Eschanzler, Rent. m. Fr., Hosg.

Hotel Allees aal, Taunusstr. 3. Kleffel, Rittergutsbes, m. Fr., Baumgarten — Marx, Rent., Newyork — Ohlsen, Rent., Christiania — Lewy, Berlin — Martini, Direktor,

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 2f,
de Wys, Fr., Haag — Verschoor, Fr., Haag
— Freund Jr., Prof. Dr., Strassburg — v. d.
Velden, Dr., Frankfurt — Lycklama-Nycbolt,
Oberpräsid, m. Fr., Zwolle.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Gunzer, Zahnarzt m. Fr., Karbruhe — Schmid, Leut., Kuhn i, W. — v. Amold, Leut., Berlin — Deuecke m. Tocht., Mülhausen.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr, 10. Brell, Fr., Hang - Bles, Hang.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Herdimann, Fabrikbes., Plettenberg — Hauer,
Mühlenbes., Mühlader — Ritsch m. Sohn, Brüs-\_ Daab Direktor m. Fr., Warschau -Richter Fr. Oberamtmann, Dreeden,

Zwei Backe, Hafnergasse 12. Bartel, Fr. Prof., Breslau \_ Lange, Fri. Breslau \_ May, Rent. m. Fr., Halberstadt \_ Lange, Fri., Fischer, Fr. Rent., Berlin,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10,
v. Kieseritzky, Fr. Staaterat, Petersburg —
Konrad, Fr. Rent., Warschau — Duisberg m.
Er., Charlottenburg.
Hotel Burghof,
Langgasse 21—23 und Metzgergasse 30—32.
Lothes, Hauptm., Charlottenburg — Bellingrath, Rechnungsrat, Köln — Hell m. Fr., Nürnberg — Schneider, Siegen.

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43, Rich, Dr. med. m. Fr., Dortmund — Leitner, Ing., Malbeim — Wagner, Ing., Hannover — v. Hoefen, Fr. Rent., St. Louis — Scherer, Dortmund — Bayer m. Fr., Hansu. Hotel und Badhaus Continental,

Ianggasse 36.

Krischer, Amtager, Rat m Fr, Köln — Linde-blad, Landeshauptmann, Schweden — Richarz, Düren.

Dietenmühle (Kuranstatt),

Parkstrasse 44.

Lowenthal in Fr. Wishnar — Schulze, Frl.,
Berlin — Janke, Fr. Haurat, Danzig-Langtubr.

Hotel Binhorn, Markistr. 32. Bantti, Fr. Sangerin, Berlin — Kappel, Fa-brikhes, m. Fr., Gelnhausen — Kallen, Hotelbes, Krefeld — Krilger, Ing., Eschwega — Hahn, Apotheker m. Fr., Mänchen — Roehr, Fabrik-hea, Arnslorf — Leikert, Arch., Niederlahastein — Maller, Panniller, Dieserianen, Dressen — Maller, Panniller, Leikerrianen, Dressen — Müller, Baunnternehmer, Elz.

Englischer Hof, Kransplatz 11. Unger, Fr. m. Tochter, Holland — Pehl m. Fam., Serlin — Hygrell, Fr. m. Fam., Stockholm Wilboch m. Fr., Warschau,

Hotel Epple, Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring, Zimmermann m. Fam., Duisburg — Effert, 2 Hrn., Gensungen — Brücker, Fabrikant, Tri-berg — Menzel, Arch., Borbeck.

Hotel Erbpring, Mauritiuspiatz 1. Gewistsch m. Sohn, Dortmund — Proger, Schauspieler Graz — Schön m. Fr., Essen — Müller Apotheker m. Fr., Grosszschocher — Erdmann, Verwalter, Witten — Durkhardt, Fa-brikant, S. Altenburg.

Europhischer Hof, Languasse 32. Charpentier, Landgerichtsrat m. Fr., Lund Fromberg, Juweller, Cleve — Schulte, Dr. med. m. Fr., Recklinghausen.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Walbeck, M.-Gladbach — Mäurer, M.-Gladbach — Cobenius, M.-Gladbach — Peters, M.-Gladbach — Elkan,

Frankfurter Hof. Webergatse 37. Book Dreaden — Meerbeck Dr. med., Köln Engelhardt, Gutabes, m. Fr., Göttingen — Studer, Erpel.

Hotel Fubr, Geisbergstrasse A.

Mullenschlöder, Düsseldorf — Klein, Waid —
Heimburg m. Fr., Hamburg — Flaskamp, Fr.,

Huhrort.

Hotel Grether, Museumstr, 3.

Berbig, Pfarrer Dr. m. Fr., Berlin — Fuhrmann, Direktor, Lendon — Poppius, Dr., Helsingfors — Boelling, Dr., jur., Berlin — v. Farpart, Oberleut, s. D., Berlin — Reh, Flaum. m. Fr., Nikolasce. Hansa-Hotel, Nikolassty, L.

Hartenstein, Dr., Köln-Kalk — Kroemer, Dr., m. Fr., Bensberg — Lücke, Dr., Frankfurt — Schmit, Student, Heidelberg. Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5.

Goetz, Simmern - Karsch, Simmern - Nolff, Hotel Hohenzollern, Paulinenstr, 19. Seine Durchlaucht Prinz Ludwig zu Solms

Hohensolms-Lich ... v. Pallay, Ministerialsekr., Budapest - Arnicke, Gutabes, Halle - Schule,

Hotel Hollandischer Hot.

Bheinbahnstrasse 5.
Henkel, Fabrikant, Wernshausen — Haupt m Fr., Dresden - Lier m. Fr., Köln - Prethert,

Vier Jahrenzeiten, Kaiser Friedr Platz L Capellen, Kand, jur., Solam — v. Brakell, Ba-ren m. Bed., Britssel — Rasch, Direktor, Berlin ... Katter, Reg. Ass., Köln ... Havas, Bankdir., Budapest.

Hotel Imporial, Sonnenbergerstr, 10. Thebesius, Rent. m. Fr., Frankfurt - Neu-hauer, Fri. Rent., Dusseldorf.

Intras Hotel garni, Taumustr, 51-53. y. Geyso, Bankverst, m. Fr., Hannover — Herrmann, Berlin — Baurhenn, Frl., Weithing — Hirschbruch, Fr., Posen — Kornicker, Fr., Posen — Eymers, Fr., Brunswarten,

Khiserbad, Wilhelmstr. 42. Mach, Rittmeister in, Fr., Sallmow — Voors-lays v. Elk, Oberst, Haag — Ahlgren, Notar, Stockholm — Koelne, General d. Art, u. Felds zengmeister m. Fr., Berlin.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Kirchner v. Nenkirchen, Baronin, Wien Mitachke, Rittergutsbes m. Fr., Spanlar — Sib-lay, Rent. m. Fr., Dublin — Gramsfeld m. Fr.,

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. & Duge m Fr., Cuxhaven — Behrend, Fabrikhes. m, Fr., Berlin — Humann, Essen — Kohlhaus, Fr. Justigrat, Würzburg.

Goldenes Ercus, Spiegelgasse 6-8. Engel, Pfarrer u. Konstistorialrat m. Fr., Detmold — Valentin, Ing., Köln — Richter m. Fr., Bevenstein — Piefke, Berlin — Richter, Göttingen - Rawitz, Gnesen - Pritzlaff, Rugenwalde.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25.

Haessler, Fabrikant, Magdeburg — Hähnel,
Fabrikant m. Tochter, Dresden — Köhler, Kand,
phil., Dresden — Schmidt, Bauunternehmer, Essen — Glese m. Fr., Merane.

Hotel Mehler, Mühlgassa 7.
Drescher, Oberstabsarzt, Hanhover — v.
Willieh, Hauptm., Oldenburg — Mueller, Leut., Munchen,

Metropole und Monopol Wilhelmatrasse 6 u. 8. Teichs, Leut., St. Avold \_\_ Lindenberg, Schriftsteller Dr., Berlin \_\_ v. Schneider, Frei-

Hohensolm-Lich — Durchlaucht Prinzessin burg — Feldbrugge m. Tochter., Greningen — Louisa zu Solms-Hohlensolm-Lich — Durchlaucht Prinzessin Tochter Helene zu Solms- Platz, Gutzbes, m. Fr., Malkamurer — Plath m. Fr., Frankfurt.

Hetel Minerva, Rheinstr. 0. v. Beulwitz, Baron u Baronin, Mariahutte .-

Kautzer m. Fam., Beuthen. Hotel Nassau u. Hotel Cecilit,

Kaiser Friedr, Platz u. Wilhelmstr. Pfeifer, Dr. m Gr., Frankfurt — Haard in. Fr. Amsterdam — v. Ceising, Hauptmann, Schweden — Gollnow, Fabrikbes, u. Leut, d. R., Siettin — Vorster, Komm. Rat u. Fabrikbes, m. Fam., Köln — v. Wentzel, Rat, Bamberg — v. Arnim, Berlin — Weel m. Beg., Paris — Debeel m. Fr., London.

Leunggren, Fr., Asbury Park (New-Yersey)
- Joung, Kapitan m. Fr., Daytona (Florida).

Hotel Pring Nicolas, Nikolassir, 20-31. Darwietz, Beaune — Gumbert, Barmen —
Rossler m. Fr., Karlsruhe — Lackmann, Bochum
— Linsemann, Berlin — Scholz, Regierungsrat,
Eiberfeld — Staynes, Leicester — Braun m. Fr.,
Frankfurt — Westermann, Bochum — Niemeyer, Bochum — Maurer, Dr. m. Fr., Marburg
— v. Winterfeldt, Berlin,

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28, Bruhn, Reichstagsabgeordneter, Berlin — Graf zu Dohna, Offiz, Berlin — Moeller, Bres-lau — Wenzel, Frl., Berlin,

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. Moll, Regierungsrat Dr., Köln \_\_ Hunzin-ger, Leut., Darmstadt.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Heymann m. Fr., Braunschweig — Zender, Fabrikant m. Fr., Berlin — Jantzen m. Fr., San Franzisko — Abraham m. Fr., Berlin — Deley, Ing., B.-Gindbach,

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Wannberg, Oberleut., Schweden — Oettinger, Rechtaanwalt Dr., Treuchtlingen — Wurfbain, Dr., Velp.

Hotel Oulsisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12 v. Bissing, Frhr., Frankfurt — v. Nagel, Frhr., Itlingen — Manesmann, Dr., Remscheid — Frai-ser m. Kurier u. Automobilf., Boston — Hamrin,

Hotel Rose, Kransplata 7, 3 u. 2.

Wachtmeister- Graf m. 2 Tücht., Schweden —
Schmidt, Geb. Rat Dr., Berlin — Blank, Komm.,
Rat, Elberfeld — Böninger, Fr., Duisburg —
Frese, Dr., Düsseldorf.

# EUP RINGSten brauner Stiefel beliebt und hochmodern!

Elegante Damen-, Herren-, Knaben-, Mädden- und Kinder-Schuhe

in Boxcalf, Chefreaux u. vielen andern Ledersorten in modernsten u. elegantesten Formen in schwarz und chicken braunen Farben. Die Auswahl ist enerm gross u. die Preise wie bekannt, kolo Sal billig Echt Chevreaux Herren-Stiefel mit Lacks

kappe in moderner Ausführung von Mk. und modernem amerikanischem Absatz von Mk. Jeder findet, selbst für den verwöhntesten Geschmack, das Gewünschte. Ein Versuch ist lohnend und wird Sie zu meinem dauernden Kunden machen Die beliebten Kellnerstiefel, Marke 17667

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Kinderstiefel und Kinderschulstiefel enorm billig.

Eleganter Damenstiefel "Derby" mit Lackkappe



Wiesbadener Fahnen-Fabrik Luisenstrasse 4.

Nationalfahnen aller Lander mit u. ohne Wappen.

ein gespalten, per Btr. Dir, 2.20.

Brennholz.

liefert frei Saus Hich. Biemer,

Dampfidreinerel, Doigheimerftrage 96. Zel. 766 Tel 766

gracks u. Gehröche

a. berleiben b. Riegler, Berren-ichneiber, Martifir. 10, Sotel gruner Balb. 17754

### Zu vermieten.

Friedrichfter. 11. Telephon 708. Gröfte Auswahl von Wiets u. Raufedjeften jeder Art.

### Wohnungen.

### 6 Zimmer.

Bibesheimerftr. 8, herrich. 6. Sim., Wohn., 1, St., fof, ob. fp. 8. d. Befch. 2, St. 18188

### 5 Zimmer.

M. Schlog, 5 3., Bab, Balt, Erf., Cleftr., 2. St., 10. jahr. Bahutch Beir., 1, 10, 1909 g.vin, Giebert

Maribitt. 27, 1., fc. 5.8im.s 28. m. Bab, Gas u. cleftr. 2 fofort zu verm. Dranienftr. 4, 1, & 3.328. 1 pm. 986. Rirdygaffe 51. (18160

Bierftabt, Rloppenheimerfte, 7, 5-8.-Wohn., b. Reug, entfpr., fof. gu berm. 8880

ig.

in-

an.

uin.

12.

um.-

llig

arke

ik

pen.

17741

766

ome

r,

### 4 Zimmer.

Bismardring 21, 1, ichone 4.3.28. Imit Zubeb. auf 1, Juli ob. fpat. In verm. Rab. 3. r. (18192

Bliderftr. 20 ift bie 1. Et., 4 Sim., Rüche, 2 Rell , 2 Mani., fejort ju vm. (17830 hellmunbitr. 48, 2, ich. 4.3.28., Bab, Balf uim p. iof. ob. ipat. Rariftr. 7, Bel-Gt., 4 3. u. Subeh ur mn. Mab. 2 St. (1776.

Bellendftr. 20, Gth., 4=3.-28. mit Ball., Gas u. Bab fof. 550 M.

### 3 Zimmer.

Bleichftr. 43, nahe Bismard-ring, ich. 3-Zim.-Bohn., 1. St., Bab. Gas. Mi., 2 Kell., fof. ob. 1. Juli g. berm. Rab. Big. 2. 18189

Blüderftr. 25, Sonnenf., fcb. 30 Bim.-Bohn, bill., neu.

Douncimerfte. 68.1 Ct., einefch. 8.8. 20., ber Reugeit entipr, per fof. ob. fp. Mah. b. Strob. (17832 Togheimerftr. 68, 2 Gt. eine

id. 3:3.:28. ber Reugelt entfor , Dogheimerftr. 81, 23bb., ichone 8: Jimmer: Wohnung iof o. ipat. un vermieten. Rah. Dogheimer.

ftrafte 96, 1. Stod. Dogheimerftr. 98, 25b., ich. Bim., Ruche, Reller fofort ju

Dabheimerftr. 109, B. 1. St. I., one 3- und A.Zim.-Wohn., ertft. u. Lag. b. s. b. 4740 Dotheimerftr. 111, 236. 3. Bim. Bohn., mob. ausgefi. bill.

Bobu., Sop., Gartenb. ich. 3.3. B. m. allem Bub. ju vm. Rab. Bart. 1.

b. R. M. S. Stinnenfohl Feldfir. 10, Manfardw. 23., R., R.

Oneifenauftr.20,p.@th.3:3.28.4.v.

Dellmundft, 33, 3 3, 11. R. 1, perm. Bit. 460. 17888 Storlftr. 44, 3 R. Ritche, (18056

Die bon Seren Schneiber-meifter Molly feit Jahren inne-gehabte Wohn: 3 3., R. n. Bub., it fof. od. ipat. anderw. 312 verm. R. Langg. 24. Sutladen. (17796

Boretenring 7, palteftelle ber Elefter, icone 3. Sin. 280fn. 2. Et. gu verm. 17765 Dengergaffe 21, 2, 3.3., Riche,

Rell. 10f. p. v. 92. Grabenftr. 20 17805 Steingaffe 10, Bbh. 2, 3 H., R., Rell fof. a. vm. R. Laben. (18232

Eteingaffe 25, Bob, eine Dach-Bobn. von 3 Bim. u. Bubeb. al. od ipat. ju vm. 4914 Edulgatie 3,5, Wohn, 3—4 Lim,, m. Rubch. 1 von 350 Mf. (1823)

3 Simmer unbituche fofort bill.

Edwalbacherfte. 39, Mittelb., part. 3- Sim. Bohn., Riiche u. Keller fof. od. fp. 14 pm. (1782) Beitenbitrase 40. (18280

## Epplein im Taunus Gine 3. Sim. Bohn. m. Süche, Maniarbe, Trodenboben und

Bubehor nebft Beranda, in rub... Balbes, an rubige Leute preism. 1. am. Ros Louis Fimmermann, Biesbuden, Mauergaffe 14. (8664

### 2 Zimmer.

Sarftr. 10, fl. 2-3, 2B. 8.4 n. (17860 Miblerftr. 20, 2 Bimmer, Ruche und Reller ju verm. (18100 Rt. Burgitr. 5, Sth., fl. 2.8im. B. 3. vm. Rab. 6. Ceib. (17755 Billowftr.7, ©b , fd.2: B : 20. (18186 Bulowfir. 9, 2.B. 2Bobn. & verich

Dienstag

Dotheimerftr. 80, 5th., 2 Bin., mit Bubch. ju verm. 18185

Dotheimerfrage 81, 2 Bim. und Riche Dib., ju vernt. 92. Dogbeimerfir. 96, 1. (17741

Doubeimerfre. 81, Bbh. Frontip. ichone 2 Bimmer und Ruche, 92. Dobbeimerftr. 96, 1. 17741 Dogneimerfir.98. Mitt. u. S.,

ichone 2 Bim., Ruche, Rell. for, 10 pm. 9f. Sbb., 1. St. 1 17795 Dogheimerfte. 111, mob. 2. Sim. Wohn.i. With u. Sib. bill.

Doghelmerftr. 146, ichone gr. 2. Rim. Mohn. auf gleich ober fpater ju vm. Pr. 380—400M. mit Mani. Nab. p. 17810

Cirvifleeftr. 9, mebr. 2:3.:28. a. gleich ob. joät.3.v. N. daj. (17791 Belbftr. 12, Sib. Reub., 2-3im., Bohn., a. gl. od. ip. 3. v. (17804

Grabenfir. 34, Dachgeich., 2 Simmer u. Ruche i. Abicht n. fof. 1 um. Rab. i. Laben. (1823) Guellenauftr. 20, 23.48 (1782)

Dallgarterftr. 5, Stb., jchone 2-Bimmer-Wohnung mit Balfon 3. vm. R. daf. Bbb. p. 1. 17853 Belenenftr. 12, 2.3im. Bohn. m. Bubeh. ju verm. Dellmundfir. 12, Dadm., 2 B.

Ruche u. Reller, fof. ob. fpåt. in verm. Rabi, im Laben. (1779) Sellmunbitt. 29, 281.28., 2 8, 18 Dellmundftr.49, 2:8:26. fof. o. it

oiriogr. 12, Tadm., 2 S. 1 st., a. gl. eb. jp. Mon. 18 M. 9. Ebleritr. 7.

Hleiftftr. 15, Cib., ich, 2:B.:48. m. Balt. u. Beranda p. f. Juli gu ver. Rab baf, part. r. (4391 Kirchgaffe 24, S., 2 N., St. 3.11. (18084 Lothringerfir, 27. Sib. D., 2 Sim. Wohn im Abicht, jit vm. Rab. Bbb. p. 4901

Buifenftr. 5, Sth. 8. St., Bohn. v. 2 3. u. Rüche, neu herger., per fof. gu bernt. 17802 Merofix. 24, 2: Rim.: Wohn. 17788

Dranienftr. 31, Manf., 280hn., R. u. R. an reinl. L. p. 1. Juni Mab. 2. St. r. 1821 Rauenthaleritt. 7, IRtb., ich 2: Sim Rauenthalerfir. 8, 2 Binmer

2Bohn. auf fof. 3st vin. [17838 Rauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. S. au berm. Rheingauerstr. 7, Ladw. 2 gim u. Ruche u. Zub., im Glasabichl. per fof. Nah. bai 1. St. (17748

Roonfir, 16, 1, gr, 2-3, 295. p. fet. ob. fpat, 111 pm. Rab. B. (8496 Röberfir, 27, b. Cramer, Dachwoh. 2 Sim., Ruche u Reller 1 verm

Romerberg 19, Manjarbwohn., 2 Bimmer und Ruche, ju vm. 986b. im Laben. (492) Rübesheimerftr. 22, H. 1., 2:8. B., ev. m. fl. Wertft. v. Flaichenb.-R. 18051

Steingaffe 10, Stb. 2, 2 B., R., Rell. jof. 3 vm. R. Laben. (18232 Steingaffe 31, find 2. Bimmers Bohnungen'm. Ruche u. Bubeb.

foiort ju verm. (1700). Stiftftrafie 24, g. B. 2 3. Ruche u. Reller fofort 5u 18187 Edinenherftitt. 9, Stb., fcone

2-Zimmer-Wohnung zu verm. Rab. Bbb. part. L. 17854 2.3im. Bohn. an ruh. Leute

Edadtitr 8, fl. 2-8. 28. gl. ob. fp. Edierfreinerftr. 18, Mittelban

Echlichterftr. 18, Manf. 2 8. Ruche u. Rell. fof. ob. ip. 1, p. 97. 3. Gt.

Mine 2. Sim. Bohn, Ruche, Spetie-fammer u. Reller fof. od. in. 3u vm. Bu erfr. Ede Balbitt. 78, 1.

2Balramitr.4, 2 B. u. N. 3. v. (17982 Berberitt, 5, fd., ruft. Dadoftod. Bobn. 2 S. n. & fol. ob. fp. 2, wn. Rab. baj. part. (1814.) Escilar, 12, Oth. part., cine ucu berger, Wohng, n. I Sim. foroct od. [p. ju um. Rah. Bob, 1. St. (18032)

Deftendfir. 20, 23, 29, 300 M., foi., 23, 46, 260 M. 1. Int. 23, 48, 350 M. 1. Juli m cot. 23, 355, pt. 17927

Dorffir, 11, Frife, 2 A. u. St., per 15. Mai cr., p. R.1. St. r. (18145

2 Bint Bobn, mit Rade Beffert, u. Gas, für 150 Ret fofort ju vermieten, (17014 Rab im Laben,

Marftr. 15, Laben, großes Bim. part, ju perm. 17787 part. Ju perm. Mbelheibftr. 54, 1 Bim u Ridge gu um. Rah Borberb 1.(8410 Rolerfir. 29. ein Bimmer und Ruche ju verm. Biemardring 18, L bib. Mani

an auft. Frau 3. verm. 92. Bleichftr. 11, 1 B., 1 R. 1 v. (18165 Sch. mobl. Frontfp. Bim. 1. u Rab. Dopheimerftr. 76, Lab.

1 Bim. u. Ruche, Mib., Dochit., R. Dobeimerftr. 96, 1. 17741 Faulbrunnenftr. 6, 201, gr. 3. u. R.

Belbftr.10, g. b3b. Manf. 3. v. (848.2 Feldstr. 23, 1 S. m. R. 1 v. (1802 Brabenstr. 9, Frontip. Lohn., 1 &. A. u. R. an 1 a. 2 Berj. 3. berm. 18 M monats. 17750

Grabenftr. 20, Gib. 1., 1 S. u. R. 17805 Delenenftr. 11, 1 3. u. R., D. 18140 for, au berm.

Belmenftr. 12, 1 Bim. 28ohnun m. Ruche ju verm. (1785 Sim., Ruche u. Rell., jofort eb. ipater ju vermieten. 17858 Dellmundfrage 29, 2, 2, 1 gr. 8,

Hellmundft. 83, 1 B. u. R. s. verut. 201. 12. 17888 Heilmundst. 33, 1 3, u. R. 1. verm. 2021, 17. 17888

Dach Biobn , 1 Bim., Kude u Reller fof. od. fpat. 491: Dodritationitr. 9, 1 3.u.St.3.u.(8780 Raftellftr.10, 1 3 u.st. 3 v. (1782)

Lorefenring 7, Friip., Mant. 1 Bim. und Rucke an rubige Leufe in perm. Morisfir. 47, Mith. p., 1 S., 1 S. 1 S. geg. H. Dausarb. u. 7 M. mil. p. Reroftr. 25, 1 3, 11 8. 1, 1, 7, 1 vm. od. gl. Nab. Bob. 1. (18213

Rauenthaleritr. 7. Stb., ein Sim und Kuche zu verm. (8737 Stube, Ram., Rude g. v. 17789 Steina. 28, B., gr. byb. Deba. 17795 Schachtitraße 28, 1 Bim. u. Ruder fof. aber fpat. 8738

Schierfteinerftr. 18, Mittelb. ift ein Bimmer und Ruche fo Balramitr. 5, Dachw. u. Manj. fof. bill. gu berm. Beftendftr. 20, 8., 3. u.R. fof. (8195

### Leere Zimmer.

2ibterfir. 36. leeres, gr., fepar Bim fowie 1 Bim. und Ruche im Geitenb. in verm. (4594

### Möbl. Zimmer.

Mobl. Bimmer an herrn ob. Fraulein gu verm. Abler-ftraße 56, 1. (4860 Bertramftr. 2, 8 r., erh. r. Arb. 2

Bleichfte. 18. 2. St. I., icon mobl. Erfergim, mit ob. obne Benf. en beff. Fel. zu vm. (4854 Bluderftrafte 85, 2., b. Boigt ohne Rlavier) mit herrlicher Donbeimerftr. 21, 3r., mobl. Bim. porgi. Lage. 1-2 Betten, f. lang. od,fürg. Doner Wochen, 4 Dt. au.

Johnftr, 5 p., m. 3. 5, v. 8822 Draulenttr, 35, Gib, fr. m. Bim.

Richlftr. 12, 3 L, angen. mabl Rimmer, fep. Ging. (8810 Scharnhoritfir. 20, 21, fd. mobl. Sim m. gut. Benf. fof. 3. v. (884) Schulberg 8, 2, m. B. 22 Wit. (8750)

Schwalbacherftr. 7, 3, r., m. Sawaldaderfir. 27, Mit. 1 mobl. Bimmer ju verm. mit ober obne Roft. 4921

### Läden.

### 2 Läden,

Ede Dogheimer: und Binfelerfir Gdlaben u. I Brontlaben eptl. mit 3 beno. 2 Zimmere Bobs mung, für jebes Geidaft vaffend, mit reicht. Bubebir, ju jedem annehmbaren Breis for, ob. fp ju pernt Rab, baj, b. Groblich 1. Et

Edexoppeimerfte.u. Lorelene baj.u.Rornerftr.4,b.Friehl.(17:40

Sch. Laben, i. b. feith. Deb-gerei betr. w., m. ob. ohn. Bobn. 3. b. Bellmunditt. 31, Bbb. 1

Dellmunbftr. 34, Laben 8. bm. 17835

Dirichgraben 12, 1 Laden u. 1 3 a. al. ob. ip. R. Ableritr. 7. (17926 Großer Laben Rleine Langgaffe billig zu vermieten. Raberen Langgaffe 19. 1819

Mauenthalerftr. 20, Laben m Flaschenbierfeller eventl. Bohn, bill. 311 vernt. (18212 Deffrigite, 37, Laben in, Labeng gl. o. ip bill ju verm. Wohn, Lagerr. u. Stoll fann bab, verm.

merben. Rab. Weltright, or, 1. St. Bliro ober Sonnenberg Wiesbabenerftr. 37. (4883 Ladeniofal zu verm.

Porffir. 11, Lab. m. Wohn., p. gl. ob. fp. 3. vm. N. 1. St. r. (18145

### Werkstätten etc.

Ablerfte. 29, Stall. f. 2-3 Pierbe n. 280hn. fofort 1.verm. (17833 Bertramfir. 22, gr. Berfftatte m Bof for ju um. Rab. 21, 17756 Stallung und Remife ju verm. Korlfir. 39. (4888 Rab. Dosheimerftr. 28, 3.

Dogheimerftr. 111, Werfft. u. L'agerraume, gang ober geteilt billig gu perm.

Faulbrunnenftr. 5, große belle Werfft m. 3-8im.:Wohn gang auch get, jof. ob. 1. Oft. 31 vm. Rab. Meggerei. 18211 Billige Bertftatte m. 1-8im. 1986n. Bartingfie, 7, 3, 17758 Belenenftr. 9, p., fl. 2Berfftane ober Lagerr, au vernt.

Bochftarteuftr. 19, ft. Wohn, mir Werfft, per 1. Juli ju vm. 8590 3abnitr. 19, Ctaffung ju verm. Rab. 2Boribite, 12. (18055

### Mietgesuche.

F, alt. Dame f. f. Oft. 2 8.-Biodu., Sonnenf, Geff. Off. m. Freis erb, u. Ti, 300 a. d. Exp.

Ungen. B. Bint. Wohn p. 1. Juli von pantil. Zahlerin gehicht. Offert, unt. It. 391 an die Erp. d. Bl. 8838

1. ob. 2. St. eines feinen Saufes ob. 28illa, v. rub. orb. Mieterin für ipat. Off. u. Ge. 363 an Die

Dibbt. Sim ohne Beit, in rub. Oante f. dauernd gef. Geff. Eft. in. Breis u C. 3. politagernd Berliner Doj. 4916

### Stellen finden Männliche.

für Mobel und Ban, Dafdinenarbeiter Policrer, finden in

## Nürnberg

fofort dauernde Beidigftigung und werden um Abgabe ihrer Offerten unter R. 6. 1404 an Rudolf Moffe, Mürnberg erfnicht.

### Tüncher= und Anftrei der gehilfen

fucht Beier Midel, Tundermeifter Raurob, Renbau, Riedernhaufen. Dafelbit ein Beheling gejucht. 18227

Der Reldarbeit verfiedt, 8861 Rab, ju erfahr, i, b. Egp. d. 280 50-60 Erdarbeiter

fof, gefucht bei Lambfriebel, Lebe-prond 30, 2.

Tapeziergeb. f. Matr. ze. fof. bis 20 Mark Berbienit bch. Sausinbuftr. für alle Glanbe Ermerbsangeiger Freiburg 4. 23

Braftiger Schuljunge gum Austrugen v. Waren für die Beit von 5-8 Uhr abends gef. 8853 Rheinftr. 60, Sth.

Ein Junge (17811 von 15-16 Jahren, mit guter Sandichrift, für fleinere ichrifts liche Arbeiten und jum Gange-machen in größerem Baro gefucht. Offert, unter Id. 385 an den Biesbabener General Angeiger.

Badertebrling gejucht. Bebergaffe 41.

Schlofferithrt, gef. Quifenfir. 16

### Weibliche.

Erfte, nur perfette Taillenarb. f. gl. nach Pfingften gef. (8842 Rüger, Weftenbftr. 11.

Zeilungsfrägeringen,
welche schnell und gewissenhaft
des Austragen der Zeitung in
der Zeit zwischen 12 und 2 lift
ohne Beihilfe von Kindern des
forgen, werden gegen hohe

forgen, merben gegen bobe Bergutung fofort gefucht. Bit melben Mauritiusstraße 8, Abonnementsabteitung bes Bies. babener General-Muzeigers, (17811

Angele. Röchin, welche etwas Haus arbeit übernimmt, fofort ge-fucht Helenenftr. 5. (8856 Befferes Madmen w. felbftft. foch, f. in fl. Saush, geg. b. Lohn jof. gefucht. Bajche aufer bem Saus. Wo fagt bie Erped. (18297

2 tüchtige Mangmädchen gum fofertigen Eintritt gefucht. Mugufta Biftoria : Bad und Sofel Raiferhof.

Jung. Madden für hausarb. jum 1. Juni gefucht 88. Berberftrage 8, Laben.

### Stellen suchen

Suche f. m. 17 f. Tochter, weiche bie bib. Tochterfchule bei. i. 1 3. i. Schwefternh. i. Benj. war, Anfnahme j. weit. Ausb. im Saush. u. Umgangsf., ohne geg. Berg. Wefl. Off. erb. unter 202 R. pofting. Rubol: ftadt i. Ib.

Perf. Cerviermadmen f. ver Juni g. Gaifonftelle, Geff. Off nad Dreiben R, Luifenfer. 49,3.1

Geb., alt. Dame aus feiner Fanti lie, i. Baush, burdenus eri. beft. Empf., beit. Temp., 10. Birfungofreis a Saus und Gefellicaftodame. Gefl. Off. unter Te. 384 an die Exped. diefen Blattes. 8805

Beomtentoditer, aus guter Fam. 22 3. alt, felbitanbige fführung eines Dausbaltes, fucht bei einer feinen Fam. Stellung jur Stilige ber Saustrau u. Rinberergieb. Es wird mehr auf gute Bebandt als Salair geleben. Off, ju richt, u. Im. 393 an d. Exp. d. Bl. (8865

## Brifeufe empfiehlt fich 8767 Frankenftr. 20, 1, 1,

Zu verkaufen. Immobilien.

Saus m. Stell., Sof u. Lager: ballen, paff, für i Beidoaft, Gub viertel, ju vert. 8858 Junger, ichmarger Binfcher Geft. Dif. unt. 21 392 an die febr bill, ju vert. (4894 Gip. b. Bl.

Diverse.

Sehr gut erh. Piana (Anaus) bill. 3. of. Römerberg 3, 1 r.(8868 6 Muldelkrippen 4 Pferde-stände billig su perfaufen. Gleonoren-francis. Edeton 3930 (18118 Bunnermannftr. 7, 8. r.

Schoner Deutscher Woger 3/ Jahre alt, billig ju verf Connen-berg, Gartenfir, 14. 8851

Gebr. Metzgerwagen aut erhalten, billig ju verfaufen Goarnborfritt. 26, 5. p. 8803

Gelegenheitskauf a febr icone, durchaus fromme Bonnys, gut im gieben, sowie ein Bounggeichier, 1 Selbstrutichier-wagen für 4 Begfonen werben geireunt eder auch jufammen febr billig vert Bleichftr. 18. (8816

Pederrollen von 35 bis 90 Str. Tragfraft zu verfaufen. (893) Donheimerftr. 85. Rener Schneppfern billig gu verfaufen. Schierfiein a. R., Karlftraße 13. 4896

Gin noch gut erhalt. Comepp. farren gu berfaufen, munbftr. 31, Bbh. 1 I. Gut erhalt. Candauer

preism. 3. of. Wörthfir. 12. (18855 Gut erh. Toopelip. Bagen, 1 Sinterpflig u. 1 Ziehfarren bill. ju vert. Narfir, 11. 18111 Meuer Ginfpannerwagen bill. ju vert. Portftraße 15. 18262 Benig gebr, Fabrrad (Torpeba-Freilauf) zu vert. 8818

Frankenfir. 20, 2. r.

10 gute Betten, Rieiber- und Rüchenichräufe, Bafchiiche, 2Kusiebtiiche, Küchentiiche, 5Unrichten,
1. Dirfchgeweit-Krontendter, Lüfter ind Inra, 1 fl. Serd, 1 gr. Kaffeedrenner, 2 kupferfeifel, 1 Gismühle, 2 Eifen Bahewannen, Leppide, 1000 gr. Waffeetr., 10000 balbe Bordeauxfl. bill. zu vert.

Eleonorenftr. 3 Telephon 3930, 18118

Rudenidrante, Braubfifte, Bettft., Bertifow, Antichte, Tifche und Stuble ju vert bei: Schreiner Thuen, Schachiftr. 25. (4779

2 gebr. 2-tür, Gisschräufe, paffenb für Wirte, Spezereihandt. ober Buttergeschäft, sowie zweirab. Driftareen m. Febern bill, ju verf. Walramftrage 12, Pleifch-baderet.

Rivel Kinderwag, m. Gununir. u. 1 Sportwag, bill. zu ve. (4910 Schacheftr. 11, Stb. 1. St. 1 bl. Rinbermag., wie neu, bill ju verf. Bingeriftr. 31. 8855 B Gobelin-Bilb, Wert p. Ct. 500 b

800 M. bill. 311 vert. 8854 Bingeriffr. 31. Knabenjahrrad S5 M. jehr gut erbalten

Neu. Maß -Uns. bill. 3. vt.,mittl. Fig. Sebanfir. 9, Sth. 2, r. (885) Schones Jadenfleib, buntelbl., auf Ceibe grarb, bill, ju vert. Wellright. 46, p.

Libertufeib. Rleid, Gr. 44, neu-z. verf. Bleichftr. 24, p. (8850 Gr. Baichbutte f. Baicherei b. Neues Damenrab (Mars) für 40 MR. s. v. Rau, Blatherftr. Spiritusberd wird bill. abgeg. (883)

## Gutschein.

### Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen.) "30

Mis Gutidein nur gultig wenn: Rame und Wohnung

Des Mommenten bier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

### Möbel, Betten

aller-Art Spottbillig Rauenthalerft: 6, part. 1 Deif. Erfergeft, mit geicht. Glasplatten, 1 gr. Schof. Stollwerfautomat, einen Sportwagen, Rindermagen, 2 Geigen, 1 Spiel: uhr, 2 Meff. Gas : Buglampen und vieles andere wegen Untjug fpottbillig zu verfaufen. 18118

@leonorenftr. 3. Zel. 3930. Gr. n.Ruchenfchr. m. gr. Coubl. unt. Brett, preism, 3 pf., ebenf. getr. Rleiber. Rheinftr. 68, 3. Dt. (4906 Etudfagbutten.

(für Gartnet) ju verfaufen. (4890 Sochftattenftrage 2 B. 1. herd 90×60 em, Kupfirschiff 20 M. ju vf. Rau, Blücherftr. 5

Stice aburgeben an Wartes u. Dolls heimerstraße 129. 4911

Gin flatt. Rinbermag, f. Bafde. od. Beitunggot bit. 1., Beder. ramftrage 11, Sth. 1., Beder. Beitunghol bill ju vert. Bert

Gebr. Gas-Lora u. Buglampen, greignet für Wertstatt ob. Rontor, abung. Langgaffe 1, Ginger-Co.

### Sie inferieren

Min: und Berfaufe jeder Mrt am beften

### im Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent foftet Gie bie Ingeilige Angeige nar 15 Pfennig Ginidireibgebühr.

### Kaufgesuche.

Schuhwert aller Sohlen und fleck

für Damenftiefel 2.- bis 2,20 für Herrenftiefel 2,70 bis 3,-Pius Schneider Michelsberg 26, Pius Schneider Laben, 17597

### Kapitalien. 300 000 Mk, (18022

auch geteilt - auf 1. Hopothef ju vergeben. Rirchgaffe 5, Burcau.

Gelde Darlehn, ohne Bürgen Ratenriidz., gibt ichnellitens 17682 Marens, Berlin Schönbaufen Allee 136 (Rüch.)

Geld Darlebn j Sobe, auch ofine Burg, ju 4,5% an jed, a. Bechiel, Schuldichein, Sopoth c. Ratenabzahl, gibt A. Antrop. Berlin NO. 18. Hudp. 118169 Wer Geld braucht a. Wechfel Schuldich., Sopoth., Bolic., Berty, 1 3 1/2, 4, 5 1/2, auch Ratzlg. ichr. fet. a. D. Galbberg, Berlin S 2961 Ruch Bar Geld reell bieftret u.

an febermann, maßige Binfen. Brov. vom Dariebn. Glangenbe Danfidr. C. Grundler, Berlin Friedrichftraße 196. 8. 65 Danbelsg, eingetr.

### Verloren. Rattenpininer grau, entlaufen. Abjugeben geg-8830

Dienstag

Romerberg 28, Sth. 2.

### Verschiedenes.

Bon beute ab prima Wetertagebraten, mur jartes Rindfl. Bib. 50 Bf., fowie prima Mett wurft Pib. 80 Bf. 17674

aber nur Selenenftr. 24. Hotel., Benj., u. Briv. 28ajche w. angen. Rörnerftr. 2, htb. 1. (876)

Schuhreparaturen Schneider, Michelsberg 26.



Buber,Pflangenfübel fewie Me Ruferwaren in Tannen Rorb., Soly u. Bürften: waren, Reife- und Zoi-letten-Artifel fiels ingrößter Ausmahl billigft.

### Karl Wiftich,

Emferftrafte 2, Zel. 3331. Ede Schwalbacherftrage. 17688

Phrenologin wordehol Nerofte. 3, 1. Weltberühint burch den Befuch böchfter Herrich. Dam. u. Herrn distr. Bis 15. Juni bier. (8869



Für die vorschriftsmäßige

### urnbekleidung

eignet fich meine vorzüglich bewährte

### Spezialqualität Cheviot

110 cm breit Mark 2.50.

J. hertz

Langgalle 20.

Schnittmuster gratis.

Beber Monnent, ber bei Mbgabe bicfes Guticheines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, hat bas Recht, in unferer Sauptgeichaftelle, Mauritiusfrage 8, eber bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Ungeige in Größe pon

### 3 Zeilen

m ben Kubriken: "zu vermieten" — "Mieigefuche" — "m verfaufen" — "Lecllen finden" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — zu mierieren. Durch eniprechende Rachzahlung fann jelbstverständlich diefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten permenbet merben.

gur Gefchafte und anbere Anzeigen, die nicht unter vorftebende Rubriten fallen, fommt biefer Guifdein nicht in Anrechnung. 3

Bicsbadener General.Anzeiger Umtoblatt ber Ctabt BBicobaben.

(Bitte red beutild foreiben.)

Für Beamte 17666

### umb Arbeiter!

Ginen Boften Dofen, Gelegens beitofauf, früher 4 .- , 6 .- , 8 .n. 10 90f., jest 250, 4.-, 6.-, 7 Mf., folange Berrat. Rnabenhofen in größter Auswahl.

Neugasse 22, 1. St. Empfehle mein reichhaltiges

## Lager in

nur prima Qualitäten zu enorm billigen Preisen Stets

Gelegenheitskäufe nur die besten Fabrikate, Ga-rantie für jedes Paar. Zum Beispiel: Seltener Ge-

legenheitskauf Herren - Boxcelf - Stiefel Shaht von 635

## Schönfeld's

23 Markistrasse 23. Telephon 4283, (17658

macht ein gartes, reines Geficht. rofiges jugenbfrifdies Musfeben, fammetweiche Sant unb blendend ichoner Teint. Alles dies erzengt die allein echte

Steckenplerd-Lillenmildh-Seife v. Bergmann & Co., Rabebeul

v. Bergmann & Co., Rabebent a St. 50 Pf. bei: Kronen-Apothefe, Bifforia-Apothefe, Hof-Apothefe, Biffor Machenbeimer, Otto Lilie, G. Horgell, G. B. Poths Rachf, Gruft Rods, Rob. Santer, Chr. Tauber, Joseph Minor, D. F. Althätter Asme. Hry. Benufsein, Herd. Mieri, Nich, Senh, Rd. Gaertner, Hood Rachf. Th. Rumpf, Ch. Brecher, Carl Dremel, Osc. Mepler, Keinhard Goettel. (1768) Goettel. (17681

### Geehrter Berr!

Gechrter Derr!

Beine Frau litt feit nehreren Johnn an einem böfen fluk (Arompfaden an Andhafte, inter Mittel, die Mittel, die beifallte, naren erbeigdet, erk als ich von Airer Minno-Gedide erdet, murbe der Just nuch Gedraumb der geräten Deis (d. der Just abstigt, 366 herche Ihre Beite Die Mittellen Deis (d. der Just abstigt, 366 herche Ihre Beite Ihre Mittellenden auf das Einem Erif aus und berbe Ihre Beite dien Wilfelbenden auf das Einemfig empfehren.
Diersde, 18., 8. 66.

Direcede, 10.3. 06.

J. Schreier.

Tiele Minschalbe wich mit Urfolg gewin Beinfelben, Biechen und Danisiehen angesende und in in Tosian a Wil. 1.15 und Wit. 2.25 in den Apathefen wording; aber war est in Originals pastung meiße grüne red und Girma Edwhert & Es., Weinholds-Dreeben.

Baldungen meiße man greife.

### Mene eguptifdie Speise-3wiebeln

per Bib. 10 Bi., per Bentn, 9 302. (17891 Carl Sattemer Doghemerite. 74. Marfifir. 6.

Icl. 2030 Id. 3367.

Die Beteiligung an der Lösung meines Preisrätsels war ganz enorm gross. Untenstehend sind die Einsender der richtigen Lösungen aufgeführt und werden dieselben gebeten, die Preise alsbald in Empfang zu nehmen.

Gleichzeitig bitte ich, auch weiterhin bei Ihren Einkäusen auf Teilzahlung mein bekannt reell und kulant geführtes Unternehmen bevorzugen zu wollen und zeichne ich

Hochachtungsvoll

Ich empfehle in konkurrenzloser Auswahl Teilzahlung

Betten, Möbel Polsterwaren Herren- und Damenkonfektion Kleiderstoffe.

Möbel- u. Ausstattungshaus

Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4.

### Namen der Gewinner:

- 1. Preis: Herr Carl Diehl, Biebrich, Borkholderstrasse 81
- 2. Preis: Herr Heinrich Mehl, Wiesbaden, Mühlgasse 17
- 3. Preis: Herr Georg Helsner, Erbenheim, Wiesbadenerstr. 4
- 4. Preis: Herr V. John, Wiesbaden, Seerobenstrasse 11
- 5. Preis: Herr Emil Preuß, Dofzhelm, Obergasse 32.



## Grosser Pfingstbedarf

### Schuhwaren

Elegante Herren- und Damen-, sowie Mädchen- u. Kinderstiefel

in allen Ausführungen in braun und schwarz empfiehlt zu Ausnahmepreisen

### Schuhhaus W.

Telephon 3955.

Rabattmarken.

Metzgergasse 15.

Sehr günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Telephon 3955.

Beamten-Verein-18:39

### Trauringe



ohne Lötfuge in allen Gaffons ftets portatig.

Gravieren gu ttid. Fr. Ceelbach, Uhrmacher. Rirchgaffe 32.

## Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

THATIGESTORE I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. 1/2 Dtzd. 60 Pfg. Irrigateure nach Professor Esmarch. komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistier-Rohr. von Mk. 1 .- an. Grosse Auswahl in Suspensorien Klistier Spritzen von 50 Pf. an.

Geiundheits:

Binden,

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege Kirchgasse 6. - Telephon 717.

17669

Haut-Bleichcreme

"Chloro" bleicht Gelicht und Hande in furzer Zeit rein weiß. Wirffam erprobtes unschabliches Mittel gegen unschöne Haubfarde, Sommersprossen, Leberslede, gelbe Flede, Hautausschläge. Mit ausführt. Anweil. 1 Mil., bei Einiendung von 1.20 Mil. france. Man verlange echt "Chloro"!! Laborator. "Leo", Dresden A. 1.

Zeilzahlung ohne Woche: I M. Arigahlung.

Geinftes Kongert-Schallophon
Orchefter, Mufit, Gejang, bum. Borträge
naturgetreue Wiedergabe 19 M. an.
Größe 25 em boppel Blatten für alle Grammophone 2 Ctude fpiel. nur geg. Kaffa 2 98. franco. Musir. Katalog 11. Berzeichnis gratis. Wiederverfäufer en gros Breife.

Z. 4) Musik-Werke Samburg 139, Gr. Bleichen 67.

Erhältlig: Lowenapothete und Tanungapothete. (F.

### Amtliche Anzeigen.

2fm 8. Juni 1909, vormittags 9 Uhr, wird an ber, Ger richtsstelle Zimmer Rr. 60, bas ben Cheleuten Kaufmann Guftav Koch und Marie geb. Bed in Wiesbaben als Gesamtgut eingetragene Grunbstud: Flur 63 Rr. 270/12, Hofraum v. Dopheimerstraße

a) Wobnhaus mit hofraum und hausgarten, Dobbeimer-fraße Rr. 106, Größe 5 a 76 qm, Gebaubesteuernigungswert 6000 Marf gwangsweise persieigert.

Bicsbaben, ben 1. April 1909.

Roniglides Umtegericht 2tbt. 9.

Dienstag

### Zwangsversteigerung.

Mm 8. 3nni 1909, vormittags 10 Uhr, wird an ber Gerichtsstelle hier, Zimmer 60, das dem Wagnermeister Dippolithts Golombed und besten Chefrau Gife Golombed, geborene Möttgen in Wiesba den, Oranienstraße 34, als Gesantgut gehörige

a) Wohnhaus mit Hofraum

b) Binterhaus

e) Wertftatte mit Remife

d) Keller unter bem Hofe e) Hofeinbau (Oranienstraße 34) groß 5 a 01 qm, mit 4800 . M. Gebäudesteuernungungswert zwangs

Biedbaben, ben 2, April 1909. Stonigliches Mutsgericht. 21bt. 9.

Im 16. Juli 1909, vormittage 9 uhr, werden an ber Gerichtofielle, Simmer Rr. 60, bie nachstehend bezeichneten auf ben

1. ber Cheleute Maurermeifter Wilhelm Quint u. Wilhelmine, geb. Rofel, ju Dotheim, Gdierfteinerftrage 15 — Gefantigut — 2. der Cheleute Maurermeister Philipp Edwalbach II. und Wilhelmine, geb. Quint zu Dotheim, Neugasie 32 — Gesamtsgut — zu I und II zu je 1/4, eingetragenen Grundfücke, Grundbuch von Dotheim, Band 19, Blatt 518, Kartenblatt 6, Parzelle 83/598 rc.

a) Wohnhaus mit abgefonderten Abort und hofraum, Bargelle 83/597

b) Geitenbau

b) Seitenbau c) holgfall Biebricherftrage 12, Ede Luisenstraße, 3 a 61 qm gr., 1800 Bit. Gebandefteuer-Rugungswert, öffentlich zwangsweise 17617 perfteigert.

Biesbaden, ben 14. Mai 1909.

Roniglides Mmtegericht, 21bt. 9.

Mittwody, den 26. d. Mts., mittags 12 uhr, verfteigere ich Belenenftrage 24 bierfelbit öffentlich gwangsweife gegen Bar-

3 Bertifos, 1 Grammophon mit 1 Blatte, 1 Spiegelichrant, 1 Bajchfommobe, 2 Rabmafchinen, 1 Bienino, 6 Bilber, 2 Grabiteine, 1 Labenthefe, 1 Brotidrant, 1 Regulator, gwei Sofas, 1 Rommobe, 1 Schreibtifd, 1 Bufett, 1 Chaifelongue, 1 Trumeaufpiegel u. bergl. mehr.

### Schulze, Gerichtsvollzieher Guftavilldolfftrage 16, 3.

Befannimadung.

Mittwoch, den 26. und Samstag, den 29. ds. Mits., nachmittags 3 Uhr, werden in den Berfteigerungslofale Bleichster. 1, verfa. Möbel difentlich iwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Wies haden, den 25. Mai 1909.
Krug. ftadt. Bollz. Beamter.

### Freiwillige Berfteigerung.

3m Auftrage ber Erben ber verftorbenen Chelente Badermeifter Guftab Rachenheimer und Benigna, geb. Grofdwit, verfleigere ich aut

Mittwoch, den 2. Juni 1909, vormittags il Uhr,

in meinem Burcon Micolasftraße 12, 1., bas Grunbftild Stein mile 35, Ede Roberstraße,

Wohnhaus mit Sofraum und Ceitenbau mit Badhans, groß 1 a 61 qm, eingetragen im Grundbuch von Wiesbaben, Innenband 47, Blatt Bir. 714. Berfteigerungsbedingungen liegen bei mir mahrend ben

Bureauftunben gur Ginficht aus.

29tesbaden, ben 18. Mai 1909.

Der Ronigliche Rotar: Buftigrat Dr. Romeiss.

### versteigerung von Fuhrwerksutensilien. Morgen Mittwoch, den 26. Mai cr., vormittags 10 unr aufangend, lägt herr Herm. Würfel

### wegen Aufgabe des Fuhrwerts 8 Schlachthausstraße 8

nachverzeichnete Fuhrwerfsutenfillen, als:

2 fchwere und 3 leichte Feberrollen, 2 Rohlenfarren, 1 Schneppfarren, ein tompl. einfpann. Chaifengeschire, fünf Pferbegeichirre, 1 Sadjelmajdine

meifibietenb gegen Bargablung verfteigern. Bernhard Rojenau, und Tagator,

Tel. 6584.

3 Martiplat 3.

Tel. 6584.

## Goetheschule, Offenbach a. Mt.

Delinarberechtigte Privat-Reals und Sandelsfaute, verbunden mit Boricule und Penfionat. Profpette burch bie Direction.



Niederlage Wiesbaden Dotzhelmerstrasse 129. Telephon 6569.

### Mittwoch

26. Mai

beginnen wir mit dem Versand

Originalfüllung in 1/2 Liter-Flaschen.

> Ohne Preiserhöhung.

> > 17955



### Pschorrbräu

v. H. Pschorr, Munchen, Hoff. S. M. d. Deutschen Kaisers und S. Maj. des Kaisers von Oesterreich-Ungarn.

### Pilsener Bier aus dem Altpilsener Bräuhaus bei

Kulmbacher Mönchshofbräu Wiesbadener Biere, Berliner Weissbier. Alle Mineralwasser, Limonaden u. Sodawasser. Syhon- und Flaschenbiergeschäft 18219

Ruhl Nachf. L. Krebs, Telephon 2838 u. 1965.



Generalvertretung für Wiesbaden u. Umgegend

Wilhelm Weber, Wiesbaden 19 Wellritzstraße 19 4189 Telefon 4189

Die neuen Rurfe ber Deutiden Belleidungs. Mademie

Dir. Schwarz-Wenl

Adelheidftrafe 22, Telephon 3694

beginnen am Dienstag, ben 1. Juni. Diefelben umfaffen das Bufdneiben und Berarbeiten der gejamten Berren., Damen. und Wafche. Schneiderei unter Garantie Des vollfrandigen Erfernens. Die Afabemie verpflichtet fich bas Sonorar gurudjugahien, wenn bas Beriprodjene nicht er-D 54

Mumelbungen frühzeitig erbeten.

Berwandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag unfere liebe Mutter, Grofmutter, Tante

### Fran Katharina Korn Ww.

nach furgem, fdmerem Leiben entichlafen ift. Biesbaben (Schachtftr. 10), 24. Mai 1909. Die trauernden Binterbliebenen.

Die Beerbigung finbet Mittmod, 26. Dai, nachm. 5. Uhr von ber Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus ftatt.

## Für Pfingsten!

Verlobungs-

und fonftige Familien-Anzeigen finden in dem in den beften und befonders in Familienkreisen gern gelefenen

### Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

die geeignetste Verbreitung.

## Grundbelifzer-Verein E.

### Die fahungsgemäße ordentliche Mitgliederversammlung

finbet am Mittowd, ben 26. Dai, abends 8.30 Mir im Friebrichshof " ftatt.

Bericht über bas Rednungsjahr 1908/00.

Bericht ber Blednungsprufungstommiffion über die Brufung ber Gahresrechnung 1907/08.

Bahl eine Rommiffion gut Brufung ber Bereinsrednung 1908. 4. Gagungeanderungen.

5. Festsehung des Mitgliederbeitrages für 1909/10 bon 6 il auf

8. Ergangungstvahl bes Boritandes an Stelle der jahungsgemaß ausscheidenden herren August Bedel, Wilhelm Rimmel, Morib Aleber, Georg Schlinf, Alexander Schwant.

Bericht über ben Stand ber Baffergelbfrage Conftige Bereinsangelegenheiten

Um rege Beteiligung ber Mitglieder wird gebeten. Der Borftand.

### Gesang-Verein "Frohsinn" Bierstadt.

Mm Mittwoch, ben 26. b. M. nachmittags 1 tthr, werben die Mage für Buden und Stande aller Art für den Gefang-wettstreit am 2. und 3. Pfingsifeiertag auf dem Festplas und im Ert öffentlich versteigert. Die Bedingungen werden vorber be-

Platzversteigerung.

faunt gegeben. Treffpunkt auf dem Festplat Kloppenbeimerstraße. Der Festplatzaussching. 3. A.: Karl Maper, Rathausstraße 7.

### E. Calmann, Bankgeschäft Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotis. 15118

Berichte und Auskünfte kostenfrei

### 3fraclitifche Rultus. Gemeinde. Geftgottesbienft in der Saupt:

funagoge, Michelsberg. Mittwoch, den 26, u. Donnerstag, den 27. Mai: I. Wochenfest, Borabend 7.30 Uhr.

morgens 8.30 Uhr.

" Bredigt und Stonfirmation 9.30 Uhr. 3.00 Uhr. 9.15 Uhr. " nachmittags " abends

II. Wochenfeft, morgens 8,30 Uhr. nachm. 3.00 Uhr. abends 9,15 Uhr. Arcitag abendo 7,30 libr. Cabbat morgens nachmittags 8.30 Uhr. 3.00 Uhr. 9,20 11hr. abends 6,30 Hbr. 7.30 Hbr. Bocheninge morgens

abenba

### Mit 3fraclitifche Rultusgemeinde. Synagoge: Friedrichftr. 25.

Chowuos Borabend 8,00 Hhr 6.45 Uhr morgens 9,30 Uhr. Brebigt Donnerstag : Ефошнов пафии. 4.00 Hhr 9.15 llbr. abentba Bochentage morgens 6,30 Uhr

7.30 Uhr. Freifag abends Gabbat morgens Mufjaph 6.45 Hhr. 9.15 libr. nachmittags 4.00 llbr. abends 9,20 Hhr. Bocheniage morgens abends 6.30 libr. 7,30 libr.

### Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biegbaben,

Geftorben: 23. Mai Gefängnisbireffer a. D.

Emo herrmann, 68 3. 23. Mai Raroline geb. Schlinf, Ehrfrau bes Bribatiera Georg Leider, 62 3. 23. Mai Zaglöhner Unbread Bogel

65 3. 23. Mai Anecht Rarl Melmarb

aus Beifel, 15 3. 23. Mat Mentner Jofef Maagen,

toni, 57 3.

23. Mal Gaftivirt Grang Can-

23. Mat Mobiftin Rofalie Grimm, 61 3.

23. Mai Franzista geb. Lud, Chs. frau bes Geheimen Juftigrats Bul.

bon Mint, 77 3. 23. Mat Girne Ratharine Rorn geb. Edonberger, 60 3.

23. Mai Umtsgerichterat a. D. Rott Stifft, 76 3.

III. Mai Theodox, G. b. Juho manus Lubbeig Rubl, 6 Monat. 23. Mai Glifabeid, Z. b. Toglöhners Minten Sobellad, 2 3.

Rgl. Ctanbebamt.

### Wiesbaden 1909. Ausstellung

Dienstag, den 25. Mal, abends von 8 Uhr ab:

grosser Fest-Abend Erster

Konzert der Kapelle des Hohenzollern'schen Fussartiilerie Regiments No. 13 aus Ulm unter Leitung des Herra Obermusikmeisters Anders.

Konzert des Männergesang-Vereins "Hilda", Musiklebrer Hermann Stillger. 90 Sänger.

Festliche Illumination des Garten-Geländes in den nassauischen Landesfarben. -- Elektrische Fassaden-Beleuchtung sämtlicher Gebäude. -- Leuchtfontäne. Eintritt von 9 Uhr früh bis 11 Uhr nachts 1 Mk. - Abonnenten millen keines. Aufschlag.

### Königl, Schaufpiele Biesbaden.

Dienstag, 25. Mai 1909 134, Borftellung. 51. Borftellung. Abonnement A. Orpheus in der Unterwelt. Burleste : Oper in 2 Mitten und 4 Bilbern von Bector Erentieur. Mufit von Jaques Offenbach. In Szene gefett bon Beren Ober:Regiffeut Rebus.

Erftes Bilb : Die Entführung ber Gurydice. — Zweites Vild: Im Chymp. — Brittes Vild: Im Olymp. — Brittes Vild: Jupiter als Fliege. — Viertes Vild: Gin Ball in der Unterweit. Jupiter, Bederricher des Olymps, Judader einer patentierien Blifs und Donnermalchine Derr Erwin

Juno, feine Gemablin Frt. Schward

Benus, jeine Frl. Deslöhl Diana, Töchter Frl. Biblinger Bars, Kommanbant ber olumpischen Armee Derr Braun Werfur, ber gebeime Kurier und Aviatifer Gerr Schaft

Ind Ablaniet Serr Schall Inpido, ein olympischer Gamin Frl. Krämer Hebe, Kellnerin Frl. Geisler Orphens, Director des Konservatoriums zu Theben und Biolina

Birtuofe (gibt auch Privatstunden) Herr Hente Gurublee, feine Fran Frl. Engell Ariftens, ein arfabilder Schäfer und Honigfabris

fant (Bluto, ber Bollen: fürft) Berr Rebtopf Dans Ctor, Plutos Faftotum herr Andriano Die öffentliche Meinung Fran Doppelbauer

Götter, Göttinen, Bachantinnen, Damonen u. f. m. IV. Bilb : Bortommenbe Tange, arrangiert von Annetta Balbo.

2. Galopp, ausgeführt vom Bel-lett-Berfonal.

Ruftfalifde Leitung: Derr Brofeffor Golar. Spielleitung: Berr Ober Regiffeur Rebus. Deforative Ginrichtung:

Berr Dofvat Gaid. Roftumliche Ginrichtung: Derr Maler Geber. Rach bem 2. Bilb fritt eine längere Paufe ein.

Abanderungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten. Gewöhnliche Breife. Anjang 7 Mhr.

Ende nady 91/2 Hhr. Mittwoch, ben 26. Mai 135. Borftellung. 50. Borftellung. Abonnement D.

Carmen. Oper in 4 Affien von Georges Biget. Text von S. Meilhac und L. Halevy. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

### Refideng-Theater.

Direttion: Dr. phil. Q. Mauch. Berniprech-Unichlug 49. Dienstag, ben 23. Dai Tupendfarten gültig.

Reuheit! Reuheit! moral.

Comobie in 3 Aften bon Lub. wig Thoma. Spielleitung: Dr. Q. Rauch.

Frit Beermann, Rentner, Theo Tadhauer, Lina Beermann, feine Frau, Cofie Schent. Gifie, beiber Tochter,

Margot Bifcoff Abolf Bolland, Rommergien-Rlara Belland, feine Frau, Dr. Daufer, Juftigrat,

Grau Lund, eine alfe Dame, Rofel ben Boen. Dans Jafo Dobler, Dichter, Rubolf Bartaf. Brl. Roch Binneberg, Ma-lerin, Theodoxa Porft. Orto Basner, Gomnafial.

Buft, Birtholy.

Frbr. von Limbach, bergogl. Boligeiprafibent, Griebrich Degener, Osfar Strobel, herzogl.

Boligeiaffeffor, Balter Taut. Mabame Minon be Saute-

bille, eine Brivate.

Else Roorman,
Freiherr Botho von Schmettau, gen. Zürnberg, herzogl. Kammerherr und Abjutant. Ernst Bertram, Josef Reisacher, ein Schrei-ber. Willy Schäfer. Betty, Jimmermädden bei Beermann, Selma Buttse

Lohndiener Ludiw. Repper, Willy Langer. Gin Schubingun Karl Feistmantel.

Ort ber Sandlung: Emile-burg, Sauptitadt bes Serzogtums Gerolitein. Der 1. und 3, All spielen im Saufe bes Reniners Fris Beermann, ber 2. All spielt im

Bolizeigebaube. Beit: Bon Conntag mitiag bis Montag Sonntag mittag die Rontag abend.

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Bausen statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodensgeichen.

Rassendifnung 6% Uhr.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, den 26. Mat abends 7 Uhr: Dubendfarten gültig. Fünfgigerfacten gültig. Reubeit! Reubeit! Sum & Male; gulfig.

3m Rlubfeffel. Luftpiel in 3 Aufgügen bon Karl Roeßler und Lubwig Heller. Spielleitung Georg Rüder.

### Dolks - Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Withelmp. Tienstag, den 25. Mat Jun 2. Male Gefangspoffe! Der

Boftiffon von Mimeneub. Befangepoffe in bier Aufgugen pon Briebr Raifer. Bufit von Storch. In Szene gefest bon Direftor Bilbelmb. Mufit-Leitung: W. Clement. Berfonen:

Rollmann, Bojtmeifter Sans Bilhelmp.
Fanns, feine Richte M. Sannn.
Rathis, Boitillon Sch. Reeb.
Beter, Boitillon Fr. Stürmer,
Sans, Foltillon Fred Sarro.

Fig. Theaterdirettor Dr. Gummi, Theoterargt Arthur Rhobe.

Mathilbe, Chaufpielerin Melln Lenard.

Ambros, Theaterbiener Otto Berner. Retti, Stubenmabden Marg, Meilich. Grl. ben Blintenftern

Selene Balois. Buriden, Mabden, Gatie Der 1. und ber 4. Aufgng fpielen in einem Landborfchen; ber 2, und 3, in der Meitbeng. Menberungen in ber Rollenbefet:

gung Meiben file ben Roffall Kaffendffnung 7.30 Uhr. Aufend 8.13 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, den 26. Mai afends 8.15 Uhr. Bum 4. Male:

Die gartlichen Bermandten. Luftipiel in 3 Afren von Roberich Benedig.

Walhalla = Theater. Dienstag, Den 23. Mai Sum 5. Male: Revitat!

Gin Berbfimanover. Operette in brei Aften von Ratt pon Bafony u. Robert Bodaustu. Dinit von Emerich Ralmann. Leiter ber Borftellung: Diret.

tor S. Nochert. Strigent: Rapellmeister Marco Groftspfa. G. Verfonen: Gelbmarichalleutnant bon Frang Felig Lohoman

Treista, feine Tochter Ernn Breffin Baronin Rifa v. Mar-Lucy Rugler Bad)

Nittineister von Emmerich, bei ben Susaren Mar Droj Oberseutnant von Berents, bei

Oberseutnant von Werenty, bet den Husaren Gbuard Rosen Gbuard Rosen Guiparen Guiparen Gerhard Boeticker Wallerstein, Reservos Kadert Reldwedel Huns Güstenguth Marvil, Freiwilliger bei den Husaren Rarianne Dersta Birgg, Wochtmeister WillyGeister Turi, Zugführer WillyGeister Turi, Gustubert WillyGeister Turi, Gustubert WillyGeister Turi, Gustubert WillyGeister Turi, Gustubert Allen Küpper Starfe, Gutsverwalter

Lieobor Malten Lajos, Groffnedt Faul Schulbe

herr v. Steinhoff Bingens Bimmermann Frau v. Bergen Gije hobenfels Romieffe Olga Beriel Branble Oberft Bult Julius Fifder Oberft Wulf

Oberft Wulf Julius Fischer Oberfeutnant Sturmfried Wilhelm Wallichläger Leutnant Felden Karl Straub Leutnant Köppler Julius Des Hefrte, Ousar Dans Hoppe Moluke, Insanterist Dans Richard Erfter Jusanterist Kurt Hiller

herren, Damen. Bauernvolf, Militär, Göffe. 1. Att: Bor bent Schloffe ber Baronin Rija von Marbach. 2, und 3. Met: 3m Schloffe ber Baronin.

Anfang 8 Hhr. Einlaß 7 Uhr — Ende 10%, Uhr. Preise der Plähe wie gewöhnl.

Die Raffe ift geöffnet morgens bon 11-1 und abende bon 6 lihe ab.

Mittwody, Den 26. Mat und folgende Tage abends 8 Uhr: Gin Berbftmandver.

### Kurhous zu Wiesbaden-Mittwoch, 26, Mai.

Vormittage 11 Uhr: Konzert d. Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlago. Leltung: Herr Kapellmeister Paul Oex,

1. Ouverture z. Op. "Semiramis". 2. La chasse aux papillona (Salon-stuck) Gillet

stuck)
3. Frühlingskinder,
Waldteufel Walzer Waldreas

4. Abendständehen.

Solo iür Trompete

Herfurth

Herr Bechstedt.

5. Potpourri aus der Optte "Gasparons" Millücker 6. Mit Elchenlaub

und Schwortern\*, Marech F Fr. v. Blon Eintritt geg. Brunnen-Abonnementakarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chauseeshaus - Georgen born -Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm 4.50 Uhr; Abonnements Kenzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

1. Ouverture , Die H. Dorn Nibelungen H. Do 2. Mozartiana, Konzort-fantasio über Mozart scho Themen

H. Kling S. a) Nocturne.

b) Chancon andalouse S. B. Schlesinger 4. Ballettmusik and der Op. "Die Tempel-herren" H. Litolff 5. Ouverture "Patrie"

G. Bines 6. Der Schafer putzte zich zum Tanz\*, Gesangswalzer aus Musik au Goethes

Faust\* E. T. Finale ans der Op. E. Lassen "Die Jüdin", L Akt. F. Halewy. Abends 8,30 Uhr:

Abonuements-konzert Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

6. Ouverture "Rousslan" et Ludmilla" M. Glinka 7. Valse des fleurs ans dem Ballert "Der Nussknacker"
P. Tachaikowsky
S. Fantasie über russische A. Schreiner.

2. Ouverture z. Op.

3. La Conjuration

aus "Cing-Mars"

"La Princesse Janue" C. Saint-Saöns

4. Fantasie aus der Oper "Faunt" Ch. Gouned 5. Ouverture z. Op. "Die weisse Dame"

Ch. Gaunod

A. Boieldieu

Abends S Uhr im kleinen Saale 1

### Lieder zur Laute. gesungen

Elsa Laura Freifrau von Wolzogen.

VORTRAGSORDNUNG: Lieder im Volkston zur Zupf-

geige : Kleinrussisches Lied Martin Jacobi Es geht ein Liedchen im Volke (Anna Ritter) Hans Hermann

Ein sauer Liedlein, In einem Tale (Walter Schulte v. Brühl) Elsa L. v. Wolzogen Der sanfte Heinrich H. Schäffler

Laridah (O. J. Birnbaum) Hans Sommer, Balladen:

Die treue Schwester (S. 15) Ruhlan Des Fischers Töchter-Ruhländehen. Des Fischers Tochter-lein (S. 25) Straobing 1590, Welbersinn (23) Oesterreich Der Kilfer und die Fliege (29) Westphalen.

Fliege (29) Westphale Aus fremden Zungen: Monsieur d'Charette a dit Vendée 1792. A Paris Vaudeville

A Paris
A kjöre watten
Norweg. Tanzlied.
O can ye sew cushions
Schottisch
Alabams coon
Niggersong.
Scherz- und Spottlieder:
Lippe Detmold (8–93)
Westphalen.

Die Bauernmagd sucht einen Mann (S. 65) Sächs. Bergidrb, 1734.

Der Rauchfangkehrer Alt-Wien, Hinter Metz bei Paris Soldstenlied.

Eintrittapreise: 1.-, 2.- und 3.- Mk.
Die Damen werden ergebenst
ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wellen. Stadt, Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 27, Mal:

### Rheinfahrt Kurverwaltung.

Abfahrt 8.30 Uhr vormittags Strassenbahn Haltestelle "Kurhaus" (Kniser-Friedrich-Piatz).

Sonder-Dampfboot der Köln-Dusseldorfer Dampfschiffahrt nach Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rudesheim, An Bord: Konzert - Kapelle.

Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone). Be-sichtigung des Eheinsteins, ge-meinschaftlichen Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald.

Besuch der Aussichtspunkte u. des National-Denkmals, Wahrend der Rückfahrt: Konzert und Ball.

Bengalische Beleuchtung des Grossberzogl, Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich. Kartenlösung bis spitostens Mittwoch, den 26, Mai, mittags I Uhr, an der Tageskasse im Hauptportale des Kurbauses.

1. March: héroique C. Saint Saèns | Preis (einschl, Mittagsmahl ohne Wein) f. Kurhaus-Abon-

nonten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Salsonkarten u. Einwohnerkarten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten: 10 Mk.; für Nicht-Abonnenten 15 Mk.

Stadt Kurvarwaltung.

### Festspiele der Kurverwallung Wieshoden.

Naturtheater im Steinbruch des Nerotals. Samstag, den 29. Mai, nachm. 4,30 Uhr:

Die Maibraut. Ein Welhespiel in drei Handlangen von Ernst von Wolzogen. Musik von Arthur Rother.

Handelnde Menschen: Ivar, der Raugraf des Rheingaues

Edmund Heding-Revan vom Deutschen Volks-theater in Wien. Ortnit, sein Sohn

Sohn Richard Bischoff vom Hoftheater in Oldenburg. Ingigerd, seine Tochter
Marg. Holthaus
vom Hoftheater in

Darmstadt. Roderich Arndt vom Hoftheater Wolfbrand in Gera, Ribbald Bruno H. Hottenroth,

suletzt am Residenz-theater in Frankf, a. M. Adalist, die Wala

Jenny Gessner, zuletzt am Stadttheater in Bremen. Elise Jüngling Wilma Tischler Wala Jaczak Bothilde Swanbury Windilmod Viktoria Unibauer Herrat Gunhild Else Mickler Halgerd Minnie Sardof

(Helligtumsmaiden) run Marta Schlösser, Haidrun ruletzt am Stadtheater in Köln Swemmerling, Ortnits Schildknappe Wilh. Riechmans,

Grossh. Kammersänger Helmschrot Adolf Klotz Wolfgrim Max Ungibauar, (Vom Hoftheater in Darmstadt,) Schöffen, Jäger, Mannen, Frauen und Kinder,

Der Wanderer Franz Gesener.

Die Handlung spielt Ausgang des 7. Jahrhunderts im Heiligtum des Rheingaus bei Mattiscum (Wiesbaden).

> Anfang 4.15 Uh Ende gegen 7.30 Uhr.

Inspektion: Otto Schmelling vom Grossli, Hoftheater in Darmetadt Orchester: Städtisches Kurorchester.

Die banliche Ausstattung der sene entworfen von Architekt Wallenfang aus Darmstadt. Die Kostüme und Requisiten Heferte d. Firma Verch & Flottow in Charlottenburg.

Städt. Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden 1, bis 15, Juni 1909, täglich abends 8.30 Uhr: Bunte Abende. Otto Reutter

Bozena Bradsky, Vortragakünstl Gertrude Barrison, in ihren Tänzen.

Trilby und Svengali, Kunst und Mysterium.

Dirigent: Kapellmelster S. Cands, Frankfurt a. M Kapelle: Frankfurter Streich-Orchester. Eintrittspreise: 1, 2, 3 u. 4 Mk. Stadt, Kurverwaltung.

NAMED AND DESCRIPTION Ausstellung Wiesbaden 1909. Meer-Aquarium

Die Fauna der Tiefsee; lebend. 18179

"Zum Walfisch" Postgäßchen 5. Um Brand. Semütliche Weinstube. Freundliche Bebienung.

## Kegelbahn,

berrlich gelegen, noch einige Tage und Mibenbe frei. (17951

Galtkaus z. Erbenheimerhöhe Frantfurterftr. 85.

Penfion Elifabeth angenehm. Aufenth. t. Walbe, fcb. Sim, rub, Baus, Babn i. Tounus Fr. Schmitt, Waldftr. (8806

Neroberg.

## Gr. Militär=Konzert

ausgeführt von ber Rapelle bes Gui. Rett. von Gersborff (Rurbeff.) Rr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermufitmeifters G. Gottichalt. Anfang 4 Uhr. (Finititt 30 9%.

Friedrichshof. Heute Dienstag abend:

ausgeführt von der Rapolle Des Reglments v. Gersdorff, unter verfontider Leitung Des herrn Obermufitmeifters Gottfdatt. (17910 K. Marahrens. Anfang 71/2 Uhr. Gintritt 20 Pf.

Taglid Ausfchant von prima felbfigeteltertem Apfelmein, fomit

naturreiner Lorcher Mr Bicobabener, Mundener und Rulmbacher Biere. 2 Ernst Osterhoff. Co labet freumblichft ein